



sensor

November 2018 Nr.86

**MAINZER WINZERINNEN BREZEL IM TEST HAMBACHER FORST BAU-
GEMEINSCHAFTEN LITERATUR & ZEN FÜR ... RING FRAUENNOTRUF**



BIER

JENSEITS DER MASSE

Erlebe die Vielfalt und den Geschmack innovativer Braukunst auf der

4. Mainzer CraftBeerMesse

23./24. November 2018

Halle 45, Mainz

Tickets, inkl. Bus & Bahn:
craftbeermesse.de



Editorial

Liebe Leser, willkommen zu dieser neuen Ausgabe, die gar nicht so einfach war. Manchmal nimmt das sehr viel Zeit in Anspruch, bis alle Texte und Fotos soweit stehen, dass alle zufrieden damit sind. Kann man sich gar nicht vorstellen, wie viel Arbeit da drinsteckt. Zum Glück gibt es immer Leser(briefe) wie den von Birgitt, die trotzdem entsetzlich gelangweilt ist von der einen oder anderen Ausgabe. Birgitt, ich hoffe wir können dich hiermit zufrieden stellen. Ich habe dieses Mal echt alles für dich gegeben! Und wir haben sogar die Titelseite ausschließlich über Frauen verfasst. Mainzer Winzerinnen und ihre Lieblingstropfen. Schon spannend, was die so antreibt und welche Weine sie warum kreieren. Die einen meinen, man müsste noch viel mehr diskutieren, streiten und

sich positionieren. Die anderen meinen genau das Gegenteil. Ich finde: Es gibt zu viele Meinungen. Alle sind soviel am Machen und Tun, auch wir hier. Manchmal zu viel. Ich wünsche mir meistens weniger von vielem. Manchmal entwickeln die Dinge sich ohne viel Zutun von alleine am besten. Oder: Je mehr ich in mir ruhe, umso ruhiger wird es auch im Außen. Je unruhiger ich bin, umso mehr Unruhe im Äußeren. Man weiß manchmal gar nicht, was woher kommt. Passend dazu auch unsere aktuelle Geschichte über das Mainzer Zentrum: Leben aus der Mitte. Doch genug des Eigenlobs. Es ist eine hektische Welt geworden da draußen, aber gleichzeitig auch so schön. Wenn die Bäume still scheinen und sich jedes Blatt in seiner besten Pracht und Pose präsentiert und emporreckt gegen das Licht. Selbst die toten Blätter

sehen gut aus. Mühelos. Diese Schönheit vergessen wir manchmal. Kinder haben das noch. Die sitzen da und betrachten die Blätter am Boden. Ich weiß manchmal nicht, wie lange es diese Blätter noch geben wird. Wie lange ich noch in die Zukunft planen kann. Alles verändert sich stetig. Wenn ich mit meiner kleinen Tochter bin, komme ich immer mehr dazu, nur noch den Moment zu leben. Das hat (trotzdem) etwas Beruhigendes. Gestern war ich auf einem 20 Jahre Abi-Treffen. In einem Hotel waren diverse Tische reserviert, auch für andere Ehemalige: ein 10 Jahre Abi-Tisch, ein 20 Jahre, 30, 40, 50, sogar ein 60 Jahre Abi-Tisch! Der war allerdings nicht so groß ... Am 10-Jahre Tisch sah ich mich vor 10 Jahren. An den anderen Tischen wurden die Haare immer weißer und die Falten

immer tiefer. Ich sehe die Zeit dahinfließen. Ich beobachte sie, wie sie durch die Finger gleitet. Manche sagen man hat nur ein Leben. Die Buddhisten, die an die Wiedergeburt glauben, sagen, man hätte viele. Warum jetzt also etwas erreichen wollen, wenn man es auch im nächsten Leben tun kann? Schon lustig oder was meinen Sie?

David Gutsche
sensor-Gezeit

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
pHG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Miglazzi

Titelbild Sascha Düvel

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Büttner, Daniel Rettig, Denis Biesenbach, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Gabriel Werchez Peral, Ida Schelenz, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Katharina Dubno, Lichi, Lisa Lorenz, Markus Gärdes, Michael Bonewitz, Nora Cremille, Stephan Dinges, Thomas Schneider, Ulla Grall, Victoria Kühne, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Inhalt

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



(((6



(((14



(((36

- 6))) Die schönsten Winzerinnen
- 11))) Stadtpolitik Mainz – Best Of
- 12))) Brezel im Test
- 14))) ZEN – Leben aus der Mitte
- 16))) Wohnen – Mainzer Baugeinschaften
- 18))) Der Mainzer Frauennotruf
- 20))) Literatur-Events und das neue KUZ
- 22))) Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats

- 34))) Das tolle 2x5 Interview mit Domkantorin Jutta Hörl
- 36))) Hambacher Forst – Ein Erfahrungsbericht
- 38))) Foodsharing in Mainz
- 40))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 41))) Gastro Tipp – Adagio im Atrium
- 42))) Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel

BIOMODE FÜR KINDER BIS GRÖSSE 140 - FAIR PRODUZIERT

DER KINDERLADEN IN MAINZ-GONSENHEIM FÜR BABYS, KINDERGARTENKINDER, GRUNDSCHÜLER UND ALLE, DIE IM HERZEN KIND GEBLIEBEN SIND.

alleleut - Hermann-Ehlers-Straße 40 / Ecke Breite Straße · 55124 Mainz Gonsenheim
Kontakt · 0 17 6 / 235 518 66 · mail@alleleut.de · www.alleleut.de
Öffnungszeiten · Mo. - Fr. 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Sa. 9 Uhr bis 13 Uhr

WIRTSCHAFT HOCHSCHULE MAINZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

WELCOME TO BUSINESS CLASS!

KOMM AN BORD - STUDIERE AM FACHBEREICH WIRTSCHAFT DER HOCHSCHULE MAINZ

WIRTSCHAFT.HS-MAINZ.DE

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Dicker Schinken
Der neue #liebedeinstadt-Guide ist da. Mit dabei sind neben vielen Alteingesessenen auch neue Läden wie der Budiker (Ex-Fiszbah), die Waffel und das Bergschön am Kirschgarten. Das Original der Gutscheinebündlein ist im LUUPS Shop (Leibnizstr. 22), Buchhandel und via luups.net/shop erhältlich. Wir verlosen 5 Exemplare unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Puups.



Stadtmusiker & Stadtdrucker

Mainz hat nicht nur einen Stadtschreiber, sondern noch mehr dieser Preise zum Raushauen. Der neue Stadtdrucker zum Beispiel, der geht an den Künstler Tobias Gellscheid (Foto). Mit seinen Holzschnitten geht der ziemlich krass ab und verschreibt sich nicht selten der Popkultur. Bald folgt eine feine Ausstellung.

Neuer Stadtmusiker der Stiftung Schlaraffia Moguntia ist Felix Koch, der charismatische Leiter des Collegium musicum an der Uni und begeisterter Pädagoge. Dagegen kann Kloppo mit seinem neuen Mainzer Medienpreis einpacken.



Müssen Bäume weichen?

Die Pläne zur Sanierung der Rheingoldhalle laufen und schon gibt's Ärger. Wegen einer Außentreppe und verbesserter Sichtbarkeit sollen sieben Platanen am Rheinufer gefällt werden. Erst kürzlich wurde eine über 60 Jahre alte Linde auf dem Hartenberg gefällt, für eine Feuerwehrezufahrt angeblich. Der Mensch kämpft ums Klima, lässt aber bereits im Kleinen jeglichen Respekt vor der Natur vermissen...



Neuer unterhaus-Chef

Stephan Denzer, Leiter der Abteilung Kabarett und Comedy des ZDF, tritt die Nachfolge von Ewald Dietrich als Chef des unterhauses an. Dass es Denzer an

neuen Ideen nicht mangelt, hat er mit Formaten wie der „Heute-Show“ oder „Die Anstalt“ bewiesen. Noch bis Juli 2019 wird Dietrich das unterhaus kommissarisch leiten. Dann kommt Denzer, der als künstlerischer UND kaufmännischer Geschäftsführer für die Programmgestaltung als auch für das wirtschaftliche Gedeihen verantwortlich sein wird.



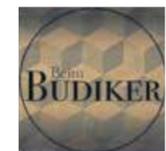
Marathon-Anmeldung

Seit Ende September steht das Anmeldeportal zum 20. Gutenberg Marathon. Nach mittlerweile 19 Jahren und vier Deutschen Marathon-Meisterschaften ist der Mainzer Marathon eine echte Größe im bundesweiten Laufkalender und zählt alljährlich über 8.000 Langstreckensportler. Die Geburtstags-Ausgabe findet am 5. Mai 2019 statt: marathon.mainz.de.



Hochschul-Präsi sagt ab

Die Hochschule braucht einen neuen Präsidenten, denn der alte geht in Rente. Zum 1. Mai 2019 sollte Prof. Dr. Oliver Kornadt sein Amt antreten. Doch er sagte der Hochschule vor zwei Monaten aus persönlichen Gründen ab. Nun muss das Bewerbungsverfahren neu aufgerollt werden. Und Gerhard Muth, der das Amt seit 2007 bekleidet, bleibt kommissarisch weiter Präsi bis 2020.



Bagatelle & Budiker

Die Bagatelle in der Neustadt öffnet voraussichtlich wieder im Januar. Fahad Alnabi, Inhaber des Nelly's, ist jetzt hier Eigentümer. Er plant eine Bierbar, was auch immer das sein mag.

Auch in die Fiszbah weiter hinten Richtung Rhein kommt Bewegung. Sie hat Ende Oktober unter neuem Namen „Beim Budiker“ eröffnet. Als Budike wurde vor allem im Berliner Raum eine kleine Kneipe oder ein als Trinkhalle dienender Kiosk bezeichnet. Die neuen Chefs sind keine Unbekannten: Marc Jenne und Walery Engel betreiben am Frauenlobplatz bereits die Neustadt-Apotheke.

TYP DES MONATS
Lookman
Altenpfleger (52 Jahre)

Wie lange sind Sie schon in Deutschland?
Ungefähr 30 Jahre. Ich komme aus Nigeria und habe hier meine Ausbildung zur Pflegefachkraft gemacht. Mit einer Weiterbildung zur Dienstleitung.

Fühlen Sie sich hier noch wohl mit AfD usw.?
Mainz ist mein Zuhause. Ich gehe arbeiten, zahle meine Steuern und ich schätze das Leben hier so wie jeder andere auch. Darum fühle ich mich in der deutschen Kultur angekommen. Ich bin in meinem Team auf der Arbeit gut zurecht gekommen und in der Nachbarschaft kennen wir uns alle. Das macht mich zufrieden und die Menschen in meinem Umfeld auch.

Sind Sie noch ab und zu in Nigeria?
Jedes Jahr fliege ich hin und besuche meine Familie und meine Freunde aus der Jugend, reflektiere meine Vergangenheit. Nun schaue ich aber in die Zukunft und habe noch viele Pläne und Energie für neue Erfahrungen.

Interview & Foto: Gabriel Werchez Peral

facebook.com/sensor.mag
twitter @sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok

SCHAFFT NEUE ARBEITSPLÄTZE

Industrialisierung ist der Schlüssel zur Entwicklung von Gesellschaften. Weil Deutschland stark industrialisiert ist, haben wir im internationalen Vergleich einen hohen sozialen Standard. Die vielen Arbeitskräfte, die von Maschinen ersetzt werden, könnten also sinnvolle Sachen machen, zum Beispiel die von der Industrialisierung bedrohte Natur schützen.

Die Industrialisierung bleibt nicht stehen, sondern schreitet mit schnellen Schritten voran. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz können Maschinen in Zukunft selbst Entscheidungen treffen, was noch mehr Arbeitsplätze überflüssig macht. Intelligente Öfen backen von sich aus Brot. Autos benötigen keinen Fahrer mehr. Sogar die Polizei wird arbeitslos, weil Roboter viel effektiver in der Verfolgung von Straftaten sind, wie erste Tests in China zeigen. Ich frage mich, was die vielen freierwerbenden Arbeitskräfte in Zukunft tun sollen. Wie kann man unsere Gesellschaft sinnvoll weiterentwickeln, zumal wir auch einige Millionen Zuwanderer wollen, um unser Rentensystem zu stabilisieren? Ich habe mir ein paar Gedanken gemacht und möchte Berufe der Zukunft vorstellen:

Gutaussehender, m. w. d.:

Gutaussehende sind Menschen, deren Arbeit es ist, gut auszusehen und dekorativ in Straßencafés herumzusitzen. Da Straßencafés nicht billig sind, bekommt ein Gutaussehender alle Spesen erstattet. Da es nur wenige hässliche Menschen gibt und es außer dekorativ herumzusitzen oder an Schaufenstern entlang zu bumeln keine besonderen Anforderungen gibt, kann beinahe jeder „Gutaussehender“ werden. Gutaussehende sind städtische Arbeiter und erhalten den Mindestlohn.

Einkäufer, m. w. d.:

Einkäufer sind Menschen, die jeden Tag acht Stunden durch Geschäfte gehen und einkaufen. Sie bekommen dafür ein Budget, vielleicht 1.000 Euro pro Tag. Dieses Budget müssen sie in einem bestimmten Einkaufsviertel umsetzen, werden aber immer

mal wieder in ein anderes Viertel versetzt, damit es nicht langweilig wird. Die eingekauften Waren können sie behalten, den Händlern zurückgeben oder der Kirche spenden. Da sie auch Waren für den eigenen Bedarf einkaufen, bekommen sie weniger als den Mindestlohn. Sie sind Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft.

Auskenner, m. w. d.:

Auskenner kennen jede Gasse und jeden Winkel eines bestimmten Bezirks. Sie arbeiten in Bahnhofsvierteln oder Fußgängerzonen, teilweise auch im Rotlichtviertel, also in Gegenden wo Touristen oder andere Fremde umherirren und etwas suchen. Auskenner tragen eine Art Uniform, an der man sie erkennt. Wer sich in einer fremden Stadt nicht auskennt, muss nur nach einem Auskenner Ausschau halten, schon kann er sich den Weg zeigen lassen. Auskenner sind städtische Angestellte und bekommen ein mittleres Gehalt.

sensor-Leser, m. w. d.:

sensor-Leser lesen jeden Tag acht Stunden den sensor und diskutieren das Gelesene. Sie können überall arbeiten, im Café, in der selbstfahrenden Straßenbahn oder zu Hause. sensor-Leser müssen gesellig sein und dürfen keine Scheu vor anderen Menschen haben. Wann immer sich eine Gelegenheit ergibt, hören sie auf zu lesen und beginnen ein Gespräch über den eben gelesenen Artikel, oder sie animieren ihre Mitmenschen, ehrenamtliche sensor-Leser zu werden. Professionelle sensor-Leser lesen die Artikel auf Wunsch anderer Menschen vor. Speziell für Blinde können sie auch komplexe Bildbeschreibungen der Fotos und Illustrationen geben. Sie bekommen von der AZ den Mindestlohn und haben Anspruch auf eine Betriebsrente.

Dies ist nur eine kleine Auswahl innovativer Berufe der Zukunft. Eine fortschrittliche Gesellschaft muss neue Wege suchen, um zu neuen Ufern zu gelangen. Mit solchen krisensicheren Berufen können wir weiteren technologischen Revolutionen nicht nur gelassen entgegen sehen, sondern wirklich etwas erreichen.

Frauenpower im Weinberg

WIE WEIBLICHE WINZER
DAS FELDE AUFROLLEN

Text Ulla Grall Fotos Stephan Dinges

(((GOLDENER HERBST VOR
DEN TOREN VON MAINZ)))



Jungwinzerin Malenka Stenner
prüft die Roten

Weinbau am Rand der Stadt:
Das Hechtsheimer Kirchenstück



Die Weinlese ist vorbei, das Winzerjahr endete mit einem goldenen Oktober. Nun beginnt die Arbeit in den Kellern. Im Frühjahr soll der viel versprechende 2018er in die Flaschen kommen. Fünf Winzerinnen füllen ab im Great Wine Capital Mainz. Was ist ihr Rezept?

Jung und ambitioniert

„Wir haben dieses Jahr schon im August zu lesen begonnen“, sagt Malenka Stenner. Die 25-jährige aus Hechtsheim hat vergangenes Jahr ihr Weinbaustudium abgeschlossen. Als Prinzessin an der Seite von Weinkönigin Sabrina Möhn trug sie in dieser Zeit die Mainzer Weinkrone. „Das war anstrengend, aber es hat auch Spaß gemacht. Und ich habe viel gelernt.“ Im elterlichen Betrieb mit 9 Hektar Rebfläche und 25 Hektar Ackerbau trägt Malenka die Verantwortung für den Keller, das Büro und die Vermarktung. „Ein Weingut im Generationswechsel“, ist das WeinGut Stenner. Eines von vielen, in denen die Jungen die Zügel übernehmen.

„Ich bin mit Leib und Seele Winzerin“, sagt Malenka. Die Stenner'schen Weine tragen bereits jetzt ihre Handschrift. Schon früh hatte sie ihr Ziel vor Augen: „Bei einer Frauen-Weinprobe

vor fast zehn Jahren stellte ich einen Wein meines Vaters vor und sagte: Den Betrieb vom Papa werde ich mal übernehmen.“ Und Papa Bernhard ist stolz auf seine Nachfolgerin: „Meine Tochter ist fleißig und sehr ambitioniert“, und Malenka bestätigt: „Mein Vater lässt mir viel Freiheit.“ Nach und nach übernimmt sie immer mehr Verantwortung und versucht dabei auch Neues: „In diesem Jahr habe ich zum ersten Mal einen Grauburgunder auf der Maische vergoren.“ Wie das wohl schmeckt...? Das Weingut wird jedenfalls expandieren. Malenkas 20-jähriger Bruder Niklas, gerade in der Winzerlehre, wird auch einsteigen: „Weil der Gewölbekeller auf dem Hof zu klein wurde, sind wir mit der Kellerarbeit im letzten Jahr ausgesiedelt.“ Die Halle am Ortsrand, ursprünglich für Kartoffeln und Getreide gebaut,

birgt nun die großen Edelstahltanks. In denen wird der Wein bei niedriger Temperatur vergoren. Außerdem bietet er „Platzreserven für die Zukunft“. Das ist zwar nicht so romantisch wie ein uriger Keller, aber dafür stehen auf dem Hof nun Räume für Weinproben und private Feierlichkeiten zur Verfügung. Die werden nämlich immer öfter nachgefragt.



Spätberufene Winzerin

„Vielleicht achten Frauen mehr auf Details?“ Martina Lemb-Geist bezeichnet sich selbst als „detailverliebt“, und das schlägt sich in ihren Weinen nieder. Reben überspannen die Einfahrt vom Zehnerhof mitten in Hechtsheim. „Bis Ende des 18. Jahrhunderts haben die Bauern hier ihren Naturalzehnt abgeliefert.“ Um 1830 kaufte ein Vorfahre den Hof. Heute verbinden sich hier Tradition und Moderne. Die ehemalige „Kuhkappe“ haben die Eltern zur Probierstube umgebaut. Die Ackerflächen sind verpachtet. „Als ich 2006 das Weingut übernommen habe, wurde die Rebfläche erweitert. Aber mit viereinhalb Hektar ist es noch immer klein.“

Martinas Mutter Renate kümmert sich um den Weinverkauf ab Hof: „Wenn das Hoftor geöffnet ist, kann man einkaufen.“ Eine Besonderheit: Ein Rebstock am Haus, mehr als 100 Jahre alt, ist ein Lemberger. Diese Rebsorte, auch Blaufränkisch genannt, ist eigentlich im Württembergischen beheimatet. „Als mein Vater erfuhr, was für eine Sorte es ist, hat er einen Morgen Land mit diesem Roten bestückt.“ Der mundet nicht nur, sondern „das passt auch, weil wir ja Lemb heißen“. Ein Lemberger Rotwein und ein Blanc de Noir stehen nun also auf der Weinliste des Zehnerhofs. Und „die umfasst insgesamt ein Dutzend Sorten. Schon viel für einen kleinen Betrieb.“

Martinas Tochter Carla ist 13 Jahre. Sohn Johannes (17) bringt sich bei der Arbeit im Weingut bereits gut ein. „Aber ob er mal einsteigen will steht noch in den Sternen“ lacht Martina. Sie selbst ist auch eine „spätberufene Winzerin“. Erst mit 35 Jahren entschied sie sich den Beruf zu wechseln und die Weinbauschule in Oppenheim zu besuchen, „obwohl ich in dieser Zeit das zweite Kind bekam“. Zuvor hatte sie BWL studiert und in der Marktforschung gearbeitet. Nun „wuppt“ sie das Weingut und schätzt dabei den fachlichen Austausch mit ihren Winzerkollegen. Ihr Mann ist Kaufmann und überlässt die Arbeit im Gut ganz ihr. Von den gärenden Weinen nimmt sie jeden Tag eine Probe. „Die Scheurebe könnte nächstes Jahr was Besonderes werden.“

Wein wird weiblicher

Die etwa 30 Weingüter von Mainz machen mit mehr als 450 Hektar Rebfläche dem Titel „Great Wine Capital“ alle Ehre. Dabei sind die Weinberge in Kastel und Kostheim, die ja „eigentlich“ auch zu Mainz gehören, nicht mitgerechnet. Und auch nicht der expandierende „Prominenten-Weinberg“ auf der Zitadelle.

Doch Größe allein ist es nicht. Denn kleine Weingüter sind in der Überzahl. Was zählt ist Qualität, nicht Masse. 70 Prozent der Rebfläche in Rheinhessen tragen dabei Weißweine. Der Riesling ist darunter die Nummer eins, dicht gefolgt vom Müller-Thurgau. Die beiden Rebsorten belegen mehr als ein Drittel der

Flächen. Im Mittelfeld bewegt sich der Silvaner mit um die 8 Prozent, gefolgt vom Grauburgunder und Weißburgunder, weiter hinten stehen Kerner und Scheurebe. Dem Silvaner kommt hier eine besondere Rolle zu, denn Rheinhessen ist das weltweit größte Anbaugbiet dieser Sorte.

Bei den Roten dominiert der Dornfelder mit mehr als 13 Prozent Fläche vor dem Spätburgunder, modisch als „Pinot noir“ bezeichnet und dem Portugieser, die mit etwa 5 Prozent gleichauf stehen. Etwa halb so groß ist die Fläche mit Regent. Im unteren Prozentbereich stehen Merlot, Cabernet Sauvignon und Frühburgunder. Aus der langen Liste lässt sich erkennen: Rheinhessen steht für Vielfalt. Die meisten Weine werden reinsortig angebaut. Hier und da finden sich jedoch spannende Cuvées. Die Lust auf Innovation ist jedenfalls da.

Und deutlich ist zu sehen, dass im Weinbau immer mehr Frauen mitreden oder sogar das Sagen haben. Während es früher gang und gäbe war, dass die Winzerfrauen auf den Betrieben mit anpackten, ohne je in die Öffentlichkeit zu treten, kommen nun vermehrt Frauen auf den Plan. Mit guter Ausbildung als Winzermeisterin, Weinbautechnikerin oder Önologin sind sie hochqualifiziert und -motiviert. Weinbau ist keine Männerdomäne mehr.

Selbstbewusst mit Klassikern

„Mainzer Wein muss auch in den Köpfen der Touristen fest verankert werden“, fordert Simone Schmitt Rieth aus Hechtsheim. „Und Hechtsheim ist die Hochburg der Mainzer Winzerinnen.“ Selbstbewusst setzt sie auf die neuen Etiketten ihren Namen über den Hofnamen. Im Ortskern liegt der Christophorushof. Seit 2009 ist die 47-jährige hier alleinige Chefin und Kellermeisterin. Ihr Mann praktiziert als Zahnarzt. Zur Arbeit trägt sie den typischen, blauen Winzerkittel. „Der Silvaner ist beim Abpressen das Sorgenkind, weil den Trauben die Kelter so

schnell zusetzt“, erklärt sie. Trotzdem bezeichnet sie ihn, wie die übrigen rheinhessischen Klassiker, als ihre Spezialität. Was sie aber nicht daran hindert, auch einen Wingert mit Auxerrois-Weißwein anzulegen. „Den haben wir in diesem Jahr zum ersten



Detailverliebt auf dem Zehnerhof: Martina Lemb-Geist baut auch Lemberger an



Simone Schmitt-Rieth schätzt weiße Klassiker und Auxerrois

Mal geerntet“, freut sie sich auf ihren Neuzugang. „Ich nehme an, dass dies mein neuer Lieblingsweißwein wird.“ Nach Abitur und Banklehre entschied Simone sich 1995, doch lieber als Winzerin zu arbeiten. Die vinologische Ausbildung in Geisenheim vermittelte ihr gute Eindrücke, in Bad Kreuznach machte sie danach ihren Weinbautechniker.

Direktvermarktung spielt auf dem Christophorushof eine wichtige Rolle: „Die Kunden kommen fast alle zu mir.“ Es gibt einen Weinprobierraum, wo auch kleinere Feste stattfinden, und beim Weinfest im „Hechtsheimer Kirchenstück“ ist Simone natürlich „immer am ersten Wochenende im Juli“ vertreten. Besonderen Wert legt sie auf naturgemäßen Anbau. „Mir kommt kein Herbizid in den Wingert und auch gedüngt wird nur natürlich.“

Traumjob Winzerin

Mirjam Schneider wusste schon immer, dass sie Winzerin werden will. Seit 1715 ist das Weingut Schneider Familienbetrieb, bereits in der sechsten Generation. „Die Großeltern sind in den 50-er Jahren mit dem Gemischtbetrieb ausgesiedelt“, erzählt Mirjam. Auf dem Hof, vom Hechtsheimer Neubaugebiet längst eingeholt, waren die Eltern Lothar und Maria mit Wein- und Ackerbau aktiv. Jetzt müssen Mirjam und ihre Mutter alleine zurechtkommen. Der Vater verstarb, erst 65-jährig, im letzten Spätsommer.

Die Regie über die sechs Hektar Wein hatte Mirjam schon früh übernommen. „Seit 2002 bin ich für den Keller zuständig.“ Die staatlich geprüfte Technikerin für Weinbau und Önologie war 2006/07 als Weinprinzessin Repräsentantin für die Region Rheinhessen. „Als ich von einem Praktikum in Neuseeland zurückkam, habe ich den Weinbau ganz übernommen. Mein Vater hat mir schon früh freie Hand gelassen und ich bin sehr froh darum.“ So entstanden anspruchsvolle, reinsortige, trockene Weine wie der „Distelfink“, eine Scheurebe, oder der „Wirbelwind“, ein Sauvignon Blanc. „Er gedeiht in einer wind-offenen Lage, die dieser Rebsorte besonders gefällt“, erklärt Mirjam. „Ich habe ihn dieser Lage wegen gepflanzt und nicht, weil er gerade im Trend ist.“ Die 36-jährige ist zurückhaltend, weiß aber genau was sie will. Das neue Gebäude, das 2004 errichtet wurde, modern in Orange und viel Glas, ist Hofladen und Vinothek zugleich. Der großzügige Raum steht auch für Weinproben und -events zur Verfügung. Das Gros der Schneider'schen Weine wird über die Flasche vermarktet. „Das Weingut ist zwar klein. Dafür bleibt mehr Zeit, um auf Qualität zu achten.“



Distelfink und Wirbelwind: Mirjam Schneider hat ihre Wein-Berufung gefunden

Bio und viel Handarbeit - Eva Vollmers Weingut in Ebersheim



Konsequent und innovativ

Unsere letzte Dame sitzt am Ortsrand von Ebersheim. „Mein drittes Kind ist das Weingut“, lacht Eva Vollmer. Der Hof wurde ausgesiedelt in den 70er-Jahren „als Gemischtwarenladen mit 80 Hektar Ackerbau und 8 Hektar Wein“. Auch Eva hat eine „königliche Vergangenheit“ als rheinhessische Weinkönigin 2003/04, parallel zum Weinbaustudium. „Die Promotion war nicht geplant, aber das ist so passiert.“ Den Weinbau hat sie vor elf Jahren übernommen.

Vor drei und vier Jahren kamen ihre Kinder Klara und Emil zur Welt. „Wir empfinden gegenüber der folgenden Generation große Verantwortung“, sagt sie. Das Weingut hat sie darum auf Bio umgestellt, ist Mitglied im ökologischen Weinbauverband Ecovin und seit einem Jahr auch bei Bioland. Evas Mann, Robert Wagner, kümmert sich um den Ackerbau, ebenfalls Bio.

Hinter der Kuppe, „dort, bei den Bäumen, beginnen unsere Weinberge“, deutet Eva. Die Ebersheimer Gemarkung ist die südlichste vom Mainz, die größte „und manche sagen, auch die schönste“. Diese landschaftliche Schönheit können Eva und ihre Mitarbeiter häufig genießen, denn sie legt im Wingert Wert auf Handarbeit. „Wir sind bei jedem Wein mindestens einmal mit der Hand in den Rebzeilen. Die händische Arbeit ist das A und O. Der Vollernter ist nur Arbeitstier.“

Das Weingut verfügt über zwei Keller: „Oberirdisch mit Edelstahltanks und unterirdisch mit Holzfässern.“ Hier reifen als Barriqueweine Dornfelder, Spätburgunder und Weißburgunder etwa zwei Jahre lang ihrer Vollendung entgegen. Von der mit Weinlaub überrannten Terrasse vor der „KostBar“ schweift der Blick über den Weinberg mit Tafeltrauben, den Streuobstgarten und die Wiese. Drinnen machen teils witzige, teils ernste Texte auf den Weinetiketten neugierig auf einen Probier-Schluck. „Jeder Wein bekommt jedes Jahr einen neuen Spruch“, sagt Eva, die all diese Texte selbst verfasst. „Ich twittere auf den Flaschen“, scherzt sie.

Ob jung, ob alt, ob mittel, ob Jungspud oder Späteinsteiger, Mainzer Winzerinnen haben vieles gemeinsam: Alle sind mit Wein aufgewachsen, leben den Wein, sind Verfechterinnen von hohem Qualitätsanspruch und verkörpern mit Persönlichkeit und Stil die neue Weiblichkeit im Weinbau. So darf man sich auf die 2018er Tropfen nächstes Jahr besonders freuen.



LUUPS SHOP

Geschenke • Getränke • Schmuck
Alkohol • schöne Sachen • Events

Leibnizstraße 22
Ecke Frauenlobstraße
55118 Mainz

LIEBE
DEINE
STADT

SHOP & OFFICE ☎ 6197950

ÖFFNUNGSZEITEN IM NOVEMBER

Mo 14-20 Uhr
Di - Sa 11-20 Uhr

♥ luups.net/mainz
f LUUPS MAINZ
@ luups_mz



www.kh-mz.de/doppelstudium

**Doppelstudium
Soziale Arbeit +
Praktische Theologie**

Ein Studium, zwei Fächer, viele Praxisfelder
Zwei Bachelorabschlüsse in 10 Semestern

Katholische Hochschule Mainz
Catholic University of Applied Sciences

Bild © Carmen Gornall / KH Mainz

Diesel-Urteil verhängt!

Diesel-Fahrern geht es an den Kragen. Wenn es bis zum nächsten Sommer weiter bei erhöhten Stickstoffdioxid-Werten bleibt, droht ab dem 1. September 2019 ein Diesel-Fahrverbot für bestimmte Straßen. Das hat das Verwaltungsgericht Mainz am 24. Oktober entschieden. Geklagt hatte die Deutsche Umwelthilfe (DUH): „Die hohen Luftschadstoffwerte zeigen, dass wir um Verkehrssperren für Diesel nicht herumkommen werden“, so Bundesgeschäftsführer Jürgen Resch. „Wir sind seit sechs Jahren mit der Stadt und dem Land im Gespräch. An den stark belasteten Stellen ist es seitdem nicht besser geworden.“

Zoff am Zollhafen

Am Zollhafen wird weiter munter „entwickelt“. Die „Riegelbebauung“ drumherum ist vergeben und beinahe fertig. Nun werden die Filet-Stückchen im Inneren des Hafens „vermarktet“. Von Grachten sollen sie umsäumt sein. Zwei Bauprojekte der „Hafeninseln“ sind bereits an potente Investoren vergeben. Und an der Nordmole starten 2019 die Arbeiten für die öffentlichen Rheinwiesen, die im Sommer mit einem Bürgerfest eröffnet werden sollen. Ein Alnatura steht, ein REWE folgt und Anfang 2019 eine Kita.

Derweil gibt es Ärger um Gestank. Die reichen Bewohner überlegen schon wieder auszuziehen. Liegt es wohl am Niedrigwasser oder dem modernden Wasser im Kanal? Man weiß es nicht. Zudem protestieren viele Neustadt-Bewohner gegen die geplanten vier Schiffsanleger, die am Rheinufer bis zur Taunusstraße in Höhe des Feldbergplatzes eingerichtet werden sollen. Man befürchtet Diesel-Mief und -Ruß. OB Ebling lässt die gesundheitlichen Gefahren prüfen, verteidigt jedoch die Pläne: Grundsätzlich stehe er zum Stadtratsbeschluss von 2013. Wer dort eine Wohnung gekauft hat, hätte es wissen können ...

Missbrauchsvorwürfe Kirche

Die letzten Wochen prangerte die Kirche ihre notgeilten Gelüste an. Im Bistum Mainz gibt es laut einer Studie seit 1946 mindestens 53 Täter und über 200 Opfer. Bischof Kohlgraf hat sich zu Wort gemeldet und gibt sich erschüttert: „Es zeigt sich, dass wir als Kirche einen langen Weg der Aufarbeitung und des Umgangs mit dem Thema sexualisierter Gewalt vor uns haben.“ Den Angaben zufolge

Zollhafen wächst - Zoff um Gestank



Strutz auch von FDP geschasst



Bischof prangert Missbrauch an



Ab September 2019 sieht es düster aus für Diesel

10 % Rabatt*

vom 02.11. bis 30.11.2018
auf das gesamte Bio-Sortiment

So funktioniert's:

Coupon beim Bezahlen an der Kasse abgeben. Mit diesem Originalcoupon erhalten Sie einmalig 10 % Rabatt auf Ihren Einkauf in allen Mainzer Alnatura SuperNaturMärkten. Gültig vom 02.11. bis 30.11.2018. Der Coupon ist nach Ablauf des Gültigkeitsdatums nicht mehr einsetzbar.

*Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Gutscheinkarten, Bücher und Säuglingsnahrung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



4 104420 191891

Bio-Vielfalt entdecken

In bester Qualität zu günstigen Preisen

- 100 % Bio-Lebensmittel
- täglich frisches Bio-Obst, Bio-Gemüse und Bio-Backwaren aus der Region
- eine breite Auswahl an Naturkosmetik
- großes Baby- und Kindersortiment

Wir freuen uns auf Sie!

ausschneiden
und mitbringen



Jetzt vorbeischaun
und kennenlernen

NEU seit 16.08.2018:

Große Langgasse 8
55116 Mainz
Mo bis Sa 8-20 Uhr

Rheinallee 58a
(am Zollhafen)
55118 Mainz
Mo bis Sa 8-20 Uhr



ALNATURA
Super Natur Markt

Sinnvoll für Mensch und Erde



Brezel geht immer!

DER GROSSE TEST

Mainzer Brezeln

SCHÖN VERSCHLUNGEN

„Darf's auch ein Laugenbrötchen sein?“ fragt der hilfsbereite Bäcker, wenn man zu spät in den Laden kommt und nach einer der längst ausverkauften Brezeln fragt. Nein, ein Brötchen ist kein angemessener Ersatz. Denn bei einer Brezel schmeckt im Idealfall jeder Bissen anders. Gedreht wird sie aus einer Teigrolle, die sich zu den Seiten hin verjüngt. Durch die unterschiedliche Dicke und die verflochtene Form hat die Backware an jeder Stelle eine andere Beschaffenheit. Weich und voll am Bogen, härter und spröder am Kreuz und besonders kross an den Spitzen muss sie sein. Laugenbrezeln sind in der Regel aus Hefeteig gebacken. Was sie salzig und knusprig macht, ist ein kurzes Bad in kochender Natronlauge, bevor sie in den Ofen kommen. Etwas Salz vor dem Backen unterstützt den Geschmack. Wir zeigen die Mainzer Favoriten.

Bäckerei Kai Olemutz Hauptstraße 61, Mombach

Preis: 70 Cent / Gewicht: 80 Gramm
Die drei Bäckerläden versorgen Mombach und die Boppstraße mit hausgemachten Erzeugnissen. Der Familienbetrieb behauptet sich erfolgreich gegen die großen Ketten. Seine Laugenbrezel, die zwischen Schmandkuchen und Sauerteigbrot auftreten, schlagen jedes Industrieprodukt. Sie sind nicht ganz so dunkel wie üblich und großzügig

mit leicht schmelzenden Körnern gesalzen. Beim Duft vermischt sich das Laugenaroma mit dem des Teigs. Auch beim Geschmack spielen beide Komponenten angenehm ineinander. Die Brezel besitzen die Schwere und Weichheit, die Merkmale von Hefengebäck sind, haben rundherum aber eine dünne Kruste. Empfehlenswert!

Mario P. Berg Bäckerei & Conditorei Sömmerringplatz 6, Neustadt

Preis: 75 Cent / Gewicht: 80 Gramm
Das mit fünf Filialen im Raum Mainz ansässige Unternehmen wirbt mit einer Brezel, die eine Krone trägt. Zu Recht, so viel sei schon verraten. Die Ware ist hervorragend. Sie sieht schon außerordentlich appetitlich aus, braun wie Kastanien, den Bogen ziert eine hellere Kerbe. Darauf ist viel, aber nicht zu viel grobes Salz verteilt. Auch mehrere Stunden nach dem Kauf duftet sie noch betörend nach warmer Hefe. Das Gebäck ist nachgiebig, auch am Kreuz, welches an seinen Ausläufern knusprig wird. Das Verhältnis der Aromen ist ideal. Sogar eine leichte Butternote entfaltet sich.

Neubäckerei Ecke Gartenfeld / Adam-Karrillon, Neustadt

Preis: unklar, Gewicht: 80 Gramm
Die Verkäuferin war sehr freundlich, doch es bestand eine Sprachbarriere. Zwischen dem genannten (bzw.

verstanden) Preis und dem erhaltenen Wechselgeld war kein Zusammenhang zu erkennen. Hier ist „für jeden Geschmack etwas dabei“ verspricht ein Schriftzug im Fenster. Und so ist es. In dem kleinen Laden in der Neustadt liegen rosafarbene Donuts neben selbstgebackenen Kardamomkekzen. Die hier erstandenen Brezeln sind ungewöhnlich hell. Was die Farbe schon erahnen lässt: das Gebäck erhält seine Würze vor allem vom Salz - grobe Körner, auf manchen reichlich, auf anderen spärlicher vorhanden. Die Lauge ist kaum spürbar, noch hat sie für eine Kruste gesorgt. Vermutlich wurde der Teig nur damit bestrichen statt darin gekocht. Doch auch wenn dieser entscheidende Faktor fast fehlt, schmecken die Brezeln nicht schlecht. Der Teig hat alles, was von Hefengebäck erwartet werden kann und hält sich lange frisch. Der hübsch geschlitzte Bogen ist merklich dicker als das Kreuz, so dass sich der erfreuliche Kontrast in der Beschaffenheit ergibt.

Vetters Backstube Jakobsbergstraße 4, Altstadt

Preis: 80 Cent / Gewicht: 85 Gramm
Brezeln hat jeder. Daher hat Vetter ausdrücklich keine, sondern Laugenringe. Doch da der renommierte Meisterbetrieb nicht übergangen werden soll, wird nun ausnahmsweise ein Ring getestet. Dessen Konsistenz erinnert mehr an Brot, mehr

schaumig als schwer. Der Eindruck ergibt sich möglicherweise daraus, dass er überall eine ähnliche Dicke hat und damit die Kombination aus knackig und weich entfällt. Dazu ist er merklich länger gebacken als üblich. Die so entstandene Rinde bereichert den Laugengeschmack durch Röstaromen. Zusätzlich ist der Ring zwar auch mit Salz, aber vor allem mit Sesam bestreut. Ebenfalls eine gelungene Ergänzung.

Kaiser Biobäckerei

Preis: ca. 1,20 Euro (je nach Filiale) / Gewicht: 105 Gramm

Hier gibt es die teuersten, aber auch die größten Brezeln. Das Backwerk erweist sich als ungewohnt fest. Obwohl Hefe verwendet wird, fehlt die leichte Zähigkeit. Trotzdem ist zumindest der Bogen frisch und knusprig, vor allem an den Rändern. Nur das etwas dünnere Kreuz ist trocken, dazu ohne Schwung und Spitzen. Ungewöhnlich auch die stärkere Süße. Das könnte am Gerstenmalzmehl liegen, das bei Kaiser zum sonst üblichen Weizenmehl gemischt wird. Diese Note geht jedoch eine glückliche Verbindung mit der Oberfläche ein. Diese ist zwar auch mit grobem Salz versehen, jedoch eher zurückhaltend, denn die Lauge selbst ist deutlich genug wahrnehmbar. Trotz kleiner Abweichungen also eine durchaus erfreuliche Brezelerfahrung.



Ditsch

Preis: 75 Cent / Gewicht: 85 Gramm
Bestimmt ist jede Brezel einmal ein „Teigling“ gewesen. Doch die von Ditsch vertriebenen Produkte überwinden dieses Stadium nie. Sie sind beim Kauf fast immer warm, und ja, sie sind auch schön weich. Aber sie sind auch halbroh! Der Grundteig hätte mit seinem starken Hefearoma Potenzial und die Lauge sorgt für eine überzeugende Rinde, aber in den Backvorgang wird offenbar nur so viel Energie investiert wie unbedingt nötig. Dazu feuert der Backautomat willkürlich Salven von Salz ab. Manche Brezel werden völlig verschont, andere begraben. Wer bisher nur vermutet hat, dass es sich um in den Ofen geschobene Massenware handelt, der kann sich nun sicher sein. Kinder werden daran Spaß haben. Sie können Figuren daraus kneten.

Bäckerei Pfaff

Poststraße 126, Finthen

Preis: 75 Cent / Gewicht: 80 Gramm
Hier wird die Brezel noch zelebriert. Das Gebäck ist goldbraun überbacken und verströmt einen vielversprechenden Duft. Das Salz ist vielleicht etwas zu üppig aufgetragen, aber die unregelmäßig großen Splitter bieten einen reizvollen Anblick. Der Bogen ist fabelhaft flaumig, das Kreuz so dünn, dass es beim Anbeißen knackt. Alle Zutaten, würzig und mild, bilden eine tadellose Einheit und es stellt sich auch in diesem Fall eine Ahnung von Butter ein. Fabulös.

Brezelbäckerei Geppert Mainzerstraße 21, Kastel

Preis: 70 Cent / Gewicht: 85 Gramm
Die Brezelstände der Firma Geppert sind angesichts der harten Konkurrenz weniger geworden. Auch bei der

Rezeptur werden Zugeständnisse gemacht. So sind beispielsweise in der Vollkornbrezel nur noch vereinzelt volle Körner zu finden. Doch bei der Güte der klassischen Laugenbrezel liegt Geppert immer noch weit vorne. Verführerischer Brauntönen, Salz in Maßen, harmonischer Duft, nachgiebiger Teig, ein spröder auslaufendes Kreuz und ein buttriger Hauch. Sehr sympathisch auch, dass Geppert auf Wunsch Sonderanfertigungen herstellt, also Laugengebäck in jeder Form. An dieser Stelle muss eine Bäckereimaschine namens „Fritschs Multitwist“ erwähnt werden. Das Gerät liefert „eine hohe Vielfalt an Produkten auf Teigstrangbasis“, hat aber mit Handwerkskunst nicht viel zu tun. Es schafft „müheles 2.000 Brezeln pro Stunde“, alle weitgehend identisch. Doch von Herzen, Buchstaben oder Firmenlogos ist im

Werbetext der Firma Fritsch nicht die Rede. Das Angebot von Markus Geppert und seinem Team spricht also stark für Handarbeit.

Fazit

Brezeln sind nicht gleich Brezeln. Es gibt große Unterschiede. Wie so oft kann man auch hier sagen, dass traditionelle Handarbeit den größeren Ketten vorzuziehen ist. Gut schneiden vor allem die Bäckereien Olemutz, Berg, Pfaff und Geppert ab. Auch Vetters Laugenringe sind eine gelungene Variante. Der wahre Brezelfreund weiß ohnehin: Die besten Brezeln sind die, die nicht perfekt sind.

Ines Schneider
Fotos: Markus Gärdes

 Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de

Eduardo Chillida
Architekt der Leere
16 Nov 2018 – 10 Mär 2019

Museum Wiesbaden

KULTURFONDS
hr2.kultur partner
Freunde des Museums Wiesbaden

museum-wiesbaden.de



(((DAS Ehepaar Christian und Natalia Kopper in Meditationshaltung)))



Leben aus der Mitte

DAS ZEN-ZENTRUM MAINZ
BIETET UNTER UMSTÄNDEN
NICHT WENIGER ALS
DIE ERLEUCHTUNG



„Der Geist ist unruhig wie ein wilder Affe“, heißt es im Zen. Er springt von Baum zu Baum und sucht nach jeder Ablenkung. Ein wenig Beruhigung in schnelllebigen Zeiten bietet das Zen-Zentrum Mainz in der Mittleren Bleiche. Wer über dem türkischen Günay-Supermarkt die Treppen besteigt, findet sich plötzlich in einem großen Saal mit Parkett wieder, nebst einer schönen Dachterrasse im japanischen Stil. Hauptbereich ist ein lichter Meditationsraum mit reichlich Plätzen, ausgerichtet auf einen schlichten Holzaltar. Hier erteilt das Ehepaar Christian und Dr. Natalia Kopper spirituellen Unterricht. Oder auch „einfach“ nur Meditation.

Der geistige Weg

Die Mitt-Fünfziger haben ihre weltlichen Ambitionen als Sportlehrer und Diplom-Biologin fallen gelassen und sind seit Jahren selbst Schüler des Zen-Meisters Zensho W. Kopp in Wiesbaden, wo sie auch wohnen. Finanziert wird ihr Zentrum durch Mitgliedsbeiträge und den Verkauf der Kunst von Christian. Seine Holzarbeiten und Gemälde sind im Zentrum reichlich zu sehen: Zen-Motive, Kalligrafien, Meditationsbänkchen und Hausaltäre. „Zu uns kommen auch viele Menschen wegen der Kreativität“, sagt Christian. Zen unterstütze dabei. Denn häufig gehe die Kreativität im Laufe eines Lebens verloren. „Die Zen-Meditation aktiviert das schöpferische individuelle Potenzial eines jeden.“

Sich miteinander ergänzen

Das ungleich wirkende Paar ergänzt sich. Er, die rheinische Frohnatur aus Düsseldorf, Sportstudium, Shaolin-Lehrer, sieben schwarze Gürtel. Sie promovierte Biologin, mit Feingefühl und Blick fürs Detail. Er kann gut vor Leuten reden und Feuer entfachen für die Sache, sie ergänzt, rundet ab, komplettiert. „Wir verstehen uns als Lebenskünstler“, sagt Natalia. Das ist aber nicht nur leicht. „Man muss den Mut haben, sich vom Denken zu lösen. Mit dem Verstand kommt man an gewissen Themen nicht ran.“

Mit diesem Hintergrund begleiten sie die Medita-

tionen jeden Dienstag- und Freitag-abend. Dann kommen die „Schüler“, aber auch Neulinge sind gern gesehen. „Entscheidend ist der Schülergeist“ sind sich beide einig. „Den musst du auch als Lehrer haben. Der offene Geist, das ist das schöne. Sonst wäre es nicht authentisch“, sagt Christian. Daneben gibt es auch die Möglichkeit zum Einzelgespräch. Hier hat der Zen-Schüler Gelegenheit, persönliche Fragen, die seine geistige Entwicklung betreffen, oder alltägliche Lebensfragen vorzubringen.



Einfach in der Gruppe

Zen ist ursprünglich aus dem Buddhismus entstanden, gelangte über Indien nach China, dann nach Japan und schließlich zu uns in den Westen. Seinem Wesen nach ist es jedoch nicht an eine bestimmte Religion oder Kultur gebunden. Oft wird gesagt, dass Zen „nichts“ biete: keine Lehre, kein Geheimnis, keine Antworten. Es bedeute, das Leben zu leben – in seiner ganzen Fülle. Zen entzieht sich der „Vernunft“ und wird daher oft als „irrational“ empfunden. Es zielt auf die Erfahrung und das Handeln im gegenwärtigen Augenblick und

umfasst auf diese Weise Gefühl, Denken und Empfinden.

„Wichtig bei uns ist auch das Buddha-Feld“, sagt Christian, „also die Meditation in der Gruppe. Das ist was anderes als alleine zu Hause. Das gibt nochmal mehr Kraft.“ Ihren Status als „Lehrer“ sehen beide da ganz praktisch: „Manchmal braucht es jemanden, der inspiriert oder weiter hilft. Daher auch die Einzelgespräche. Der Sinn dabei ist, dass die Menschen mehr in ihr Herz oder Bauchgefühl kommen und weniger im Kopf sind. Es geht um Vertrauen und darum, sich nicht zu sehr vom Ego leiten lassen.“

Die Praxis

In der Zen-Praxis wird zumeist gesessen: das Zazen. Die Beine sind ineinander geschlagen, der Rücken gerade und die Hände ineinandergelegt. Ein anderer, wichtiger Teil besteht aus dem Meditationsgehen, dem Kinhin. Es wird zwischen zwei Zazen geübt. Während des Gehens im Rhythmus der Atmung richtet sich die Konzentration auf jeden Aspekt der Haltung. Man konzentriert sich so auf die Aktivität, die man gerade in diesem Augenblick ausübt, ohne anderen Gedanken nachzugehen. Beide Übungen ergänzen einander und sind dazu gedacht, den Geist zu beruhigen und die „Gedankenflut“ einzudämmen.

Danach halten Christian oder Natalia noch einen Vortrag, meist mit ein wenig Humor, der beiden wichtig ist. Wer reinschnuppern möchte, dem sei die Probemeditation empfohlen.

Das Zen-Zentrum Mainz lädt zudem regelmäßig zu Vorträgen und Meditationen zu den großen Themen des Lebens ein, wie Liebe, Achtsamkeit, Selbsterkenntnis und Glückselig-Sein.

30.11. Stille finden inmitten einer hektischen Welt

18.01. Wesentliches aktivieren – Unwesentliches loslassen

www.zen-mainz.de

David Gutsche
Fotos: Katharina Dubno

SO WOHNTE MAINZ

Anders Wohnen

BAUGEMEINSCHAFTEN
IN MAINZ



Foto: Cornelia Suhan

Die ersten Projekte mit Baugemeinschaften kommen in Schwung

Wer kennt diesen Gedanken nicht: Manche Dinge werden einfach dann besonders gut, wenn man sie selbst macht. Das findet auch Verena Czicholl von der Baugemeinschaft 49° Nord - Rundum bunt. „Eine Wohnung oder ein Haus zu kaufen ist eine der größten Investitionen des Lebens“, stellt sie fest. Warum dann nicht gleich alles richtig machen und auch die Nachbarn schon vor Bezug aussuchen? Das und anderes leisten Baugemeinschaften. Sie sind Gruppen von Menschen, die gemeinsam bauen. Was früher oft als links verschrien war, erobert seit einigen Jahren die deutschen Lande. Vor allem Personen und Gruppen, die mit gemeinschaftlichen Strukturen oder weltanschaulichen oder ökologischen Ausrichtungen leben möchten, können mit einer Baugemeinschaft eine engagierte Hausgemeinschaft gründen. Der IT-Experte hilft dem Rentner, der Rentner passt auf die Kinder der Ärztin auf und bestimmte Dinge können geteilt werden. „Auch das Flächenteilen ist durchaus charmant“ sagt Verena: „Wenn jeder ein paar qm abgibt, hat man schnell 150 qm zusammen“. So kann man neben der eigenen Wohnung auch noch eine Werkstatt, einen Coworking-Space und einen Gemeinschaftsgarten planen: „Oder eine Dachterrasse, auf der man gemeinsam sein Feierabendbier genießt.“

Von der Idee zum Bau

Das Land organisiert seit geraumer Zeit Infoabende zu Baugemeinschaften auf der Zitadelle. Ein Beraterteam aus Dortmund hilft Interessenten, indem es erklärt, was Baugemeinschaften sind und wie sie umgesetzt werden. „Wir sind da immer hingegangen“, erzählt Verena „und haben im Anschluss eingeladen, sich in einer Weinstube zu treffen.“ Denn ebenso wichtig wie übereinstimmende Vorstellungen ist, dass man sich gut versteht. Steht erst einmal eine Interessengemeinschaft, folgt jede Menge Arbeit. Zuerst muss ein passendes Grundstück gefunden werden. Aber auch die Gestaltung eines Hauses bringt lange Diskussionen mit sich. Jürgen Nikolay von der Baugemeinschaft



Infoveranstaltung der „stattVilla“: Die Gruppe sucht noch Interessenten für das neue Quartier auf dem Hartenberg



„Lebensbunt“ kann davon ein Lied singen. Er hat lange nach passenden Flächen gesucht und irgendwann mit viel Glück etwas in Gonsenheim gefunden. Seine Gruppe beschäftigt sich aktuell mit dem Planungs- und Finanzierungskonzept. Jede Menge Holz. Dennoch haben sich in Mainz bisher um die neun Bau- und Mietgemeinschaften gebildet. Neben 49° Nord - Rundum bunt und LebensBunt gibt es das Wiesenviertel, die Lebensfülle, stattVilla, Queer im Quartier oder Z.WO.zusammen.wohnen im Heiligkreuz-Viertel.

Mangelware Fläche

Das Problem in vielen Städten: Es mangelt oft an Grundstücken. So scheitern viele Vorstellungen an der dichten Bebauung und dem knappen Wohnraum-Angebot. Ein Haus in der Boppstraße (Neustadt) war einst im Angebot: „Das war aber klein und baulich sehr dicht“, sagt ein Baugemeinschaftsmitglied. Auch 11.000 qm Bauland in Ebersheim gehören der Stadt. Hier könnte man theoretisch bauen und 2020 einziehen. „Doch das Interesse sähe vermutlich anders aus, wenn wir diese Fläche in der Neustadt anbieten würden – Ebersheim ist eben auf dem Land“, sagt Birgit Pohlmann vom Beratungsteam der Stadt. Für viele ist die Wohnpolitik zudem unübersichtlich. Und an einigen Stellen ist unklar, ob Fördergelder oder Zuschüsse beantragt werden können. Zuletzt ist die Bekanntheit von Baugemeinschaften nicht sehr groß, weswegen auch das Interesse bisher eher zurückhaltend ist.

Erste Erfolge

Auf dem ehemaligen IBM-Gelände, dem sogenannten Heiligkreuz-Viertel, ist inzwischen aber ein Baufeld von 3.600 qm für Baugemeinschaften vorgesehen. Die 3 Baugemeinschaften 49°N, Z.WO und Baugemeinschaft Mainz Heilig Kreuz bewerben sich um dieses. „Wir haben Glück, dass wir Pioniere sind“, sagt Verena Czicholl von 49°N. Es kann sogar sein, dass alle drei Baugemeinschaften auf dem Bau Feld unterkommen.



Die Baugemeinschaft „LebensBunt“ hat ein Grundstück gefunden und fängt bald an zu bauen

Am weitesten ist die Planung bei „LebensBunt“ vorangeschritten: Insgesamt 1.200 qm pachten sie von der Kirchengemeinde in Gonsenheim, um ein Haus mit bis zu neun Eigentumswohnungen zu errichten. „Was uns auszeichnet, sind die ruhige Lage und der ökologische Aspekt“, so Jürgen Nikolay. Das Haus soll mit Qualitätsbaustoffen errichtet werden und Solarpanels auf dem Dach haben.

Mieten statt Bauen

Für viele ist Bauen zu teuer oder zu kompliziert, gemeinsames Wohnen aber trotzdem ein Thema. Im Verein „stattVilla“ haben sich daher 20 Interessenten zusammengeschlossen, die ein Mehrgenerationenprojekt auf Mietbasis verwirklichen wollen. Dazu finden Gespräche mit der Mainzer Wohnbau zum neuen Areal am Hartenbergpark statt. Für das Gelände der ehemaligen Peter-Jordan-Schule steht das Baukonzept fest, aber es gibt Wohnungen unterschiedlicher Größe und Gestaltung. Eine Gemeinschaftswohnung soll für Begegnungen realisiert werden. „Wir wünschen uns eine aktive Nachbarschaft, Gemeinschaftsräume und gemeinsame Unternehmungen mit der Hausgemeinschaft“, sagt Dorothea Ebbing, Vorsitzende von stattVilla. Die Wohnbau zeigt sich aufgeschlossen, denn: „Baugruppen bringen eine gewisse Stabilität an gutem Wohnen und Miteinander und somit Zufriedenheit“, so Sprecherin Claudia Giese.

Ob Baugemeinschaften in Mainz sich in großem Stil durchsetzen werden, darf bezweifelt werden. Sie finden aber in jedem Fall ihre Nische im kontinuierlich wachsenden Interesse an gemeinschaftlichem Wohnen.

Nora Cremille
Fotos: Jonas Otte

Bergschön
mainz zum kirchgarten

Regionale & saisonale Speisen der deutschen Küche im Herzen der Mainzer Altstadt.

- Mittagstisch leicht & frisch: Mo. - Fr. von 12 - 14.30 Uhr
- Hausgemachte Kuchen
- Abendkarte kreativ & lecker

Kirchgarten 2155116 Mainz
Mo. bis Fr. 12 - 23 Uhr
Sa. + So + Feiertage 12 - 24 Uhr
Tel. 06131.2504600
www.bergschön-mainz.de

Erlesenes & Büchergilde
Die Literaturhandlung für alle!

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchhandlungspreis 2017!

Erlesenes & Büchergilde Buchhandlung Silke Müller
Neubrunnenstr. 17
Tel.: 222340

Bücher, Kunst und schöne Sachen
Veranstaltungen, Empfehlungen und Online-Shop unter:
www.buechergilde-mainz.de

Es ist gut und richtig, dass Opfer von Gewalt ihre Erfahrungen teilen. Dass sie sich jemandem anvertrauen, Hilfe suchen, ihre Täter anzeigen. Doch gerade bei sexualisierter Gewalt schrecken viele Betroffene davor zurück. Denn obwohl davon jede siebte Frau in Deutschland betroffen ist, wird das Thema oft tabuisiert. Opfer fürchten Stigmatisierung, Opfer-Täter-Umkehr und Machtlosigkeit. Frauen (und Männern) nach diesen traumatischen Erfahrungen zu helfen, hat sich der Frauennotruf seit 40 Jahren zur Aufgabe gemacht.

Breites Angebot

„Unsere Erfahrung und Fachkenntnis machen uns zum Sprachrohr für die Gesellschaft“, erklärt Anette Diehl. Sie ist seit 31 Jahren Fachberaterin beim Frauennotruf. Ihre Arbeit setzt sich aus zwei Aufgabenfeldern zusammen: der individuellen Beratung von Opfern und Bezugspersonen (Familie, Partner, Freunde) sowie einem breit gefächerten Angebot aus Präventionsarbeit in Schulen, politischen Podien und vielem mehr. Die Terminabsprache erfolgt online oder per Telefon, anonym.

Die Betroffenen sind oft so unterschiedlich wie ihre Schicksale: Junge Mädchen ab 14 Jahren bis hin zu Seniorinnen, die während des Krieges vergewaltigt wurden und ihr Trauma mit sich tragen. 2017 führten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen 897 Beratungsgespräche mit Opfern und Bezugspersonen. Die meisten davon waren zwischen 18 und 27 Jahren alt, zehn waren jünger, 15 waren 60 Jahre und älter. Fünf der Betroffenen und 29 der Bezugspersonen waren Männer.

Medizinische Versorgung

Seit Anfang des Jahres bietet der Frauennotruf gemeinsam mit der Universitätsmedizin auch ein Sofort-

hilfe-Angebot für Vergewaltigungsopfer. Denn nur schätzungsweise 50 Prozent aller Opfer von Vergewaltigungen lassen sich nach der Tat medizinisch untersuchen. Viele schämen sich oder haben Angst, dass gegen ihren Willen Anzeige erstattet werden könnte. „Die wenigsten Frauen zeigen ihre Täter an“, sagt Anette Diehl. Bei der medizinischen Soforthilfe geht es

daher in erster Linie um die Gesundheit der Opfer. Sie werden auf Verletzungen, Krankheiten und Schwangerschaft untersucht. Freiwillig kann auch eine medizinische Spurensicherung durchgeführt werden, die im Falle einer Anzeige vor Gericht wichtige Beweise liefert. Wenn die Frauen es wollen, werden sie schließlich bis vor Gericht begleitet. Doch zu einer



Aus der Ohnmacht

DER MAINZER FRAUENNOTRUF UNTERSTÜTZT
OPFER SEXUALISierter GEWALT.
SEIT FAST VIER JAHRZEHNEN LEISTET
ER AUFKLÄRUNGSARBEIT

Anzeige gedrängt wird niemand. Schließlich ist der Weg schwer, und kann zusätzlich traumatisierend wirken. Eine Studie aus dem Jahr 2012 zeigt, dass es bei nur 8,4 Prozent der angezeigten Vergewaltigungen zu einer Verurteilung kommt. Die Prozesse sind oft langwierig und belastend für die Opfer, zumal der Großteil der Täter aus dem privaten Umfeld stammt.

Noch viel zu tun

Auch das neue Sexualstrafrecht hat nicht viel an der Arbeit des Frauennotrufs geändert. Nach wie vor werden Frauen und Mädchen vergewaltigt, doch, so Anette Diehl, „je mehr über das Thema berichtet wird, desto mehr Frauen trauen sich, zu uns zu kommen“. Initiativen wie #metoo, die Opfer ermutigen, ihre Erfahrungen öffentlich zu machen, begrüßt sie daher. „Solche Kampagnen führen immer zu einer öffentlichen Diskussion und genau das ist es, was wir brauchen. Betroffene bekommen mit, dass andere den Mund aufmachen und das führt zur Selbstermächtigung.“ Gerade beim Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wandten sich im Zuge von #metoo viele Firmen an die Frauennotrufe. Im Kulturclub schon schön fand etwa eine Mitarbeiterschulung zum Opferschutz statt. „Denn der Fisch stinkt immer vom Kopf her“, sagt Diehl. „Deswegen begrüßen wir es, wenn sich Führungskräfte für das Thema engagieren.“ Mit Gegenstimmen hat sie gelernt umzugehen. Denn die Diskussion, ob man etwas wie #metoo wirklich brauche, erlebte sie bereits in den neunziger Jahren. Nur, dass es damals um die Vergewaltigung in der Ehe ging.

www.frauennotruf-mainz.de
06131/221213

Ida Schelenz
Illustration: Lisa Lorenz

TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING

TANZRAUM
MAINZ

55118 Mainz · Wallastraße 74–78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

WERKSTATT/LADEN
HOCH-, TIEF- UND SIEBDRUCK, MALEREI

Der Mainz-Kalender
2019 ist da.

HINTERE BLEICHE 28 · 55116 MAINZ · WWW.UAH.DE

SCHAFZIMMER?

Lass sparen mit einem Tarif für alles:
Internet mit bis zu 100 Mbit/s, telefonieren ins Festnetz und
klimafreundlicher Ökostrom. Garantiert ohne Nachzahlung.¹
Jetzt gratis dazu: Toshiba 43" Full-HD Smart TV.²
ENTEGA macht dein Zuhause komplett.

3ⁱⁿ1 Flatrate
ab 69,99 €/Monat³



Mehr Infos: entega.de/flatrate | 06151 4938644 | ENTEGA Points

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

¹Keine Nachzahlung: Ausgenommen von der Garantie sind zzgl. zum Festpreis anfallende Einzelverbindungskosten für Sondernummern, Telefonie ins Ausland und Gespräche ins Mobilfunknetz. ²Toshiba 43" Smart TV: Bei Abschluss des Tarifs ENTEGA Zuhause Flat bis zum 31.12.2018 bekommen Neukunden einmalig als Prämie eine Toshiba 43" Full-HD Smart TV. Es zählt das Datum des Auftragseingangs bei ENTEGA. Die Prämie kann innerhalb von 12 Monaten eingelöst werden. ³Flatrate: Der Paketpreis i. H. v. 69,99 €/Monat inkl. MwSt. gilt in der Paketstufe XS mit einer maximalen Verbrauchsobergrenze von 1.300 kWh/Jahr. Weitere verfügbare Paketstufen sind wie folgt definiert: S - 2.400 kWh/Jahr, M - 3.550 kWh/Jahr, L - 4.950 kWh/Jahr und XL - 7.000 kWh/Jahr. Liegt Ihr Verbrauch oberhalb dieser Grenze, erhalten Sie auf Anfrage ein alternatives Angebot. Die Flatrate ist in einem eingeschränkten Postleitzahlengebiet verfügbar. Die tatsächlich zur Verfügung stehende Datentransferrate ist abhängig von den Gegebenheiten vor Ort und kann auch deutlich unter 100 Mbit/s liegen.

Classic
Clash
Die Lounge-
Konzerte

**BARTOLOMEY
BITTMANN**

15.11.2018, 20 Uhr • Frankfurter Hof Mainz

www.villamusica.de | www.frankfurter-hof-mainz.de

SWR2 Villa Musica

Mainz liest bunt

GROSSE VORLESESAUSE VOM 14. BIS 18. NOVEMBER

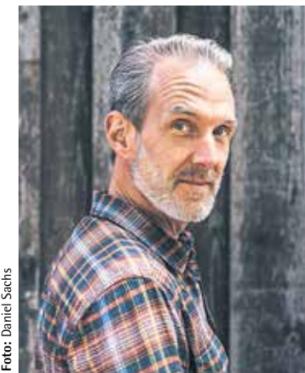


Foto: Daniel Sachs

„Johannes Gutenberg und das Werk der Bücher“, „Anschlag auf die Bücherwerkstadt“ oder „Das Geheimnis um Gutenberg – aus der Vorlese-Wunderkiste“: Viele Bücher erzählen spannende Geschichten über den großen Sohn von Mainz. Rund um den bundesweiten Vorlesetag (16. November) rückt „Mainz liest bunt“ fast eine Woche lang Gutenberg in den Mittelpunkt – und lädt zu Vorlesestunden. In der ganzen Stadt, für alle, öffentlich und kostenfrei.

www.mainz.de/mainzliestbunt

Schauspieler Patrick Braun liest am 16.11. im Gutenberg-Museum

LiteraturBüro Special



Tijan Sila, Jörg Schröder und Eckhart Nickel (v.l.n.r.)

Drei Schmanckerl im November präsentiert uns das LiteraturBüro Mainz: Da liest Tijan Sila aus Sarajevo aus seinem Werk „Die Fahne der Wünsche“. Finstere Zeiten, in denen der sechzehnjährige Ambrosio seine Karriere als Radrennfahrer beginnt. Ein Regime und die Macht und Ohnmacht des Einzelnen im amoralischen System ist hier der Kern. Moderation: Arno Frank, Schriftsteller und Journalist (taz, Die Zeit, Spiegel Online). Im Bukafski lesen Jörg Schröder und Barbara Kalender aus „Siegfried“. Ein wilder Entwicklungsroman und ein schonungsloses Porträt der Nachkriegsgesellschaft und der bundesdeutschen Literaturszene, das bei seinem Erscheinen 1972 mächtig Staub aufgewirbelt hat. „Ein Stück Entblöbungsliteratur, wie man es so rückwärtslos von deutschen Literaten bislang nicht gewohnt war“, schrieb seinerzeit der Spiegel. Dass das Buch bis heute nichts an Schlagkraft eingebüßt hat, davon kann man sich mit der neu aufgelegten und erweiterten

Ausgabe überzeugen, die Schröder und Kalender vorstellen werden. Und zuletzt kommt Eckhart Nickel mit „Hysteria“ in dir Dorett Bar. Das Buch erzählt furios von einem Öko-Fundamentalismus in der näheren Zukunft, in der Koffein und Nikotin endgültig verboten sind, aber auf dem Schwarzmarkt gegen Unmengen „Altgeld“ eingetauscht werden können.

Tijan Sila – „Die Fahne der Wünsche“
2. November, 19.30 Uhr im Staatstheater, Glashaus

Jörg Schröder und Barbara Kalender – „Siegfried“
14. November, 20 Uhr, Bukafski Buchhandlung

Eckhart Nickel – „Hysteria“
15. November, 21 Uhr, Dorett Bar

Wir verlosen 2x2 Tickets zu allen Lesungen unter [losi@sensor-magazin.de](https://www.instagram.com/losi@sensor-magazin.de). Betreff: der jeweilige Autor!

PROGRAMM-AUSZUG:

Eröffnung: Der Hungrige isst sich schließlich selbst
14. November, 19 Uhr, Kunsthalle

Leonie Höckbert, geboren 1993, gewann 2017 den Literatur-Förderpreis für junge Autorinnen und Autoren der Landeshauptstadt Mainz.

Vorlesetag mit Clown Filou

16. November, 10, 11.30 und 13 Uhr, WIRTH „Der Kinderladen“
Clown Filou liest wieder schöne Geschichten für 4 –7-Jährige unter dem Motto „Druckerei“.

Krimineller Wein-Abend

16. November, 19 bis 23.30 Uhr, Museum für Antike Schifffahrt
Am Abend wird es kriminell: Vier Autoren lesen aus ihren neuesten Kriminalromanen, die alle in Mainz spielen! Dabei kann man die besondere Atmosphäre des Museums für Antike Schifffahrt bei einem Glas Wein und Rheinessen-Tapas genießen. Mit Claudia Platz, Peter Jacob, Vera Bleibtreu und Jochen Frickel.

Anna Katharina Hahn

17. November, 15 Uhr, Rathaus
Lesung mit der Mainzer Stadtschreiberin auf der Büchermesse.

Finale des Vorlesewochenendes

18. November, 12 bis 14 Uhr, Landesmuseum
MundArtisten – Rhoihesse in Wort und Mussig. Matthias Keil, Jens Teschner und Claudia Presser präsentieren Geschichten und Lieder rund um Gutenberg in rheinhessischer und Mainzer Mundart.

19. Mainzer Büchermesse

Das Rathaus wird wieder zum Ort der Bücher: Die Mainzer Büchermesse zeigt, wie sich die „schwarze Kunst“ im Zeichen des digitalen Wandels verändert, wächst und doch treu bleibt. Darüber hinaus gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Vorträgen, Workshops und Aktionen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Während sich im Foyer, der Lobby und im Valencia-Zimmer regionale Aussteller und Institutionen präsentieren, dienen Erfurt-Zimmer und Haifa-Zimmer als Vortragsräume für Forschung, Geschichte, Romane, Krimis und Kurzgeschichten.

Eine Besonderheit des diesjährigen Programms ist der Blogger-Workshop mit Literatin Sarah Beicht. In Verbindung mit ihrem Blog „Gutenbergs Letterwald“ (<http://letterwald-mainz.de>) bietet Beicht den Workshop rund um Literatur an. Neben Schreibübungen sollen eigene Beiträge entstehen und auf „Gutenbergs Letterwald“ veröffentlicht werden. Anmeldung unter: info@letterwald-mainz.de

19. Mainzer Büchermesse
17. / 18. November
11 – 18 Uhr im Rathaus, Eintritt frei

Abwechslungsreiches für Jung und Alt auf der Büchermesse



Nach 1.078 Tagen ohne KUZ, 85.243 Arbeitsstunden auf der Baustelle, 7.725 verbauten Backsteinen, 21.578 verbohrt Schrauben, 140 Tonnen verlegtem Bewehrungsstahl und gefühlten 1.000 Litern Schweiß und Tränen werden die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am Kulturzentrum (KUZ) Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Wände sind frisch gestrichen, der Boden neu gemacht, jeder Backstein fein gesäubert, jedes Fenster geputzt. Alles ist bereit für den Neustart! Das KUZ ist zurück mit einem Programm, das sich sehen lassen kann!
Die Eröffnungstage sind bereits seit Oktober ausverkauft. Dabei ist die Halle noch größer als früher, 1.000 Besucher passen rein. Seit Mai 2017 wurde sie saniert, der alte Anbau abgerissen, neue Wände rein, alte raus, Decken gemacht und vieles mehr. Knapp 6 Mio. Euro hat sich das komplett neue KUZ die Stadt kosten lassen. Im 1. Stock befindet sich ein weiterer Raum für bis zu 200 Personen. Und alles lässt sich auch für Events anmieten. Das Kulturprogramm verspricht dennoch prall zu werden.

Altes und Neues

KUZ Chef Ulf Glasenhardt und sein Team fiebern der großen Eröffnung im Dezember entgegen. „Wir hatten überlegt, nur einen Eröffnungstag zu haben, aber uns war schnell klar, dass das nicht reicht – das werden zu viele Leute sehen wollen“. Gleichzeitig ist ihnen wichtig, dass der Auftakt programmatisch für das steht, was das KUZ künftig sein will: Ein Ort, der an Liebgewonnenes anknüpft – und



Foto: Torsten Zimmermann

Das neue KUZ-Team: Ulf Glasenhardt, Jules Zimmermann, Sina Peter, Christopher Breaux, Britta Schuster, Carlo Schönau (v.l.n.r.)

The KUZ is back

NOCH MEHR GUTE LAUNE AB DEZEMBER

„Blumfeld“ wieder vereint und „The Notwist“ – Indie-Größen geben sich im Dezember die Ehre

offen bleibt für Neues. Und vor allem auch ein Ort für die Mainzer und für die Kulturszene.

Opening mit tollen Acts

Das Opening-Wochenende mit vielen lokalen „Stars und Sternchen“ am 14. und 15. Dezember ist also ausverkauft. Noch offen ist und bleibt der Tag der offenen Tür am Sonntag 16. Dezember. Hier findet



sich auch das alte / neue „Kids im KUZ“ Format wieder. Weiter geht es am 18. Dezember, denn dann eröffnet Rapper Chefket die KUZ Kulturwoche. Am 19.12. folgen die Jungs von The Notwist, eine Größe in der Elektro- / Indie-Pop-Szene. Und am 21.12. performen die legendären Blumfeld aus der Hamburger Schule. Nach ihrem Aus 2007 trat das Trio um Sänger und Gitarrist Jochen Dieselmeier gut zehn Jahre später überraschend beim Düsseldorfer Lieblingsplattenfestival auf. Dieser Gig ebnete den Weg zur Comeback Tour 2018, auf der Blumfeld nun auch Station im KUZ machen.
Die Kulturwoche endet am Samstagabend mit einer Theateraufführung der Jungen Bühne Mainz. Dabei werden Stoffe wie Shakespeares „Sommertraum“, Schillers „Die Räuber“ oder Büchners „Woyzeck“ inszeniert. Im Anschluss serviert DJ DoubleA im DASDING Partybush beste Tunes.

Planung 2019

Auch ein paar Eckdaten für 2019 stehen bereits fest: Jan Plewka singt Rio Reiser am 10. Januar. Am 12. Januar folgt das Headis Masters Kopfballtischtennis. Am 18. Januar kommt Erobyque und krass, am 29. Januar ein Auftritt der russischen Punk-Performerinnen von „Pussy Riot“! Wenn das mal nichts ist. Wie die monatlichen Partyreihen und weiteren Side-Events aussehen, wussten wir bisher noch nicht. Doch in der nächsten Ausgabe mehr dazu.

www.kulturzentrummainz.de

Die Kraft des Bieres

50 BRAUEREIEN MIT ÜBER 300 BIEREN AUF DER 4. CRAFTBEERMESSE MAINZ



Die Mainzer CraftBeerMesse (CBM) findet am 23. und 24. November bereits zum vierten Mal in der Halle 45 statt. Über 300 Biere von 50 Brauereien werden zur Verkostung angeboten. Dieses Jahr wollen die Veranstalter

die Marke von 5.000 Besuchern an beiden Messetagen zu knacken. Die teilnehmenden Brauereien sowie die Besucher reisen aus dem gesamten Bundesgebiet an. Es wird also wieder viel Neues zu entdecken geben.

Das Bierbrauen zu Hause wird immer beliebter. Die CBM möchte daher einen Treffpunkt bieten für alle Hobbybrauer und solche, die es werden möchten. Neben Vorträgen, Showbrauen und Braukursen gibt es auch

Hobbybrauer und solche, die es werden möchten, treffen sich auf der CraftBeerMesse

Zutaten und Equipment. Von Einstiegssets für den Kochtopf in der Küche bis zu kompletten Brauanlagen ist alles dabei.
Das offizielle Messebier trägt den außergewöhnlichen Namen „Schrille Nacht“ und wurde von den Hobbybrauer Simon Rausch und Simon Rose kreiert. Es handelt sich um ein „helles Winterbier“ und orientiert sich beim Bierstil am American IPA.
Geöffnet ist die Messe am Freitag von 15 bis 22 Uhr und am Samstag von 14 bis 22 Uhr.

www.craftbeermesse.de
www.facebook.com/craftbeermesse

Perlen des Monats

NOVEMBER

Feten

(((Feierabend)))

me and all hotel (Binger Straße)

Ab jetzt jeden Donnerstag ab 18 Uhr wechselnde DJs im coolsten Hotel der Stadt: Josef Jona am 8. November macht den Anfang. Es folgt Collecta am 15. und die Club Sounds am 22. & 29.11. mit Soul Select. Am 3.11. dann Wohnzimmerkonzert mit My Friend The Immigrant und am 1. Dezember übrigens Hanne Kah! Lustig wird's am 19.11. mit Stand-Up-Comedian Michael Eller. Der Kreuzfahrt-Experte packt aus und erzählt von allen möglichen, meist aber unmöglichen Varianten menschlichen Verhaltens beim Urlaub auf einem Luxus-Liner.

(((Noche de los muertos)))

3. November

Baron

Zur exklusiven Fiesta gibt es Live-Musik mit den berühmten Mezcaleros und einigen Special Guests, mexikanische Tanzperformance & feinste Musik vom Teller mit dem DJ-Team Señor Janek & La M.

(((Neustadt Wine Pop Up)))

11. November

Kuehn Kunz Rosen

Das beliebte Wine Pop Up geht in die dritte Runde. Dieses Mal im Festzelt. 17 bis 24 Uhr. Eintritt frei.



(((8 Jahre Kulturclub schon schön)))

30. November

Das schon schön feiert Geburtstag mit Special Guest KID SIMIUS. Der zog vor 10 Jahren von Spanien nach Berlin. Seitdem hat er unverkennbare Nummer-Eins und Underground Hits produziert und bei Deutschlands „wichtigstem“ Rapper in der Band gespielt. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((Phatcat)))

30. November

Red Cat

Audiotreats in der Katze. Dieses Mal mit Air Fuss One aus Frankfurt. Bereits seit den frühen 90ern aktiv im DJ-Geschehen, bereichert der Charakterkopf das Nachtleben mit Hip Hop Klassikern, New School oder Mashup.

Konzerte

(((Kassettendeck mit Sinu und Long Tall Jefferson)))

9. November

Altmünsterkirche

Doppelkonzert von „Sinu“ samt voller Bandbesetzung und dem Songwriter und Storyteller „Long Tall Jefferson“. Das verspricht ein herrlicher Abend in dieser tollen Kirchen-Atmo zu werden. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((2. Mainzer Meisterkonzert)))

10. November

Kurfürstliches Schloss

Wie Mozarts Requiem und Mahlers zehnte Sinfonie liegt auch Schuberts Siebte nur bruchstückhaft vor. Schon bei ihrer Uraufführung wurde kurzerhand ein anderes Finale angehängt – seit damals haben etliche Komponisten versucht die „Unvollendete“ abzuschließen. Mario Venzago liefert eine ganz eigene Lesart mit Neudeutung und Anspruch.



(((Classic Clash: BartolomeyBittmann Duo)))

15. November

Frankfurter Hof

Die „progressive strings“ aus Wien mit ihrem neuen Programm „Dynamo“ – Ausflüge in eine faszinierende Klangwelt. Ein Abend, der die Tore zu einem wunderbar stimmungsvollen und tiefgehenden Hörerlebnis ganz weit aufstößt. „Unbändige Spiellust und radikaler Rhythmus“ – das bewundert der Jazzer Wolfgang Muthspiel am Duo BartolomeyBittmann. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((21. Akut-Festival)))

23. bis 24. November

Frankfurter Hof

Das Akut ist und bleibt ein Festival, das international besetzt, spannende und innovative musikalische Projekte aus dem Grenzbereich zwischen Jazz, Avantgarde und Rock präsentiert, die gerne in der Folge auf den ganz großen europäischen Festivals endgültig durchstarten. Erstmals seit 2004 findet das Akut-Festival im Jahre 2018 wieder an zwei Tagen statt. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Filme

(((FILMZ – Festival des deutschen Kinos)))

1. bis zum 11. November

Mainz

Das FILMZ bringt erneut Filme und Gäste der deutschsprachigen Filmlandschaft nach Mainz. Der Langfilmwettbewerb startet am 1. November um 20 Uhr im Frankfurter Hof mit Martin Šulks Film „Der Dolmetscher“. In der Kategorie Kurzfilm werden neben dem Kurzfilmwettbewerb und „andersArtig“ auch unterhaltsame lokale Einreichungen aus dem Rhein-Main-Gebiet präsentiert. Das Symposium stellt in diesem Jahr den deutschen Western der 2010er Jahre in seinen Mittelpunkt.



(((Suspiria)))

ab 15. November

Capitol & Palatin

Die amerikanische Ballettschülerin Suzy (Dakota Johnson) wird an einer europäischen Tanzakademie angenommen. Je länger sie dort studiert, desto klarer wird ihr, dass am Institut von Madame Blanc (Tilda Swinton) etwas Düsteres und Übernatürliches vor sich geht. Schließlich wird die Leiche einer Tänzerin gefunden. Neuverfilmung des Horrorfilms von Dario Argento (1977).

(((exground filmfest 31)))

16. bis 25. November

Wiesbaden

Zur 31. Festivalausgabe präsentiert das exground ein vielfältiges Programm mit rund 200 nationalen und internationalen Produktionen. Der diesjährige Länderschwerpunkt liegt auf Filmen aus den Philippinen. Alle Filme werden in deutscher Sprache oder mit deutschen Untertiteln gezeigt – ebenso wie die Filme im Jugendfilm-Wettbewerb und im Länderfokus.

(((CinéMayence)))

Am 15. November startet die Israelische Filmwoche mit einem Beitrag der Produktion K22 (Mainz-Finthen). Die Dokumentationen „Israel – Der Norden“ und „Israel – Der Süden“ laufen als Vorpremiere. Und: Während der Filmwoche wird am 18. November der Preisträgerfilm des rheinland-pfälzischen Frauenfilmpreises SISTER 2018 vorgestellt.

Literatur

(((Auf der Suche nach Georg Forster)))

13. November

SWR-Foyer

Der Historiker und ZDF-Redakteur Frank Vorpahl hat Jahrzehnte seines Lebens der Erforschung Georg Forsters gewidmet. Er ist seinem Idol rund um die Welt nachgefahren, hat Filme gedreht und ist in der Mainzer Innenstadt in seine Nachbarschaft gezogen. In der Reihe „SWR2 Lesenswert Gespräch“ stellt er sein erkenntnisreiches Buch über Forster vor.



(((Julia Engelmann: Poesiealbum)))

16. November

Halle45

Als Deutschlands berühmteste Poetry-Slammerin ist Julia Engelmann vielen ein Begriff und wird zuweilen sogar als Stimme ihrer Generation gefeiert. Inzwischen ist die 25-jährige Bremerin erfolgreiche Vollzeitpoetin und Sängerin. Anfang November erscheint ihr Debütalbum „Poesiealbum“ mit neuen und bekannten Texten.

(((Deutsche auf der Flucht)))

20. November

Erlesenes und Büchergilde

Die Reichspogromnacht jährt sich am 9./10. November zum 80. Mal. Für Elfriede und Johannes Hoerber der Beginn einer Flucht ohne Rückkehrperspektive und ein Exil auf Lebenszeit. Achtzig Jahre später dokumentiert ihr Sohn, Francis W. Hoerber, die Fluchtgeschichte des regimekritischen Akademikerpaars.

(((Judith Schalansky)))

23. November

Staatstheater

Die ehemalige Stadtschreiberin Judith Schalansky kehrt für eine Lesung und ein Gespräch zurück nach Mainz. In ihrem neuen Buch geht sie verlorenen Dingen nach, und dem, was das Verlorene hinterlässt. Daraus entwirft sie ein naturgemäß unvollständiges Verzeichnis des Verschollenen und Verschwundenen, das seine erzählerische Kraft dort entfaltet, wo die herkömmliche Überlieferung versagt.

Bühne

(((Poesie & Wahnsinn)))

5. November

Unterhaus

Die Slam Poeten Nektarios Vlachopoulos und Ken Yamamoto präsentieren gemeinsam mit dem Zauberer Christoph Demian jeden Monat ihre ganz persönlichen Lieblingskünstler. Abende, als würde man einen kaputten Mixer anwerfen und das ganze junge Gemüse der wilden Kulturszene zu einem freshen Smoothie verarbeiten.

(((Nico Semsrott)))

6. November

Frankfurter Hof

Der traurigste Komiker der Welt versucht, die wichtigsten Fragen des Lebens zu beantworten: Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Und kann ich das Kaninchen nochmal sehen? Nicht immer machen die Antworten ihn glücklich. Das Publikum dafür umso mehr. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((Tanzmainz: Nothing)))

Ab 21. November

Staatstheater

„How do you do nothing?“, fragt Pu der Bär im gleichnamigen Kinderbuch. „It means just going along, listening“, antwortet sein Freund Christopher Robin. Dieses „nichts“ steht auch für den Choreographen Roy Assaf am Anfang einer neuen Arbeit. Erst die Tänzer füllen die Leere mit Leben, Inspiration und Ideen, und lassen ihn ein Stück richtig verstehen. So auch in seiner neuesten Produktion.



(((Winzige Wissenschaftsnacht in der Mainzer Neustadt & Science Slam Meisterschaft)))

23. & 24. November

Mainz & Wiesbaden

Die Crème de la Crème der deutschen Science-Slam-Szene reist an, um bei der von sensor präsentierten Deutschen Science Slam Meisterschaft in Wiesbaden den Titel für sich zu gewinnen. Acht Nachwuchswissenschaftler präsentieren im RMCC ihre Forschung innerhalb von zehn Minuten unterhaltsam, anschaulich, kreativ und verständlich. Im Vorfeld lockt am Vorabend, 23. November, die „Winzige Wissenschaftsnacht in der Mainzer Neustadt“, wo Wissenschaftler hautnah präsentieren.

Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

Kunst

(((Discovery Art Fair)))

2. bis 4. November

Messe Frankfurt

Die Discovery Art Fair ist eine Messe für junge, zeitgenössische Kunst, die in diesem Jahr erstmals in Frankfurt stattfindet. Ein breites Spektrum von Werken zu erschwinglichen Preisen, von klassischer Malerei, Zeichnung und Druckgrafik bis hin zu Installationen und Mixed Media. Im Fokus stehen die Bereiche Fotografie und Urban Art.

(((Special Gifts and Special Friends)))

24. & 25. November

Atelierhaus Waggonfabrik

Auch in diesem Jahr öffnen die Künstler der Alten Waggonfabrik ihre Ateliers für ein vorweihnachtliches Wochenende. Präsentiert werden Werke aus allen Bereichen. Die Künstler sind anwesend und beantworten Fragen bei einem Glas Wein und Speisen.

Familie

(((Pünktchen und Anton)))

Ab 4. November

Staatstheater

Anton verbringt seine Nächte damit, Streichhölzer und Schnürsenkel für seine kranke Mutter zu verkaufen. Seine beste Freundin Pünktchen, deren wohlhabende Eltern kaum Zeit für sie haben, ist dabei immer an seiner Seite. Und das ist ein großes Glück – besonders als die beiden Zeugen eines Einbruchs werden. Eine besondere Freundschaftsgeschichte mit utopischer Strahlkraft.



(((Taschenlampenkonzert)))

17. November

Halle45

Die Taschenlampenkonzerte mit der Berliner Band Rumpelstil sind ein Erlebnis für Groß und vor allem Klein. Ein Indoor-Festival mit beeindruckender Lichtshow – die das Publikum mithilfe von hundert von Taschenlampen mitgestaltet. Dazu Rumpelstils Musik, rockig und eingängig. Taschenlampe nicht vergessen! Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Lampe.

www.unterhaus-mainz.de

NOVEMBER 2018

Vorverkauf läuft!
 Öffnungszeiten Vorverkauf:
 MO-FR: 11-14 Uhr / 16.30-18.30 Uhr
 Telefonische Kartenreservierung:
 MO-FR: 12-14 Uhr / 17-18.30 Uhr
 Vorstellungsbeginn **20 Uhr**

UNTERHAUS

2.-3.11. **THOMAS REIS**
 4.11. **EGERSDÖRFER & FAST ZU FÜRTH**
 5.11. **POESIE & WAHNSINN**
 6.11. **WIGALD BONING & BERNHARD HOECKER**
 7.11. **NICO SEMSROTT**
 8.-10.11. **MATHIAS TRETTER**
 12.11. **RICHARD WESTER & GEORG NUSSBAUMER**
 13.11. **STEPHAN BAUER**
 14.11. **ALFONS**
 15.-17.11. **NESSI TAUSENSCHÖN**
 19.11. **KABARETT DISTEL**
 20.11. **GERD KNEBEL**
 21.11. **MARTIN ZINGSHEIM**
 22.11. **SEBASTIAN KRÄMER**
 23.-24.11. **QUEENZ OF PIANO**
 25.11. **KONRAD BEIKIRCHER**
 26.-27.11. **ROLF MILLER**
 28.11. **GERD DUDENHÖFFER**
 29.-1.12. **DÉSIRÉE NICK**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

2.11. **SVEN KEMMLER**
 3.11. **LISA ECKHART**
 6.11. **THILO SEIBEL**
 7.11. **BIBER HERRMANN**
 8.-10.11. **VOCAL RECALL**
 13.-14.11. **GERNOT VOLTZ**
 15.-17.11. **HANS GERZLICH**
 19.-20.11. **„HERR SCHRÖDER“**
 21.11. **ANNA PIECHOTTA**
 22.-24.11. **JESS JOCHIMSEN**
 27.11. **KABARETT BUNDES-LIGA**
 29.-1.12. **RENÉ SYDOW**

UNTERHAUS AUSSER HAUS

Frankfurter Hof
 2.11. **HENNI NACHTSHEIM & RICK KAVANIAN**
 6.11. **NICO SEMSROTT**
 7.11. **DAS LUMPENPACK**
 9.11. **FLORIAN SCHROEDER**

KINDER- UND JUGENDTHEATER

4.11. + 25.11. 11 Uhr
COMPAGNIE MARRAM
 18.11. 11 Uhr **FRIEDER FIZZ**

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
 MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

TEL: 06131/232121

Programm November



Do, 01. November
 Hip Hop
PHATCAT
 Audioreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 02. November
 Hip Hop
YO! CAT
 DJ Crypt (Snowgoons DJ / Stuttgart)

Sa, 03. November
 Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
 Inspector Clochard, Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Mi, 07. November
 90er bis heute
LIEBEVOLL
 Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 08. November
 Hip Hop
PHATCAT
 DJ Sanchez (Ffm)

Fr, 09. November
 Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
 David Delane (Heilbronn)

Sa, 10. November
 Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
 Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 14. November
 90er bis heute
LIEBEVOLL
 Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 15. November
 Hip Hop
PHATCAT
 Audioreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 16. November
 Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
 DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 17. November
 90er bis heute
BACK IN THE DAYS
 DJ This Is Nuts (Stuttgart)

Mi, 21. November
 90er bis heute
LIEBEVOLL
 Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 22. November
 Hip Hop
PHATCAT MEETS INDIANNA
 DJ Indianna (Ffm)

Fr, 23. November
 Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
 Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 24. November
 2000er bis heute
TANZ 2000+
 Vinyl Junkie (Pforzheim)

Mi, 28. November
 90er bis heute
LIEBEVOLL
 Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 29. November
 Hip Hop
PHATCAT
 Audioreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 30. November
 Trap, Reggae & Hip Hop
REWIND IT
 DJ Ringo (Stuttgart), DJ Superior (Ingolstadt)

Mi-Sa ab 21 Uhr
 Lange & Schöne Getränke
 bis 23 Uhr für 4,50 €

Emmerich-Josef-Str. 13, Mainz
 (Nähe Schillerplatz)
 T: 06131-225656
 redcat-club.de fb.com/RedCatClub

MAINZER KAMMERSPIELE NOVEMBER

DI 30.10. MI 31.10. DO 01.11. 20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
 Die Abschiedsrevue
AUSVERKAUFT!

FR 02.11. SA 03.11. 20 Uhr
DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY
 Ballettabend der Delattre Dance Company

DI 06.11. MI 07.11. DO 08.11. 20 Uhr
FRAU MÜLLER MUSS WEG
 Komödie von Lutz Hübner



FR 09.11. SA 10.11. 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL! ZEITGEIST: DIE MAINZ REVUE 2000 Jahre Stadtgeschichte
AUSVERKAUFT!

FR 16.11. SA 17.11. 20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
AUSVERKAUFT!

FR 23.11. SA 24.11. 20 Uhr
WILLKOMMEN
 Satirische Gesellschaftskomödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

SO 25.11. SO 02.12. SO 09.12. MI 12.12. SO 16.12. FR 21.12. SA 22.12. SO 23.12. FR 28.12. SA 29.12. SO 30.12. 15 Uhr
PREMIERE: ALS DER WEIHNACHTSMANN VOM HIMMEL FIEL
 Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren von Cornelia Funke

FR 28.12. SA 29.12. SO 30.12. 15 Uhr
 Eine Produktion des Mainzer Kinder- und Jugendtheater

SO 09.12. SO 16.12. SO 23.12. auch 11 Uhr
Zahlreiche weitere Vorstellungen werktags um 8.45 Uhr und 11 Uhr für Schulen und Kitas.

MI 30.11. SA 01.12. 20 Uhr
TATORTREINIGER
 Nach der preisgekrönten ARD-Comedyserie

MAINZER KAMMERSPIELE
 Malakoff Passage • Rheinstraße 4
 55116 Mainz
 Telefon 0 61 31 / 22 50 02
 www.mainzer-kammerspiele.de
 mail@mainzer-kammerspiele.de

schon schön NOV. / 18

● ● PARTYS

MONTAGS: DR. LOVE
 POP, HIP-HOP, KLASSIKER

DIENSTAGS: TUESDAY I'M IN LOVE
 UPBEAT, OFFBEAT, BACKBEAT, QUERBEET

MITTWOCHS: #UNVERNÜNFTIG
 POP, HIP-HOP, 90s, INDIE & UNVERNÜNFTIG

FR.02.11. FICK DICH INS KNIE, MELANCHOLIE! GÜTELAUNELIEDER

SA.03.11. 90s BABY
 DIE EPISCHE MEGAHIT-SAFARI

FR.09.11. DÄSDING RADAU & RABATZ KLUB MIKSED MUSIC

SA.10.11. TAKE ME OUT
 INDIEROCK AUS DER GOLDENEN ZEIT

DO.15.11. BENEFIZPARTY SOLIDARISEA MIT THE GOODLIFE

FR.16.11. NUR DIE NULLER WAREN DULLER 2000ER PARTY

SA.24.11. TAPETENWECHSEL
 DRUM'NBASS, JUNGLE, BASS MUSIC

FR.23.11. 80s BABY!
 THE MUSIC IS GEIL

SA.24.11. COME TO THE DANCE
 POP, SOUL, FRIENDLY HIP-HOP

Mi.28.11. DER „SCHON SCHÖN-OPA WIRD 67“ POP, HIP-HOP, 90S, PARTYCLASS.

DO.29.11. FRESH CONTEMPORARY DANCEHALL, HIP-HOP, BASSMUSIC

FR.30.11. 8 JAHRE SCHON SCHÖN GEBURTSTAGSPARTY
 MIT MALIBU STEFFEN UND DR LOVE

● ● KONZERTE

FR.02.11. HI! SPENCER
 JINDIE-ROCK, POP-PUNK

SA.03.11. DREAM WIFE INDIE-ROCK

MO.05.11. HUMMINGBIRD FLIGHT JAZZ

DI.06.11. VERA SOLA
 FOLK, POP, EXPERIMENTAL

FR.09.11. VINCENT GROSS
 POP-SCHLAGER

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
 Tijan Sila: Die Fahne der Wünsche

19.30 VILLA VINUM
 Schandfieber, Ref.: Helge Weichmann, Anmeldung: 06131-211207

FR.16.11. MOGLEBAUM
 POP, ELECTRONICA

DI.13.11. KALA BRISELLA
 D / NOISE, INDIE

FR.16.11. MOGLEBAUM
 POP, ELECTRONICA

SA.17.11. FENKCS INDIE-ROCK, POP

MO.26.11. ICQ4 JAZZ

DI.27.11. TRIPTIDES
 PSYCHEDELIA, INDIE-ROCK

FR.30.11. 8 JAHRE SCHON SCHÖN MIT KID SIMIUS ELECTRONICA, HIP-HOP

● ● ANDERES

DO.08.11. TIM WHELAN COMEDY

DO.15.11. ZWISCHEN BEETHOVEN UND BRUNO MARS VORTRAG

DO.29.11. STAND-UP COMEDY NIGHT MAINZ

KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz
 TICKETS: www.schon-schoen.de

1))) Donnerstag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Thursday Thunder

21.00 RED CAT CLUB
 Phat Cat, HipHop

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER,U17
 Musketiere! oder Das Nachtklavier des Kardinals, nach Alexandre Dumas

2))) Freitag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Crossing All Over

21.00 DORETT BAR
 Proxima B feat. PeTe & Friends, Techno

21.00 RED CAT CLUB
 Yo! Cat, HipHop

22.00 BELLINI CLUB
 House Room Vol.1 (House, Deep House)

22.00 ROXY
 Lost in Musiel, mit DJ FOS

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
 Kleinlaut Birthday Bash

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Fick dich ins Knie, Melancholie!, 4 Euro

KONZERTE
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Hi! Spencer, IndieRock, PopPunk, 10-13€

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

20.00 FRANKFURTER HOF
 Henni Nachtsheim & Rick Kavanian: Dollbohrrer! 25 Euro

20.00 NEUSTADTZENTRUM
 Goethes Faust, Theatergruppe Neon

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Das Bildnis des Dorian Gray, Ballettabend der Delattre Dance Company

20.00 UNTERHAUS
 Thomas Reis Das Deutsche reicht, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Sven Kemmler: Englischstunde der anderen Art - tu fuck or not be, 12-17 €

LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
 Peter Jakob liest Schack Bekker-Krimi Am Limit, Eintritt frei

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
 Tijan Sila: Die Fahne der Wünsche

19.30 VILLA VINUM
 Schandfieber, Ref.: Helge Weichmann, Anmeldung: 06131-211207

FESTE
19.00 MESSEPARK
 14. Mainzer Oktoberfest

SONSTIGES
18.00 KUEHN KUNZ ROSEN
 Brauereiführung, 15€, inkl.4x0,11 KKR Bier

3))) Samstag

FETEN
21.00 BARON
 Noche de los Muertos Dead People alive!, Live-Musik: Mezcaleros, Special Guests

21.00 DORETT BAR
 Pulse with Modulation - feat. The Argus Effect, Techno and Proto housemusic

21.00 RED CAT CLUB
 Feel Good Inc., Club Classics&Good Vibes

22.00 BELLINI CLUB
 Technopolis

22.00 REDUIT MAINZ-KASTEL
 Cool Reggae Dancehallroots dub

22.00 ROXY
 Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
 Rock WG

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 90s Baby - die epische Megahit-Safari

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
 High Five! House&Black

KONZERTE
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Dream Wife, VVK 16 Euro, AK 19 Euro

20.00 ME AND ALL HOTEL
 Wohnzimmerkonzert: My Friend The Immigrant, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Saints of Los Angeles (Mötley Crew Tribute), anschl. Saturday Night Rock Party

21.00 KULTURZENTRUM M8
 Kulturfabrik Airfield: Dead Air Poetry, Holy Orange, Open Parachine, 5 Euro

BÜHNE
15.00 FRANKFURTER HOF
 Diwali Lichterfest, Eintritt 3€, bis 14 J. frei

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Einblick: Nothing, Roy Assaf

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 Der Ring an einem Abend, Loriot/Richard Wagner (1992)

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Das Bildnis des Dorian Gray, Ballettabend der Delattre Dance Company

KONZERTE
11.00 HIERUNDJETZT,GONSENHEIM
 GonsKultur präsentiert Hier&Jazz!#21, 8€

18.00 ZITADELLE
 Schriftverkehr, Theater StückWerk, 12-14 Euro, Info: 0611-16862406

19.00 NEUSTADTZENTRUM
 Goethes Faust, Theatergruppe Neon

20.00 UNTERHAUS
 Egersdörfer & Fast zu Fürth: Fürchtet Euch nicht!, 17-22 Euro

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 Unterm Kindergarten, ab 3 J.

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Professor Humbug und der Rheinstrom-schnellenwunderenergieeffekt, ab 6J., 7€

14.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
 Kunst & Kreppl goes Kids - Der hl. Martin, 4,50 Euro

15.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 Pünktchen & Anton (Premiere), Familienstück ab 6 J.

FESTE
11.00 KUEHN KUNZ ROSEN
 KKR Winterbierfest (bis 18 Uhr), Ei. frei

11.00 MESSEPARK
 14. Mainzer Oktoberfest

5))) Montag

FETEN
20.00 SCHICKSCHÖN
 Single.Klub, Eintritt frei

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Dr. Love, Pop, HipHop, Klassiker, Eintri. frei

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Ganz schön Jazz mit Hummingbird Fight, Eintritt frei

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER,U17
 Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
 Hörtheater: Zerbrechliche Gespräche

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

20.00 UNTERHAUS
 Poesie & Wahnsinn - Schluß mit SpundeKäst!, 12-17 Euro

LITERATUR
18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
 Und wo bleibt die Aura? Die Rolle von Kopien, Eintritt frei

discovery art fair.

Frankfurt
 02-04 nov 2018

Die neue Kunstmesse
 Forum Messe Frankfurt
 Opening 01. Nov. 18-22h
 Fr - Sa 11-21h, So 11-18h

discoveryartfair.com

20.00 UNTERHAUS
 Thomas Reis Das Deutsche reicht, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Lisa Eckhart: Als ob Sie besseres zu tun hätten!, 12-17 Euro

20.00 ZITADELLE
 Schriftverkehr Theater StückWerk, 12-14€

KUNST
11.00 ZMO
 Foto-Ausstellung Ivan Konrad

FESTE
11.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
 Großes Familienfest

15.00 KUEHN KUNZ ROSEN
 KKR Winterbierfest, Eintritt frei

19.00 MESSEPARK
 14. Mainzer Oktoberfest

4))) Sonntag

KONZERTE
17.00 ST. PETERKIRCHE
 Orgelkonzert, zug. des Kinder- u. Jugendprojekts Street Jumper, 20€/10€

18.00 ATRIUM HOTEL
 Jazz & Dine, 35 Euro inkl. Büffet, Anmeldung: 06131-4910

18.00 KONSERVATORIUM
 Mainzer Saxophonorchester

19.00 EV. CHRISTUSKIRCHE
 Alle Wege führen nach Rom: Orchesterwerkstatt der Rhh. Orchesterakademie

50er-70er Jahre Markt

So. 04 November
 Wiesbaden-Erbenheim
 Bürgerhaus ab 10 Uhr

19.30 DOM ST. MARTIN
 Domkonzert: Giuseppe Verdi - Messa da Requiem, Phil. Staatsorchester Mainz

20.30 KULTURZENTRUM M8
 Sonderkonzert mit Mike Stern, Keith Carlock, Darryl Jones, Bob Malach, Jazz-Fusion Supergroup aus den USA

Diwalı, das Lichterfest, ist ein mehrtägiges hinduistisches Fest in Indien, Sri Lanka, Nepal und anderen vom Hinduismus geprägten Ländern. Dort hat es einen hohen spirituellen und sozialen Stellenwert und wird von fröhlichen Feierlichkeiten begleitet. Bei der Mainzer Ausgabe im Frankfurter Hof gibt es neben Gesang und Tanz außerdem einen Basar, indische Snacks, Getränke und eine Tombola. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Diwali.

18.30 LANDESZ. FÜR POLIT. BILDUNG
 Mobilität an ihren Grenzen

6))) Dienstag

FETEN
21.00 PENGLAND
 Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty

21.00 DORETT BAR
 Muvin feat. Jonathan Spencer & Friends, House, Techno

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Vera Sola, Folk, Experimental, Eintritt frei

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER,U17
 Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
 Deportation Cast, von Björn Bicker

19.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Nico Semstrot: Freude ist nur ein Mangel an Information, 15-22 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS
 Wigald Boning & Bernhard Hoeker: Gute Fragel!, 20-25 Euro

LITERATUR
19.00 RATHAUS
 Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) zum Nulltarif, Infoveranstaltung mit dem Verkehrsexperten Winfried Wolf

FAMILIE
10.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 Unterm Kindergarten, ab 3 J.



3.

4.

4. / 16.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Thilo Seibel: Wenn schon falsch, dann auch richtig!, 12-17 Euro

Ein Orchester, nur aus Saxophonen. Das Abschlusskonzert der etwa 25 Laien-Saxophonisten des Peter-Cornelius-Konservatoriums (PCK) verspricht ein einzigartiges Musikerlebnis und beweist, welchen Klangreichtum das Zusammenspiel von Sopran-, Alt-, Tenor-, Bariton- und Basssaxophonen hervorbringt. Am 16. November darf es dann etwas ruhiger zugehen: Mit einem kurzweiligen Programm quer durch die Epoche der Romantik und einem guten Glas Wein startet das After-Work-Dozentenkonzert des PCK entspannt ins Wochenende. Eintritt jeweils frei.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

NOVEMBER 2018

FR 02/11 WBS SEMESTER OPENING PARTY STUDI-PARTY

SA 03/11 MY PROF IS MY DJ STUDI-PARTY

DO 08/11 ASTA HSRM PRESENTS: GEDANKENGUT STUDI-KNEIPE EINTRITT FREI!

SA 10/11 ASTA QUEER WELCOME PARTY QUEER-PARTY

FR 16/11 EXGROUND ERÖFFNUNGSPARTY PARTY

SA 17/11 EXGROUND FILMQUIZ KNEIPE

SA 17/11 WIESBADEN FEIERT – 80S + 90S RELOADED 80ER/90ER PARTY

SO 18/11 EXGROUND MEETS SCHWARZE OLIVEN IMPRO-THEATER

MO 19/11 EXGROUND GONG SHOW TRASH-FILM-KONTEST

DI 20/11 EXGROUND – SO LONG, LEONARD COHEN VORTAG

FR 30/11 KAFFEEFAHRT TOUR 2018 – SWUTSCHER + SUPPORT KONZERT

kulturpalast wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

KREA November

MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

02.11. THE SUPERIOR / ROGUE RESULT / KILLED BY DEATH

03.11. WIR WOLLEN DOCH NUR TANZEN

04.11. SKRIPTLOS GLÜCKLICH

07.11. KARBIES

09.11. DBI #19: BLACKWATER HORIZON / HALLUCINATION GENERATION

10.11. SCHRENG SCHRENG & LA LA

10.11. OUTTA SPACE – GOIES TILL DEATH!

11.11. SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB

14.11. ENGLISH COMEDY WITH JACK HOLMES

15.11. HERE LIES MAN

16.11. 8 JAHRE KEEP IT SECRET FEAT. STEAKKNIFE

16.11. KREADKE

17.11. DIE SCHÖNSTE JAM

17.11. OPEN STAGE

23.11. DEFEKTDEFECT / MODERN DAYS

24.11. MUVIN 9

25.11. FIGURENTHEATER KANIA

25.11. SUZIES DINER: EVILMRSOD / MARTYPANTS

28.11. FGKH IMPRO JAM

29.11. NERVUS / SECRET CO-HEADLINER / GREAT WIGHT

Theater im Pariser Hof

Nov 2018

03.11.2018
Alpar Fendo
Keine Zeit für Urknall Bauchreden vom anderen Stern

10.11.2018
Mark Britton
Mit Sex geht's besser!

16.11.2018
Arnim Töpel
Nur für kurze Zeit – alles glöffe?

17.11.2018
Kevin Ray
Kevin allein auf Tour

22.11.2018
Maxi Gstettenbauer
Lieber Maxi als normal!

24.11.2018
Chin Meyer
MACHT! GELD! SEXY?

30.11.2018
Thomas Freitag
Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall

Das Theater im Pariser Hof können Sie auch mieten. Und klar, Gutscheine gibt es bei uns auch zum verschenken!

Schüler und Studenten erhalten bei uns eine Ermäßigung von 5 Euro

Theater im Pariser Hof
Spiegelgasse 9, 65183 Wiesbaden
info@theaterimpariserhof.de
f theater im pariser hof

Kartenverkauf online und Informationen unter
www.theaterimpariserhof.de



FRANKFURTER HOF MAINZ

7))) Mittwoch

18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
Expertengespräch „Gut wohnen – besser wohnen“ im Brückenturm

19.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Bierkulinarium. 5 Gänge und Biere, *Essen für Uns*, 69 Euro, via kuehnkunzrosen.de

19.00 LEBONBON
Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

7))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness – Studentenabend

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 DORETT BAR
Beam me up feat. DJ Bumbum & Wilson, House etc.

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig. Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 DORETT BAR
Lorain, Americana Duo

20.00 FRANKFURTER HOF
Lumpenpack: Die Zukunft wird groß, 23€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Biber Herrmann, Folk-Blues, 12-17 Euro

20.30 KULTURCAFÉ
Fraktal, Contemporary Jazz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Hörtheater: Zerbrechliche Gespräche

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS
Nico Semsrott: Freude ist nur ein Mangel an Information, 17-22 Euro

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELMI
Spannung in der Kinolult – Meener Schiene-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg. Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERELESNES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

8))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Josef Jona, Eintritt frei

18.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
After Work Party, Kurzführungen, Ei. frei

19.00 VILLA VINUM
After Work Party, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage

21.00 DORETT BAR
There is a Light that never goes out feat. Jenne, Indie, Postpunk, Wave, 80s

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, HipHop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fachschafsparty Geographie, 3 Euro

9))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Cesare's Salad feat. Cesare, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
Hold the Line, David Delane HipHop,Trap

22.00 BELLINI CLUB
House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)

22.00 ROXY
Lost in Musiel, mit DJ FOS

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DASDING Radau & Rabatz Klub mit Radaumeister AGE, Mixsed Musik, 5 Euro

KONZERTE

19.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Vincent Gross, Pop-Schlager, VVK 21 €

19.00 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
Jugendförderwettbewerb

10))) Samstag

FETEN

20.00 PYRAMIDE
DiscoFox Party/Ü40, VVK 8€, AK 10€

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
Eder's Odyssey feat. Tim Eder + 1, House

21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion mit Time Clash DJ Team, Pop, Charts&Trash

22.00 BELLINI CLUB
Four Hands&Friends

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take me Out, Indierock aus der goldenen Zeit, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE

19.00 ZMO
Nid de Poule, Chansons

19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Mainzer Meisterkonzert: Hommage an Schubert, Herbert Schuch

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Kapelle 17 - Jonas Kaltenbach Quintett, Eintritt frei, Spenden erbeten

20.00 BAR JEDER SICHT
Firstborn Unicorn, Rock, Funk, Blues

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
3. Sinfoniekonzert, Philharmonisches Staatsorchester Mainz

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Vocal Recall: Irgendwas stimmt immer, Acappella-Band, 12-17 Euro

BÜHNE

16.00 GUTENBERGPLATZ
The European Balcony Project

19.30 HIERUNDJETZT,GONSENHEIM
Klaus-Andre Eickhoff: Frag mich nicht, Musikkabarett und Spongoesie, 12€

19.30 STAATSTHEATER,U17
Ramstein Airbase: Game of Drones, ein Projekt von Jan-Christoph Gockel

11))) Sonntag

KONZERTE

11.00 EHEMAL. SYNAGOGUE WEISENAU
2. Kammerkonzert zum Gedenken an die Novemberprogrome 1938, Eintritt frei

20.00 UNTERHAUS
Huun Hur Tu, Weltmusik, Obertongesang

LITERATUR

19.00 LANDESZ. FÜR POLIT.BILDUNG
Buchvorstellung: Polnische Spuren in Deutschland. Ein Lesebuchlexikon

FESTE

10.00 ATELIER ANJA GOCKEL
Wintergrillen mit Fashion-Stylings

10))) Sonntag

KONZERTE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.00 KUNSTHALLE
Neue Welten – Performative Lesung des Gym. am Römerkastell Alzey, Eintritt 4/2€

20.00 BAR JEDER SICHT
Musenkuss nach Ladenschluss: Kleinkunst oder die Kunst im Kleinen, Impro-Theater

20.00 FRANKFURTER HOF
Florian Schroeder: Ausnahmezustand, 20-24 Euro

20.00 NEUSTADTZENTRUM
Goethes Faust, Theatergruppe Neon

20.00 UNTERHAUS
Mathias Tretter: POP, 17-22 Euro

LITERATUR

14.30 ERBACHER HOF
Jericho - Geschichte einer Oase, Ref.: Prof. Dr. Wolfgang Zwickel

19.00 KAFFEEKOMMUNE
Ulla Grall - Kurze Texte und Geschichten

20.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Wehret den Anfängen - 80 Jahre Reichspogromnacht, Gespräch

KUNST

19.00 ATELIER ANJA GOCKEL
Vernissage: Fashioning Humans

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen und Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6J.

11))) Sonntag

FETEN

20.00 UNTERHAUS
Richard Wester & Georg Nussbaumer feat. Peter Pichl: Something Special, 15-20€

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Blue Lion, Eintr. frei

LITERATUR

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Chris Kraus: Sommerfrauen, Winterfrauen

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen und Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

SONSTIGES

19.30 KUEHN KUNZ ROSEN
Bier trifft Tier, 5 x Edelbeef Fleischgang & Craftbier, 89€, via kuehnkunzrosen.de

13))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty

21.00 DORETT BAR
Muvin feat. Jonathan Spencer & Friends, House, Techno

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

Wie jedes Jahr zeigt sich Mainz am 11.11. wieder von seiner buntesten Seite und bereitet der fünften Jahreszeit am Schillerplatz ein närrisches Willkommen. Das Motto für 2019: „Der Gardisten bunte Pracht erfreut ganz Meenz an Fassenacht“. Doch nicht nur Gardisten in Uniform, auch Schwellköpp und jede Menge kostümierter Narren werden zur Verlesung des Närrischen Grundgesetzes vom Balkon des Osteiner Hofes erwartet.

FRANKFURTER HOF MAINZ

7))) Mittwoch

18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
Expertengespräch „Gut wohnen – besser wohnen“ im Brückenturm

19.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Bierkulinarium. 5 Gänge und Biere, *Essen für Uns*, 69 Euro, via kuehnkunzrosen.de

19.00 LEBONBON
Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

7))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness – Studentenabend

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 DORETT BAR
Beam me up feat. DJ Bumbum & Wilson, House etc.

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig. Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 DORETT BAR
Lorain, Americana Duo

20.00 FRANKFURTER HOF
Lumpenpack: Die Zukunft wird groß, 23€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Biber Herrmann, Folk-Blues, 12-17 Euro

20.30 KULTURCAFÉ
Fraktal, Contemporary Jazz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Hörtheater: Zerbrechliche Gespräche

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS
Nico Semsrott: Freude ist nur ein Mangel an Information, 17-22 Euro

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELMI
Spannung in der Kinolult – Meener Schiene-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg. Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERELESNES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

8))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Josef Jona, Eintritt frei

18.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
After Work Party, Kurzführungen, Ei. frei

19.00 VILLA VINUM
After Work Party, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage

21.00 DORETT BAR
There is a Light that never goes out feat. Jenne, Indie, Postpunk, Wave, 80s

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, HipHop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fachschafsparty Geographie, 3 Euro

9))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Cesare's Salad feat. Cesare, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
Hold the Line, David Delane HipHop,Trap

22.00 BELLINI CLUB
House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)

22.00 ROXY
Lost in Musiel, mit DJ FOS

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DASDING Radau & Rabatz Klub mit Radaumeister AGE, Mixsed Musik, 5 Euro

KONZERTE

19.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Vincent Gross, Pop-Schlager, VVK 21 €

19.00 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
Jugendförderwettbewerb

10))) Samstag

FETEN

20.00 PYRAMIDE
DiscoFox Party/Ü40, VVK 8€, AK 10€

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
Eder's Odyssey feat. Tim Eder + 1, House

21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion mit Time Clash DJ Team, Pop, Charts&Trash

22.00 BELLINI CLUB
Four Hands&Friends

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take me Out, Indierock aus der goldenen Zeit, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE

19.00 ZMO
Nid de Poule, Chansons

19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Mainzer Meisterkonzert: Hommage an Schubert, Herbert Schuch

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Kapelle 17 - Jonas Kaltenbach Quintett, Eintritt frei, Spenden erbeten

20.00 BAR JEDER SICHT
Firstborn Unicorn, Rock, Funk, Blues

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
3. Sinfoniekonzert, Philharmonisches Staatsorchester Mainz

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Vocal Recall: Irgendwas stimmt immer, Acappella-Band, 12-17 Euro

BÜHNE

16.00 GUTENBERGPLATZ
The European Balcony Project

19.30 HIERUNDJETZT,GONSENHEIM
Klaus-Andre Eickhoff: Frag mich nicht, Musikkabarett und Spongoesie, 12€

19.30 STAATSTHEATER,U17
Ramstein Airbase: Game of Drones, ein Projekt von Jan-Christoph Gockel

11))) Sonntag

KONZERTE

11.00 EHEMAL. SYNAGOGUE WEISENAU
2. Kammerkonzert zum Gedenken an die Novemberprogrome 1938, Eintritt frei

20.00 UNTERHAUS
Huun Hur Tu, Weltmusik, Obertongesang

LITERATUR

19.00 LANDESZ. FÜR POLIT.BILDUNG
Buchvorstellung: Polnische Spuren in Deutschland. Ein Lesebuchlexikon

FESTE

10.00 ATELIER ANJA GOCKEL
Wintergrillen mit Fashion-Stylings

10))) Sonntag

KONZERTE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.00 KUNSTHALLE
Neue Welten – Performative Lesung des Gym. am Römerkastell Alzey, Eintritt 4/2€

20.00 BAR JEDER SICHT
Musenkuss nach Ladenschluss: Kleinkunst oder die Kunst im Kleinen, Impro-Theater

20.00 FRANKFURTER HOF
Florian Schroeder: Ausnahmezustand, 20-24 Euro

20.00 NEUSTADTZENTRUM
Goethes Faust, Theatergruppe Neon

20.00 UNTERHAUS
Mathias Tretter: POP, 17-22 Euro

LITERATUR

14.30 ERBACHER HOF
Jericho - Geschichte einer Oase, Ref.: Prof. Dr. Wolfgang Zwickel

19.00 KAFFEEKOMMUNE
Ulla Grall - Kurze Texte und Geschichten

20.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Wehret den Anfängen - 80 Jahre Reichspogromnacht, Gespräch

KUNST

19.00 ATELIER ANJA GOCKEL
Vernissage: Fashioning Humans

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen und Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6J.

11))) Sonntag

FETEN

20.00 UNTERHAUS
Richard Wester & Georg Nussbaumer feat. Peter Pichl: Something Special, 15-20€

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Blue Lion, Eintr. frei

LITERATUR

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Chris Kraus: Sommerfrauen, Winterfrauen

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen und Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

SONSTIGES

19.30 KUEHN KUNZ ROSEN
Bier trifft Tier, 5 x Edelbeef Fleischgang & Craftbier, 89€, via kuehnkunzrosen.de

13))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty

21.00 DORETT BAR
Muvin feat. Jonathan Spencer & Friends, House, Techno

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

Wie jedes Jahr zeigt sich Mainz am 11.11. wieder von seiner buntesten Seite und bereitet der fünften Jahreszeit am Schillerplatz ein närrisches Willkommen. Das Motto für 2019: „Der Gardisten bunte Pracht erfreut ganz Meenz an Fassenacht“. Doch nicht nur Gardisten in Uniform, auch Schwellköpp und jede Menge kostümierter Narren werden zur Verlesung des Närrischen Grundgesetzes vom Balkon des Osteiner Hofes erwartet.

FRANKFURTER HOF MAINZ

7))) Mittwoch

18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
Expertengespräch „Gut wohnen – besser wohnen“ im Brückenturm

19.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Bierkulinarium. 5 Gänge und Biere, *Essen für Uns*, 69 Euro, via kuehnkunzrosen.de

19.00 LEBONBON
Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

7))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness – Studentenabend

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 DORETT BAR
Beam me up feat. DJ Bumbum & Wilson, House etc.

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig. Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 DORETT BAR
Lorain, Americana Duo

20.00 FRANKFURTER HOF
Lumpenpack: Die Zukunft wird groß, 23€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Biber Herrmann, Folk-Blues, 12-17 Euro

20.30 KULTURCAFÉ
Fraktal, Contemporary Jazz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Hörtheater: Zerbrechliche Gespräche

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS
Nico Semsrott: Freude ist nur ein Mangel an Information, 17-22 Euro

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

18.00 WEINHAUS WILHELMI
Spannung in der Kinolult – Meener Schiene-Schoppe, Jonathan Williams

18.15 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Tassilokeich, Vortrag, Eintritt frei

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Europa und der Erste Weltkrieg. Ref.: Ingo Espenschied, Eintritt frei

19.00 ERELESNES & BÜCHERGILDE
Stefan George & der frz. Symbolismus, musikalisch-literarisches Soirée, 12€

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architektur-geschichtliche Vortragsreihe

19.00 WEINHAUS SCHREINER
Danke schön, nichts zu danken, Ein Ror-Wolf-Abend mit Klaus Köhler

8))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Josef Jona, Eintritt frei

18.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
After Work Party, Kurzführungen, Ei. frei

19.00 VILLA VINUM
After Work Party, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage

21.00 DORETT BAR
There is a Light that never goes out feat. Jenne, Indie, Postpunk, Wave, 80s

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, HipHop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fachschafsparty Geographie, 3 Euro

9))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Cesare's Salad feat. Cesare, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
Hold the Line, David Delane HipHop,Trap

22.00 BELLINI CLUB
House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)

22.00 ROXY
Lost in Musiel, mit DJ FOS

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DASDING Radau & Rabatz Klub mit Radaumeister AGE, Mixsed Musik, 5 Euro

KONZERTE

19.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Vincent Gross, Pop-Schlager, VVK 21 €

19.00 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
Jugendförderwettbewerb

10))) Samstag

FETEN

20.00 PYRAMIDE
DiscoFox Party/Ü40, VVK 8€, AK 10€

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
Eder's Odyssey feat. Tim Eder + 1, House

21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion mit Time Clash DJ Team, Pop, Charts&Trash

22.00 BELLINI CLUB
Four Hands&Friends

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take me Out, Indierock aus der goldenen Zeit, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE

19.00 ZMO
Nid de Poule, Chansons

19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Mainzer Meisterkonzert: Hommage an Schubert, Herbert Schuch

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Kapelle 17 - Jonas Kaltenbach Quintett, Eintritt frei, Spenden erbeten

20.00 BAR JEDER SICHT
Firstborn Unicorn, Rock, Funk, Blues

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
3. Sinfoniekonzert, Philharmonisches Staatsorchester Mainz

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Vocal Recall: Irgendwas stimmt immer, Acappella-Band, 12-17 Euro

BÜHNE

16.00 GUTENBERGPLATZ
The European Balcony Project

19.30 HIERUNDJETZT,GONSENHEIM
Klaus-Andre Eickhoff: Frag mich nicht, Musikkabarett und Spongoesie, 12€

19.30 STAATSTHEATER,U17
Ramstein Airbase: Game of Drones, ein Projekt von Jan-Christoph Gockel

11))) Sonntag

KONZERTE

11.00 EHEMAL. SYNAGOGUE WEISENAU
2. Kammerkonzert zum Gedenken an die Novemberprogrome 1938, Eintritt frei

20.00 UNTERHAUS
Huun Hur Tu, Weltmusik, Obertongesang

LITERATUR

19.00 LANDESZ. FÜR POLIT.BILDUNG
Buchvorstellung: Polnische Spuren in Deutschland. Ein Lesebuchlexikon

FESTE

10.00 ATELIER ANJA GOCKEL
Wintergrillen mit Fashion-Stylings

10))) Sonntag

KONZERTE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.00 KUNSTHALLE
Neue Welten – Performative Lesung des Gym. am Römerkastell Alzey, Eintritt 4/2€

20.00 BAR JEDER SICHT
Musenkuss nach Ladenschluss: Kleinkunst oder die Kunst im Kleinen, Impro-Theater

20.00 FRANKFURTER HOF
Florian Schroeder: Ausnahmezustand, 20-24 Euro

20.00 NEUSTADTZENTRUM
Goethes Faust, Theatergruppe Neon

20.00 UNTERHAUS
Mathias Tretter: POP, 17-22 Euro

LITERATUR

14.30 ERBACHER HOF
Jericho - Geschichte einer Oase, Ref.: Prof. Dr. Wolfgang Zwickel

19.00 KAFFEEKOMMUNE
Ulla Grall - Kurze Texte und Geschichten

20.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Wehret den Anfängen - 80 Jahre Reichspogromnacht, Gespräch

KUNST

19.00 ATELIER ANJA GOCKEL
Vernissage: Fashioning Humans

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen und Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6J.

11))) Sonntag

FETEN

20.00 UNTERHAUS
Richard Wester & Georg Nussbaumer feat. Peter Pichl: Something Special, 15-20€

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Blue Lion, Eintr. frei

LITERATUR

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Chris Kraus: Sommerfrauen, Winterfrauen

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen und Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

SONSTIGES

19.30 KUEHN KUNZ ROSEN
Bier trifft Tier, 5 x Edelbeef Fleischgang & Craftbier, 89€, via kuehnkunzrosen.de

13))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty

21.00 DORETT BAR
Muvin feat. Jonathan Spencer & Friends, House, Techno

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

Wie jedes Jahr zeigt sich Mainz am 11.11. wieder von seiner buntesten Seite und bereitet der fünften Jahreszeit am Schillerplatz ein närrisches Willkommen. Das Motto für 2019: „Der Gardisten bunte Pracht erfreut ganz Meenz an Fassenacht“. Doch nicht nur Gardisten in Uniform, auch Schwellköpp und jede Menge kostümierter Narren werden zur Verlesung des Närrischen Grundgesetzes vom Balkon des Osteiner Hofes erwartet.

8.-10.

Fashion meets Art im Atelier von Anja Gockel. Die Ausstellung der Künstlerin Simone von Stockhausen-Taufenbach „Fashioning Humans“ zeigt ausgewählte Collagen zum Thema Perfektionismus und Persönlichkeit in der Modewelt. An den zwei Tagen nach der Vernissage lädt die Designerin außerdem zum ganztägigen „Wintergrillen“ mit persönlicher Style-Beratung. Auf dem Gelände der alten Patrone. Eintritt frei.

11.

Wie jedes Jahr zeigt sich Mainz am 11.11. wieder von seiner buntesten Seite und bereitet der fünften Jahreszeit am Schillerplatz ein närrisches Willkommen. Das Motto für 2019: „Der Gardisten bunte Pracht erfreut ganz Meenz an Fassenacht“. Doch nicht nur Gardisten in Uniform, auch Schwellköpp und jede Menge kostümierter Narren werden zur Verlesung des Närrischen Grundgesetzes vom Balkon des Osteiner Hofes erwartet.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de



14.

Mit einem ungewöhnlich besetzten Trio macht die Reihe „Klassik im Klub“ ein weiteres Mal Station im Schlachthof Wiesbaden. Jonian Ilias Kadesha (Violine), Theo Plath (Fagott) und Fabian Müller (Klavier) – jeder auch als Solist herausragend in seinem Fach – treten in verschiedenen Besetzungen mit Bearbeitungen diverser Werke auf. Es erklingen Balladen von Brahms, eine Sonate von Mozart, „Interférence I“ von Roger Boutry sowie „Cafe Music“, das bekannteste Werk des amerikanischen Komponisten Paul Schoenfield. Mit dem ersten Klavier-Trio von Mendelssohn Bartholdy endet das abwechslungsreiche Konzert. Die von sensor präsentierte Reihe „Klassik im Klub“ fördert nicht nur junge, ausgezeichnete Interpreten, sondern führt ein junges Publikum durch ungewöhnliche Konzerte an klassische Musik heran. Musik, die nicht nur in Konzerthäusern, sondern auch in Klubatmosphäre begeistern kann.



16.

Die Altmünstergemeinde lädt in ihrer Kirche ein Münsterplatz zu einer musikalischen Entdeckungsreise in die persische Klassik ein. Ali Mohammadi Kolahgar und Abtin Shahrivar mussten aus ihren Heimatländer fliehen und leben aktuell als politisch Verfolgte bei uns. Bei dem Konzert spielen die beiden Musiker Improvisationen zu Werken der klassischen persischen Musik auf den traditionellen Instrumenten Tar und Tanbur.



16./17.

Ob staubiger Kollerfund oder Wichtelgeschenk: Beim Warentauschtag des Entsorgungsbetriebs darf jeder nach Lust und Laune seinen Krepel gegen anderen tauschen - bequem und ohne Bezahlung im Hof des Entsorgungsbetriebs. Bereits freitags werden Waren entgegengenommen, am Samstag wird dann wild getauscht (oder gegen eine Spende von 1 Euro mitgenommen). Die Einnahmen gehen an den Mainzer Verein „Armut und Gesundheit“.

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kala Birsella, Noise Rock, Indie, Eintr. frei

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Don Carlo, von Giuseppe Verdi

20.00 FRANKFURTER HOF
Poetry Slam

20.00 KULTURZENTRUM M8
Junge Bühne Mainz: Woyzeck

20.00 UNTERHAUS
Stephan Bauer - Vor der Ehe wollt ich ewig leben!, 15-20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gernot Voltz: Die Kunst, bei sich zu bleiben ohne aus der Haut zu fahren, 12-17 Euro

LITERATUR

19.00 BOTANISCHER GARTEN
Welchen Beitrag leistet der Botanische Garten zum Artenschutz?

19.00 HAUS AM DOM
Franz von Assisi, Prof. Dr. Volker Leppin

19.00 SWR-FUNKHAUS
Der Welterkunder - Auf der Suche nach Georg Forster, Eintritt frei

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Unterm Kindergarten, ab 3 J.

SONSTIGES

19.00 LEBONBON
Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

14))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 DORETT BAR
Disco2000 feat. Brexit Jones, Indie, Britpop, international underground

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

20.30 KULTURCAFÉ
Bartsch & Beicht X-mas Kurzgeschichten, Jazz und Lesung

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Der Ring an einem Abend, Lohent/Richard Wagner (1992)

20.00 FRANKFURTER HOF
Ralph Ruthe "Shit Happens", 22-26€

20.00 UNTERHAUS

Alfons: Theater, Tiefgang, Trainingsjacke, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Gernot Voltz: Die Kunst, bei sich zu bleiben ohne aus der Haut zu fahren, 12-17€

LITERATUR

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Mythen rund um den Abfall - Vermeidung, Verwertung, Entsorgung von Müll

18.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Die Franzosen in Mainz im Verlauf der Neuzeit (1644-1950) 3 €, erm. 1,50 €



19.00 KUNSTHALLE
Der Hungerige isst schließlich sich selbst - Lesung von Leonie Höckbert - Eintr. frei

19.30 ERBACHER HOF
Philosophisch-Theologisches Terzett, Buchempfehlung für Weihnachten

19.30 RATHAUS GONSENHEIM
Vom Kaiserreich zur Republik nach 1918 - aus Gonsenheimer Sicht

20.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
Siegfried, Lesung mit Jörg Schröder und Barbara Kalender

KUNST

19.30 LANDTAG, FOYER
Kunst im Landtag, Bastian Piejko (Malerei) und Stephan Wiesen (Installationen)

SONSTIGES

16.00 HOCHSCHULE MAINZ
Karriere in der Region - Studierende treffen Unternehmen

18.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Brauererführung, 15€, inkl.4x0,1l KKR Bier

15))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Collecta, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, HipHop

23.00 DORETT BAR
What a beautiful noise feat. Herr Schmidt, Indie, Post Punk, Neo Psychedelic

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
SolidanSEA The Goodlife Benefizparty 4€

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Classic Clash: Bartolomey Bittmann

20.30 KULTURZENTRUM M8
Songs In A Small Room - Of. Bühne, Ei. frei

BÜHNE

18.00 PYRAMIDE
Esvum - Ein Stück von dir, Talentslam

19.30 CAVEAU

Die Affirmative: Comedy Underground - Improv Comedy Show in English

20.00 UNTERHAUS

Nessi Tausendschön: 30 Ja. Zenit, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich: Und wie war Dein Tag, Schatz?, 12-17 Euro

LITERATUR

16.15 HOCHSCHULE MAINZ
Computer Vision mit faltenden neuronalen Netzen (CNNs) Ref. Prof. Dr. Anita Sellent

18.00 LANDESMUSEUM
Woher kommt der Hass? Diskussion mit Renate Künnast

18.30 LANDESZ. FÜR POLIT. BILDUNG
Mit Kanonen gegen Winzer

19.00 ERBACHER HOF
Von Reims bis Riga, Architekturgeschichtliche Vortragsreihe

20.00 DORETT BAR
Hysteria, Lesung mit Eckhart Nickel

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Zwischen Beethoven und Bruno Mars - Vortrag mit Konzert, 5 Euro, erm. 3 Euro

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen und Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

16))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad feat. ÄaMeLa, DocTor Funk, Ed Arcade, House, Techno

21.00 RED CAT CLUB
Start a Fire mit DJ CIN, HipHop, Reggae

22.00 BELLINI CLUB
House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren Duller - 2000er Party, mit DJ baRT & Christine, 4€

KONZERTE

18.30 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
9. After Work Dozentenkonzert. Ei. frei

19.00 ALTMÜNSTERKIRCHE
Klassische persische Musik, Eintritt frei

19.00 ZMO
David J. Schläger & Vladlena Porozki: "Es fallen die Blätter", Herbstabend am Klavier

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mogelbaum, Pop, Electronica, 10-13 Euro

20.00 FRANKFURTER HOF
SWR2 Internationale Pianisten: Rafael Blechacz, VVK 20/24 Euro, AK 22/26 Euro

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Nirvana Tribute, anschl. Grunge + Alternative

21.00 KULTURZENTRUM M8
Unsettled Sight/Exorcised Gods/Voice Of Brutality/Born in a Tempest, Eintr. 5€

BÜHNE

18.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Watch & Eat, improvisierte Performance von Schmitt & Schulz

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Le Nozze di Figaro, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

19.30 STAATSTHEATER,U17
Muskettiere! oder Das Nachtklavier des Kardinals, nach Alexandre Dumas

19.30 DIE AFFIRMATIVE,SCHAUSPIELS
Die Affirmative: Hausparty - Die Improshow gegen den Durst, 5€

20.00 UNTERHAUS
Nessi Tausendschön: 30 Ja. Zenit, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich: Und wie war Dein Tag, Schatz?, 12-17 Euro

LITERATUR

09.00 VOLKSHOCHSCHULE

Langes Vorlesewochenende Vorlesestaffel der VHS mit Malu Dreyer, OB Ebling uvm

15.00 FASTNACHTSMUSEUM

Langes Vorlesewochenende: Sprudelnde Mainzer Lebensfreude

16.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS

Langes Vorlesewochenende: Lesung aus der Bärbeiss

19.00 ERBACHER HOF

Unsere Lieblinge Weine, Ref.: Jutta Lüttges, Veranstaltung der Mainzer Wein Gilde

19.00 HAUS AM DOM
Rechter Terror in Deutschland, Film und Gespräch, 8€, Studierende bis 27 J. 5€

20.00 HALLE 45
Julia Engelmann "Poesiealbum"

FAMILIE

10.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Unterm Kindergarten, ab 3 J.

17))) Samstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Discooteca azteca - feat. Jonas Hühne, Deep Global Bummelsound

21.00 RED CAT CLUB
Back in the Days mit DJ This is Nuts, 90er bis heute

22.00 BELLINI CLUB
Alain DeJlay (Techno)

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel, Drum'n'Bass, Jungle, Bassmusic, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE

19.30 ST. IGNAZKIRCHE
Musikalische Exequien, Gutenberg-Kammerchor, Neumeyer-Consort, 12-15€

20.00 JUGENDZENTRUM GONSO
Amago, Eintritt 10€

20.30 KULTURZENTRUM M8
ToneGallery...do Lennie Tristano, 10-14€

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Meat The Machine, anschl. Saturday Night Rock Party

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
FENC/S (F), Rock-Pop-Konzert, Eintr. frei



17.11.18 | MAINZ
17 Uhr | HALLE 45
TICKETS wv-konzerte.de

18.30 FRANKFURTER HOF
A Taste of Africa, Kulinarisches, Ausstellung, Musik, VVK 32€, AK 37€

19.00 PROVIVANT MAGAZIN
Kriminal Comedy Dinner, mit 3-Gänge-Menü, 84 Euro

19.30 PETER-HÄRTLING-SCHULE
Chaos im Multipack, Thea. Die Finthlinge

19.30 STAATSTHEATER,U17
Bilder deiner großen Liebe, nach dem Roman von Wolfgang Herndorf

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Maria Stuart, von Friedrich Schiller

20.00 UNTERHAUS
Nessi Tausendschön: 30 Ja. Zenit, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans Gerzlich: Und wie war Dein Tag, Schatz?, 12-17 Euro

LITERATUR

Bild: „Suspiria“ von Luca Guadagnino
PREVIEW am 12. November
Bundesstart am 15. November

SONDERVERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

02.11. bis 09.12. Filmfestival: **FILMZ - Festival des deutschen Kinos 2018**
An acht ereignisreichen Tagen präsentieren wir zahlreiche Filme des Festivals

05.11. AlleWeltKino: Lunchbox (OmU)
19.30 Uhr Regie: Roshan Bata, 103 Min., IND/D/F 2013, FSK 0

16.11. FILMZEIT #10
18.00 Uhr Ausgewählte Kurzfilme aus dem Studiengang „Zeitsbasierte Medien“ | Eintritt frei!

21.11. Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag
19.30 Uhr Regie: Michaela Kint u. Axel Schmidt, 78 Min., D 2016, FSK k.A.
Anschließende Diskussion zum Thema Resilienz und Depression | Eintritt frei!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF

02.11. FR † DIA DE LOS MUERTOS †
04.11. SO THE CAT EMPIRE / SUPPORT: DJ JUMPS
04.11. SO MY BABY
05.11. MO COSMO SHELDRAKE / BUNTY
09.11. FR COURTNEY BARNETT / SUPPORT: LAURA JEAN
10.11. SA SLIME & ZSK
13.11. DI TOO MANY ZOOZ
14.11. MI KLASSIK IM KLUB FEAT. KADESHA / PLATH / MÜLLER
16.11. FR ÄL JAWALA & LA BOLSCHEVITA PARTY
18.11. SO FELIX LOBRECHT: HYPE
19.11. MO JAN PHILIPP ZYMN: HOW TO HUMAN?
20.11. DI MEREDITH HAAF: STREIT!
22.11. DO GRANADA
27.11. DI BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE: REMIX 3
30.11. FR FIRST AID KIT / SPECIAL GUEST: THE STAVES
01.12. SA MADSEN / GRILLMASTER FLASH & THE JUNGS
03.12. MO ZUSATZKONZERT! - SOUNDS & SIGHTS NO. XIII: JESSE BARNETT (STICK TO YOUR GUNS) (MUSEUM WI)

04.12. DI WIRTZ / DEINE COUSINE
05.12. MI DAS PARADIES
06.12. DO PARCELS
10.12. MO HENRY ROLLINS - TRAVEL SLIDESHOW
12.12. MI DANKO JONES
13.12. DO ABDELKARIM: STAATSFREUND NR. 1
22.12. SA GREGOR MEYLE & BAND
18.01. FR FRISKA VILJOR
29.01. DI JEREMY LOOPS
07.02. DO MOOP MAMA
16.02. SA SOPHIE HUNGER
20.02. MI THE STREETS
18.02. MO DENDEMANN
22.02. FR MORCHEEBA
08.03. FR PAROV STELAR (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

Mainz liest bunt

Auf den Spuren Gutenbergs



Vorlesetag 14.-18. November 2018

Infos und Termine: www.mainz.de/mainzliestbunt



KOMM TANZEN

ALTE LOKHALLE MAINZ
MOMBACHER STR. 78-80
WWW.IMPERIAL-MAINZ.DE

IMPERIAL THE CLUB

Mittwochs ab 22:30 Uhr: **BOOM BOOM POW**
Studentenparty - Eintritt frei mit Studentenausweis

Freitags ab 21:00 Uhr: **Ladies First**
Eintritt frei für alle Ladies, alle Cocktails nur je 5,- EUR

Samstags ab 22:00 Uhr: **It's Party Time**
Alle Cocktails nur je 5,- EUR

www.IMPERIAL-MAINZ.de

Bei Vorlage dieser Anzeige erhältst Du für bis zu drei Personen freien Eintritt



GÜNSTIG IN BEWEGUNG BLEIBEN

Die 65-PLUS-JAHRESKARTE macht Senioren ab 65 Jahren günstig mobil:

- Täglich ab 19 Uhr und am Wochenende ganztags können Sie kostenlos einen Erwachsenen und beliebig viele Kinder mitnehmen.
- An Wochenenden und an Feiertagen erweitert sich die räumliche Gültigkeit auf das gesamte RMV-Gebiet für beliebig viele Fahrten in allen RMV-Verkehrsmitteln (in Zügen gültig in der 1. Klasse).
- Sie zahlen 10 Monate und fahren 12 Monate.

www.mainzer-mobilitaet.de



LITERATUR

11.00 RATHAUS

Mainzer Büchermesse, Eintritt frei

15.00 RATHAUS

Langes Vorlesewochenende: Anna Katharina auf der Mainzer Büchermesse

16.00 KUNSTHALLE

Talks on Immersion - Vortragsreihe in Koop. mit HS Mainz Mediengestaltung

19.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Physik im Theater: Quantensprung in die Zukunft

KUNST

11.00 GALERIE MAINZER KUNST

Raumkonzept Grafik - Album der Erinnerung!

17.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Frauenlob für alle Sinne, Kabinettausst.

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Pünktchen & Anton, Familienstück ab 6J.

17.00 HALLE 45

3. Mainzer Taschenlampenkonzert

SONSTIGES

09.00 ENTSORGUNGSBETRIEB

Weihnachts-Wichtel-Warentauschtag

09.00 KUEHN KUNZ ROSEN

Brautag Live (8 Stunden), 79 Euro, Buchung: www.kuehnkunzrosen.de

18))) Sonntag

KONZERTE

15.00 FRANKFURTER HOF

Alte Bekannte, Chorkonzert, VVK ab 28€

18.00 KIRCHE GONSENHEIM

Kerzenscheinkonzert Fagott und Orgel, Oskar Münchgesang und Peter Paulnitz

20.00 FRANKFURTER HOF

Alte Bekannte, Chorkonzert, VVK ab 28€

20.00 ST. QUINTINKIRCHE

Konzert des Kammerchores der Johanniskantorei, Eintritt frei

BÜHNE

14.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

15.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS

mund5auge10

18.00 PETER-HÄRTLING-SCHULE

Chaos im Multipack, Thea. Die Finthlinge

18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Le Nozze di Figaro, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

LITERATUR

11.00 LANDESMUSEUM

Langes Vorlesewochenende: Sind Bücher gefährlich?

11.00 RATHAUS

Mainzer Büchermesse, Eintritt frei, 13Uhr »Die Rolle des Sports in Straf- und Interieurtag« Ref.: Dr. Gregor Feindt

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Pünktchen & Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

10.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL

3. Kinderkonzert: Die bunten Vögel

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Frieder Fizz - Vertritt nochmal, Witziges Zauberspektakel, 4-10 J., 8 Euro

11.30 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL

3. Kinderkonzert: Die bunten Vögel

15.00 KULTURZENTRUM M8

Aladin und die Wunderlampe, Theater Junge Bühne Mainz

SONSTIGES

14.00 ARTERIA GALLERY

(Gaustraße 30) DIY-Workshop von FEEL-Gutes

FETEN

19))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Dr. Love, Pop, Hip-Hop, Eintritt frei

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS

Kabarett Distel: Wenn Deutsche über Grenzen gehen, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Herr Schröder: World of Lehrkraft, 12-17€

LITERATUR

19.00 ERBACHER HOF

Wo ist Gott? Hilfen in der Gottsuche im Dialog mit Papst Franziskus

SONSTIGES

20))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND

Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty

23.00 DORETT BAR

Tuesday Retox feat. DJ Bumbum, House

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeat, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 DORETT BAR

Tim Loud, Folk

20.00 FRANKFURTER HOF

Ron Carter Quartet "Forsight", Jazz

BÜHNE

20.00 KULTURZENTRUM M8

Junge Bühne Mainz: Frühling's Erwachen

20.00 UNTERHAUS

Gerd Knebel - "weggugge" 17-22€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Herr Schröder: World of Lehrkraft, 12-17€

LITERATUR

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE

Francis W. Hoerber: Deutsche auf der Flucht, Lesung und Diskussion, 8€

19.00 ERBACHER HOF

Anna Seghers: Der Ausflug der toten Mädchen, Literarisches Soirée

SONSTIGES

19.00 LEBONBON

Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€, Reserv.: MZ-6060623

21))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT

Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 DORETT BAR

Endstation Kybernetik feat. Kaspar Hauser, Wave, Post-Punk, Ndw, 80s, Indie

21.00 RED CAT CLUB

Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Party unvernuñftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges, Eintritt frei

KONZERTE

20.30 KULTURCAFÉ

KWINI, Neo Soul/Fusion

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Einblick: Märchen im Grand-Hotel, Lustspieloperette von Paul Abraham

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Nothing (Premiere), Roy Assaf

20.00 BÜRGERHAUS BUDENHEIM

Michael Eller: Ahoi die Kreuzfahrer kommen!, Captain Comedy packt aus!

3. KONEKT Rhein-Main
Das größte Netzwerkevent der Region
21.11.2018 | Beginn 16 Uhr
ab 20 Uhr **AFTER WORK PARTY** an der **WineBar**
HALLE 45, Mainz-Mombach

20.00 UNTERHAUS
Martin Zingsheim: aber bitte mit ohne, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Anna Piechotta: Leben leicht gelacht!, 12-17 Euro

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Kann eine Frau Rabbinerin sein? - Regina Jonas (1902-1944)

19.00 BAR JEDER SICHT
Osteuropa Express - Lesung und Gespräch

19.00 HAUS AM DOM
Die Bibel im Koran - Frühe Beziehungen der drei monotheistischen Religionen

SONSTIGES
16.00 HALLE 45
Konekt Rhein-Main, Netzwerkmesse

Adagio
Restaurant & Weinbar

ATRIUM
www.atrium-mainz.de

22))) Donnerstag

FETEN
18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Soul Select, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Thursday Thunder

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, HipHop

23.00 DORETT BAR
Hip Hop Soldiers feat. Hamiet & Ronja

KONZERTE
20.00 DORETT BAR
Kleister, Hip Hop / Jake Shane, Singer/Songwriter, Folk

20.30 KULTURZENTRUM M8
Miriam Spranger, Singer/Songwriterin, Eintritt frei

BÜHNE
19.00 LOMO BUCHBAR
Blätterrauschen - improvisierter Theaterabend von und mit CouCou

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

20.00 FRANKFURTER HOF
Cavewoman mit Ramona Krönke, ab21€

20.00 UNTERHAUS
Sebastian Krämer: Im Glanz der Vergessenheit - Vergnügte Elegien, 15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Jess Jochimsen: Heute wegen Gestern geschlossen, 12-17 Euro

LITERATUR
15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253379

23))) Freitag

FETEN
19.00 NEUSTADT
Winzige Wissenschaftsnacht

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossing All Over

21.00 DORETT BAR
Alma Mater feat. Bandaban Techno House

21.00 RED CAT CLUB
Schüttel Dein Speck, Deutschrap, HipHop&Pop

22.00 BELLINI CLUB
House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
80s - The Music is geil, 4 Euro

KONZERTE
19.00 FRANKFURTER HOF
Akut-Festival für Jazz: Die Enttäuschung

20.00 UNTERHAUS
Queenz of Piano: Verspielt!, 15-20 Euro

20.30 KULTURZENTRUM M8
Bring on the Night, the Music of Sting & The Police, VVK 15€ (JIM 10) / AK 18€

BÜHNE
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Jess Jochimsen: Heute wegen Gestern geschlossen, 12-17 Euro

LITERATUR
19.00 NELLY'S
Mehr live als life - Zum Zeugen durch VR, Meener Science-Schoppe

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Judith Schalansky: Verzeichnis einiger Verluste

20.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Tod und Wiedergeburt, 6 Euro

FESTE
15.00 HALLE 45
CraftBeerMesse

24))) Samstag

FETEN
19.00 PYRAMIDE
DiscoFox BIG/ 80er/90er-Party, 8-10 Euro

21.00 BAR JEDER SICHT
Karaoke mit Joe & Mikey

21.

Die KONEKT verbindet PopUp-Messe mit Netzwerkevent. Denn auch in Zeiten der Digitalisierung bringt der persönliche Austausch entscheidende Vorteile, finden die Veranstalter. Im Suche/Biete-Bereich schreiben Aussteller und Besucher konkrete offene Stellen aus und können im direkten Gespräch erste Kontakte knüpfen. Ab 20 Uhr beginnt die After Work Party im Foyer der Halle45 zum Netzwerken. Der Eintritt für Besucher ist frei.

21.00 DORETT BAR
(Keine) Lieder über Liebe feat. Mary-Go-Round & Svollovis, Indie, Wave

21.00 RED CAT CLUB
Tanz 2000+ mit Vinül Junkie

22.00 BELLINI CLUB
Nacht und Nebel w/Special Guest (Tribal Techno / Melodic Techno)

22.00 ROXY
Showtime mit DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Come to the Dance, Pop, Soul & friendly Hip-Hop, 5 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE
19.00 FRANKFURTER HOF
Akut-Festival für Jazz: Ditzner & Lömsch

20.00 UNTERHAUS
Queenz of Piano: Verspielt!, 15-20 Euro

20.30 KULTURZENTRUM M8
Tilmann Höhn/Andreas Hertel-Duo, Kammermusikalisches Jazz, 10-14 Euro

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Ivory Tower, Modern + Progressive Metal, anschl. Saturday Night Rock Party

BÜHNE
19.30 KULTURZIMMER, FISCHTORSTR.
Glanz und Elend der Zwanziger Jahre Szenische Lesung, Chansons, Gassenhauer

19.30 PETER-HÄRTLING-SCHULE
Chaos im Multipack, Thea. Die Finthlinge

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

23. & 24.

Für alle Bierliebhaber, denen das Oktoberfest zu voll, die Auswahl der Eckkneipe zu klein und das Pils aus dem Supermarkt zu fad ist, bietet die Mainzer CraftBeerMesse (CBM) eine willkommene Abwechslung: Über 300 Biere von 50 Brauereien werden in der Halle45 verkostet. Die CBM ist dabei außerdem Treffpunkt für alle Hobbybrauer, die neben Vorträgen, Showbrauen und Braukursen auch Zutaten und Brauequipment erstehen können. Wir verlosen 2x2 Tickets unter los!@sensor-magazin.de. Betreff: Crafty.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Pünktchen & ANTON
E. KÄSTNER

ab 4.11.

Staatstheater Mainz

www.staatstheater-mainz.com

Ballnacht im Kurhaus

der **AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.**

8. Dezember 2018
Beginn: 19:30 Uhr
im Kurhaus Wiesbaden

Schirmfrau:
Nancy Faeser
Generalsekretärin der SPD Hessen

- 4 Bühnen
- 8 prachtvollere Veranstaltungssäle
- Dutzende Top-Künstler
- Hunderte attraktive Tombola-Preise

Stargast: Loona
Top-Künstler des Abends
DJ Andreas Muendlich | Baxtor-Blue-Eye
City Live Band | Cherry
Funky Freds | Gagé | Sigi's JAZZ Men
the Pretty Beats | Tanzschule Weber

Moderation
Schwestern der Perpetuellen Indulgenz

Eintrittskarten Vorverkauf: 33,50 € / 53,50 € / 60,00 € zzgl. 13 % VVK
Eintrittskarten Abendkasse: 39,00 € / 62,50 € / 69,00 €
(inkl. 10% Mehrwertsteuer)

Veranstalter: Förderverein der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Programm

Dezember 2018 – Februar 2019

Dezember	Januar
14 Freitag - KUZ OPENING Konzerte, Partys uvm.	10 Donnerstag Jan Plewka Konzert
16 Sonntag	11 Freitag Paul Weigl Poetry Slam
18 Dienstag Chefket Konzert	12 Samstag Headis Masters Sport
19 Mittwoch The Notwist Konzert	18 Freitag Erobique Konzert
20 Donnerstag Poetry Slam Poetry Slam	22 Dienstag PussyRiot Konzert
21 Freitag Blumfeld Konzert	30 Mittwoch Das Vereinsheim Konzert
22 Samstag Junge Bühne Mainz Theater	
22 Samstag DASDING Partybash Party	Februar
	8 Freitag Kathrin Weßling Lesung
	13 Mittwoch Worst of Chefkoch Comedy
	27 Mittwoch Jean-Michel Blais Konzertreihe MIT HAND UND HERZ

www.kulturzentrummainz.de
f kuzmainz @kuzmainz @kuzmainz

19.30 STAATSTHEATER,U17
Status (Premiere), Schauspiel

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

20.00 NEUSTADTZENTRUM
Die Affirmative, Werkschau, gg. Spende

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Jess Jochimsen: Heute wegen Gestern geschlossen, 12-17 Euro

KUNST

17.00 ALTE WAGGONFABRIK
Special Gifts & Special Friends

FAMILIE

16.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton, Familienstück nach Erich Kästner ab 6 J., Wdh. 18:30 Uhr

FESTE

14.00 HALLE 45
CraftBeerMesse

25))) Sonntag

BÜHNE

11.00 KULTURZIMMER, FISCHTORSTR.
Glanz und Elend der Zwanziger Jahre – szenische Lesung, Chansons, Gassenhauer

15.00 KULTURZENTRUM M8
WishmobTheater: Arne und die Strümpfe, Kinderpunktmusical, VVK 8€/6€

18.00 STAATSTHEATER,U17
Nassim, Nassim Soleimanpour (2017)

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Märchen im Grand-Hotel, Lustspieloperette von Paul Abraham

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Nothing, Roy Assaf

20.00 UNTERHAUS
Konrad Beikircher: 500 Jahre falscher Glauben, 17-22 Euro

LITERATUR

14.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Ein Nachmittag rund um Frauenlob - Führungen, Vortrag und Musik

19.00 ZMO
Tatjana Eichhorn - "Für mich..."

KUNST

14.00 ALTE WAGGONFABRIK
Special Gifts & Special Friends

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Professor Humbug und der Rheinstrom-schnellenwellenenergieeffekt, ab 6 J., 7€

15.00 KULTURZENTRUM M8
WishmobTheater: Arne und die Strümpfe, Kinderpunktmusical, VVK 8€/6€

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel, Theaterstück ab 4 J., 9€

26))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Pop, Hip-Hop, Eintritt frei

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit ICQ4, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Comedian Harmonists

20.00 UNTERHAUS
Rolf Miller: Obacht Miller - Se return of se normal one, 17-22 Euro

LITERATUR

22.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Nachtschicht

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

27))) Dienstag

FETEN

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer Runde & AfterParty

21.00 DORETT BAR
Tuesday Retox feat. Dorett DJ

21.00 HAUS MAINUSCH
La Sabotage (Noise Pop, AT)

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love. Piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeat, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 LANDESMUSEUM, STEINHALLE
Musikalischer Nachwuchs stellt sich vor

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Triptides, Psychedelia, Indierock, Ei. frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,U17
Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Nothing, Roy Assaf

20.00 UNTERHAUS
Rolf Miller: Obacht Miller - Se return of se normal one, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft, Andrea

Limmer vs. Jakob Heymann, 12-17 Euro

LITERATUR

10.15 AKADEMIE D. WISSENSCHAFTEN
Wie unabhängig ist die Justiz, wie frei der Gesetzgeber? Eintritt frei

18.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Es lebt des Sängers Bild - Frauenlob in der Kunst, Eintritt frei, Spenden willkommen

19.00 HAUS AM DOM
If you believe: Religion in Rock- und Popmusik, Vortragsabend

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

SONSTIGES

19.00 LEBONBON
Überraschungsmenü + DJ. Drei Gänge: 30€. Weinreise: 9€. Reserv.: MZ-6060623

28))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 DORETT BAR
Wavenoise feat. Matias Pizarro, Techno, Techhouse

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll mit Max Güterzug & Franz Der

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Der schön schön-Opa wird 67, Pop, HipHop, 90s, Partyclassics, Eintritt frei

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,U17
Über uns, ein Weltbilderabend des Theaterclubs zeitraum

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Le Nozze di Figaro, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Tartuffe, Schauspiel von Moliere (1664)

20.00 FRANKFURTER HOF
Avishai Cohen Trio on Tour, Jazz, Tickets im VVK ab 33€

20.00 KULTURZENTRUM M8
Junge Bühne Mainz: Die Räuber

20.00 STAATSTHEATER,U17
Overload, tanzmaizn club

20.00 UNTERHAUS
Gerd Dudenhöffer: Deja Vu, 20-25 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner: Der Abendgang des Unterlands, 12-17 Euro

LITERATUR

19.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Vom Gastarbeiter zum mündigen Bürger, Ref.: Miguel Vicente, 3 Euro, erm. 1,50 €

19.30 ST. IGNAZKIRCHE, PFARRHAUS
Wohnzimmerkino, Eintritt frei

29))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
Feierabend mit Soul Select, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Thursday Thunder - is the New Friday

21.00 DORETT BAR
What a beautiful noise feat. Herr Schmidt, Indie, Post Punk, Neo Psychedelic

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, HipHop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fresh, Contemporary Dancehall Hip Hop Bassmusic, Eintritt frei

KONZERTE

19.30 KIRCHE DER ESG
Be myself with you, Mainzer a capella Pop Jazz Ensemble The Voicings, Ei. frei

20.30 KULTURZENTRUM M8
Paul O'Brien, Singer/Songwriter, 10 Euro

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Das Leben ein Traum, Schauspiel nach Pedro Calderon de la Barca

20.00 UNTERHAUS
Desiree Nick: Die letzte lebende Disease - Blandine Reloaded, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rene Sydow: Die Bürde des weisen Mannes, 12-17 Euro

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Stand-Up Comedy Night, 11-17 Euro

LITERATUR

12.30 DIE KULTUREI
Jour Fixe der Freunde Gutenbergs

19.00 BAR JEDER SICHT
Weil ich so bin, 4 Autor_innen & Coming-out-Geschichten von LSBTI

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Pünktchen & Anton, Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 J.

30))) Freitag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal Night mit DJ Kay

21.00 DORETT BAR
Hypnotic Tango feat. Tobi Grosz & Der Schöne Pascal, Italo Disco

21.00 KULTUREI
Tango Argentino

21.00 RED CAT CLUB
Rewind it mit DJ Ringo&DJ Superior, Trap, Reggae&HipHop

22.00 BELLINI CLUB
House Room Vol.1 (House, Deep, Tech)

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
8 Jahre schon schön mit Malibu Steffen & Dr. Love, Pop, Indie, Hip-Hop, 90s, 4€

LITERATUR

20.00 ZEN ZENTRUM
Abend der offenen Tür „Stille finden inmitten einer hektischen Welt“

FESTE

18.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Mainzer Liederkranz mit dem GCV und Special Guest Buddy Becker, Eintr. 5€

SONSTIGES

18.00 KULTURBÄCKEREI
Stadtteilkultur im Kultstadtteil - Infoveranstaltung



25.

Eine Neuinterpretation teils Jahrhunderte alter Kinderlieder bildet das Grundgerüst für „Arne und die Strümpfe“, ein munter-trashiges Märchen. Das Ensemble des WishmobTheaters präsentiert gemeinsam mit der Band „Die Traktor“ das Kinder-punk-Musical auf Grundlage des gleichnamigen Hörspiels für Kinder ab 3 Jahren.

KONZERTE

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
4. Sinfoniekonzert, Philharmonisches Staatsorchester Mainz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Nothing, Roy Assaf

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tatortreiner, nach der ARD-Kultserie von Mizzy Meyer

20.00 UNTERHAUS
Desiree Nick: Die letzte lebende Disease - Blandine Reloaded, 17-22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Rene Sydow: Die Bürde des weisen Mannes, 12-17 Euro

LITERATUR

20.00 ZEN ZENTRUM
Abend der offenen Tür „Stille finden inmitten einer hektischen Welt“

FESTE

18.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Mainzer Liederkranz mit dem GCV und Special Guest Buddy Becker, Eintr. 5€

SONSTIGES

18.00 KULTURBÄCKEREI
Stadtteilkultur im Kultstadtteil - Infoveranstaltung

vorweihnachtliche offene Ateliers im

ATELIERHAUS WAGGONFABRIK

24. - 25.11.2018

Atelierhaus Alte Waggonfabrik
Hauptstraße 17-19
(Ecke Turmstraße/ Am Schützenweg)
55120 Mainz - Gebäude 6333 - 1.OG.
(über Möbelhaus Wohnraum Mainz)

Samstag
24.11.2018
17 - 22 Uhr

Sonntag
25.11.2018
14 - 19 Uhr

www.atelierhaus-waggonfabrik.de

Special and Gifts Special Friends

ATELIERHAUS WAGGONFABRIK
BACCHUS SPEICHER
Landeshaupstadt Mainz

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

2x5

JUTTA HÖRL, 39 JAHRE
DOMKANTORIN

Interview David Gutsche Foto Jana Kay



Beruf

Sind Sie die erste weibliche Domkantorin in Deutschland?

Nein, es gibt deutschlandweit schon ein paar Damen mit diesem Titel. In München gibt es sogar die erste und bisher einzige Domkapellmeisterin. Aber in Mainz bin ich die erste Frau im Amt. Und die Leute, denen ich begegne, reagieren bisher positiv darauf. Ich glaube, es findet ein Öffnen in der Kirche statt im Hinblick auf Frauen in solchen Positionen.

Was macht eine Domkantorin den ganzen Tag?

In Mainz sind wir neben dem Domkapellmeister zu zweit im Amt des Kantors / der Kantorin. Mein Kollege ist traditionell Leiter des Mädchenchores. Mein Aufgabengebiet sind die Gesangsklassen und Singklassen an Schulen in Trägerschaft des Bistums, wie z.B. am Theresianum und an zwei Grundschulen sowie die Stimmbildung bei den Chören am Dom. Dazu kommen Chorproben, Verwaltungstätigkeiten und ich übernehme auch Aufgaben innerhalb der Liturgie.

Ist es schwierig, für die Kirche nach der Missbrauchs-Thematik zu arbeiten?

Nein. Natürlich sind diese Erkenntnisse erschreckend und erschütternd. Aber alles wird nach und nach aufgearbeitet. Wir hier in der Dommusik arbeiten sehr offen und transparent. Alle Mitarbeiter ohne Ausnahme und sogar die Sänger der Chöre durchlaufen ab einem gewissen Alter z.B. Präventionsschulungen. Die Eltern vertrauen uns ihre Kinder an und wir nehmen dieses Vertrauen sehr ernst.

Was ist das Besondere an der Arbeit mit Kindern?

Die Arbeit mit Kindern ist zauberhaft. Es ist eine Beschäftigung, die sehr ehrlich ist. Kinder spiegeln alles wider. Wenn ich fröhlich in die Stunden hinein gehe, gehen die Kinder auch fröhlich wieder hinaus. Natürlich muss man sich auch mal Gehör verschaffen. Dennoch ist es eine wundervolle Aufgabe, mit Kindern das Singen und deren Stimmen zu entdecken. Ich fühle mich durch die Arbeit sehr geerdet.

Sie singen auch als Solistin auf Konzerten. Was macht mehr Spaß, das Singen oder das Lehren?

Sicherlich habe ich früher mit dem Gedanken gespielt, hauptsächlich als Sängerin zu arbeiten. Aber ich habe während meines Studiums entdeckt, dass mir das Unterrichten Freude bereitet. Und beides zusammen, Singen und Lehren, ergibt für mich die perfekte Mischung. Ich brauche beides: das Singen als Solistin und die intellektuelle Auseinandersetzung mit einem Werk, aber auch das Unterrichten und das Vermitteln gesangstechnischer und musikalischer Inhalte.

Mensch

Kommen Sie aus einem musikalischen Elternhaus?

Ich bin in einem Dorf in Bayern aufgewachsen, in einem Elternhaus, in dem klassische Musik oder gar Operngesang keine Rolle spielte. Mein Vater war aber sehr musikalisch und hat Tuba gespielt. Ich habe mit dem Akkordeon begonnen und bin später zum Klavier gewechselt. Meine Stimme habe ich in der Schule im Chor entdeckt. Ich hatte einen großartigen Musiklehrer und Chorleiter, der mich zur Musik und zum Gesang gebracht hat. Der hat mich auch Anfang November für die Uraufführung eines Requiems in meiner Heimat engagiert. Dadurch schließt sich für mich ein Kreis.

Wie finden sie das musikalische Angebot in Mainz?

Prinzipiell finde ich das Angebot hier nicht schlecht. Wir haben viele Chöre, es gibt unfassbar viele Angebot an der Uni, der Bachchor, das PCK, das Theater, Jazz... Wenn man möchte, kann man jeden Tag etwas finden. Das ist schon gut für eine eher kleine Landeshauptstadt. Und nebenan sozusagen gibt es ja auch noch die Theater und Opernhäuser in Wiesbaden oder Frankfurt.

Welche Musik hören Sie privat?

Mein Herz schlägt für die späte Romantik und die Zeit danach, Richard Wagner oder Strauss. Ansonsten höre ich oft bewusst gar keine Musik, weil ich beruflich so viel damit zu tun habe. Pop und Rock höre ich mal im Radio, um auf dem Laufenden zu bleiben für den Austausch mit den Jugendlichen. Als Teenie war ich Fan von Lenny Kravitz und The Cure. Das bin ich eigentlich immer noch, nur höre ich es nicht mehr oft.

Gibt es sonst noch Hobbys außer der Musik?

Ich fahre gerne Ski, gehe schwimmen, ich liebe Literatur, Kunst und Sprachen, vor allem Französisch. Wann immer es geht bin ich in Paris, wo ich letztes Jahr vier Monate gelebt habe. Früher oder später werde ich auch dorthin ziehen, spätestens im Ruhestand. In diese Stadt bin ich verliebt! Paris ist laut, hektisch und voll, aber es gibt mir eine gewisse Freiheit. Ganz zu schweigen von dem unglaublich großen kulturellen Angebot. Und Paris ist von Mainz nur vier Stunden mit dem Zug entfernt.

Mainz ist ja auch recht frankophil. Was gefällt Ihnen hier und was nicht?

Ich mag die Atmosphäre und das milde Klima. Die Mainzer sind herzlich, offen und feiern viel und gerne, das ist mir sympathisch. Man kommt schnell ins Gespräch. Ich habe hier Freunde und Familie gefunden, und das nicht nur in Gonsenheim, wo ich wohne. Was mir nicht gefällt...? Es kann höchstens vorkommen, dass das viele Reden auch manchmal anstrengend sein kann. Und ganz selten kann die Beschaulichkeit der Stadt auch klein auf mich wirken. Aber wenn dieser Fall eintritt, dann fahre ich nach Paris und freue mich, wieder zurück zu kommen.



Foto: Carina Schmidt

Großdemo am 6. Oktober – „Das ist die Mitte der Gesellschaft“



Akkuschrauber, Schemel, Kabel – Utensilien zur Waldrettung

Wo die Fledermaus noch flattern darf

ERFAHRUNGSBERICHT AUS DEM HAMBACHER FORST

Der Hambacher Forst liegt zwischen Köln und Aachen. Gar nicht so weit weg. Der Tagebau hier ist der größte in Deutschland. Seit 1984 dient die unter dem Wald befindliche Fläche der Braunkohleförderung. Da der Wald im Einzugsgebiet der umliegenden Ortschaften Morschenich und Manheim liegt, werden dessen Einwohner nach und nach zwangsumgesiedelt. 2012 betrug die Einwohnerzahl Manheims noch 1454, 2017 lag sie bei 348 Menschen. Der Wald wurde zu 95 Prozent vernichtet. Dass, was jetzt noch da ist, besteht aus 43.000 Bäumen, die sich auf die verbliebenen 200 Hektar (einst 4.000 Hektar) verteilen. Es sind alte Bäume und es war auch das Zuhause der Bechsteinfledermaus.

Aktuelle Entwicklung

Am 5. Oktober verkündete das Oberverwaltungsgericht Münster den vorläufigen Rodungsstopp. Im Eilverfahren wurde damit der Klage des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) NRW entsprochen. Einen Tag später, am 6. Oktober fand eine Großdemonstration mit Festivalcharakter am Hambacher Forst statt. 50.000 Teilnehmer forderten neben dem Erhalt des „Hambis“ einen unverzüglichen Kohleausstieg. RWE hält die Rodung für „zwingend erforderlich“ und will in den nächsten

Monaten mindestens die Hälfte des Restwaldes roden. Unsere Redakteurin Victoria Kühne lebte vor dem Rodungsstopp unter den Aktivisten. Ihr Erfahrungsbericht:

Im Land der Orks

Ich habe mich auf den Weg gemacht ins Niemandsland. Hinein in Jahrtausendalte Natur. Dorthin, wo Menschen in Baumkronen wohnen und Streit um Bäume entstand, die schon viel länger existieren als wir. Ich stand da, wo jetzt beinahe nichts mehr geblieben hätte.

Knapp zwei Wochen nach dem Räumungsbeginn des Waldgebiets durch die Polizei erreichte ich Anfang Oktober den Ort des Geschehens. Im neu entstandenen Hambi-Camp soll es warmes Essen, Stellplätze, Duschen und Toiletten geben. Freundliche Menschen empfangen uns und wir erhalten eine kurze Einweisung.

Vor dem Wald selbst steht bereits eine Hand voll Aktivisten, die soeben aus dem Wald geholt wurden, eingekesselt von der Polizei. Wir gesellen uns zu ihnen. Es wird laut skandiert und gesungen: „Wehrt euch / leistet Widerstand / gegen die Braunkohle hier im Land / auf die Barrikaden / auf die Barrikaden!“

Zwei Kleinkinder kommen und spielen miteinander. Sie sichten das rot-weiße Absperrband, stürmen es, reißen es mit sich und dringen immer weiter vor. Die erwachsene Masse geht mit. Teilweise überschreiten die lachenden und hinfallenden Kinder das Band. Wäre ich das, hätten sich mindestens drei Polizisten auf mich geworfen, denke ich mir.

Leben in der Baumhaussiedlung

Wir gehen Richtung Lorien, eine der vielen mittlerweile zerstörten Baumhaussiedlungen. Auf dem Weg schaue ich in eine Hütte und bin beeindruckt von der Machart. Das Innere ist dicht isoliert mit Stroh. In Lorien helfe ich mit beim Bau von Barrikaden und beziehe in der Dämmerung meinen Schlafplatz nebst vielen Menschen. Wir halten heute Wache. Zusammen sind wir stark und schlafen auf einer Plastikplane. Der Boden ist hart, die Luft kalt, das Flutlicht hell und die Polizeiwagenmotoren laut. Einmal werden wir geweckt von der Polizei. Man will die Barrikaden inspizieren.

Der nächste Morgen beginnt mit Lagerfeuer, Kaffee, Brot und Äpfeln. Die Nacht war ruhig. Ich habe noch nie so lecker gegessen wie hier in dieser Kälte inmitten von uralten Bäumen, ungeduschten Menschen und der frischen Luft, die ich nur im Wald

atmen kann. Das Essen ist vegan, Tierisches die Ausnahme. Und jeder weiß: Die Polizei kann jeden Moment zuschlagen.

Auf einmal geht alles ganz schnell: laute Rufe und Gejaule, die Polizei ist im Anmarsch. Mir wurde erklärt: Es gibt „Schwarzhelme“, das BFE (Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit), die hauen richtig zu und sind gefährlich. Die „Weißhelme“ sind nicht so aggressiv, aber manchmal auch. Oft wird von den „Orks“ gesprochen, die Vollstrecker der bösen Mächte im Herr der Ringe. Kletterpolizisten holen Aktivisten von den Traversen, Plattformen, den Baumhäusern, den Tripods. Die Nerven liegen blank. Der bedeutende Unterschied: Die Polizei macht Schichtwechsel, hat Pausen. Den Aktivisten ist dies nicht vergönnt.

Massives Polizei-Aufgebot

Nachts spielen auch meine Träume im Hambacher Forst, bizarre Räumungen in der Nacht. Zeit spielt hier nur eine Rolle in der Hinsicht, dass wir sie schinden müssen, den Polizisten die Arbeit so schwer wie möglich machen, damit ihr Einsatz so lange wie möglich dauert, damit der Wald so lange wie möglich besteht. Bis sich Deutschland Gedanken macht um die Lage von Klima und Umwelt, damit die Politik reagiert. Jetzt.

Heute kommt die Urban-Brass-Band Moop Mama. Sie können nur zwei Songs spielen, sagen sie. Trotzdem wird getanzt, die Menschen lachen und sind fröhlich. Zwei Meter hinter mir stehen dutzende Polizeibeamte und bilden eine lange Kette. Sie sind ausgerüstet mit Helm, Schlagstock, Pfefferspray, Schusswaffe, Kabelbindern und Schutzschild.

Ich setze mich hin und merke die Anstrengung der letzten Stunden. In den Baumhaussiedlungen zu übernachten bedeutet höchste Anspannung. Wie ein Tier, das seinem Räuber gegenüber sitzt und jederzeit mit einem Angriff rechnen muss. Gleichzeitig eine Eiseskälte, die an den Energiereserven zehrt. Es gibt hier genügend Essen, täglich warme Mahlzeiten und reichlich Wasser. Doch wer zu viel trinkt, bekommt während der Sitzblockaden Prob-



Denkzettel an die Politik · Irgendwas bleibt immer hängen

leme. Die Menschen hier sind ständig unter Strom. Es gibt viele Ruhephasen, doch wäre es leichtsinnig, komplett abzuschalten und unaufmerksam zu sein, und so nicht mitzubekommen, dass gerade ein neuer Bagger anfährt oder die Polizei alles umstellt.

Zurück

Kurz nach meinem Aufenthalt habe ich mit meiner Oma telefoniert: „Ihr wollt den Seehofer weghaben, ich sage, der Seehofer ist mein Freund!“, sagt sie, fügt aber hinzu: „Jeder ist anders. Das Wichtigste ist, dass man das versteht. Es kann nicht jeder gleich sein.“

Im Forst kam ich mir vor wie in einem Kinderspiel, nur ging es um mehr. Um Politik. Um Widerstand. Auch um Pressefreiheit. Um ein Umdenken. Es war eine Auseinandersetzung, die vielleicht gar nicht so weit entfernt von einem Aufeinander-Zugehen gewesen ist.

Der Räumungsstopp wurde bei der Großkundgebung am 6. Oktober ausgiebig vor Ort gefeiert. Zeit zum Ausruhen gönnten sich manche Aktivisten trotzdem nicht, und dem Wald ebenso wenig. Neue Baumhäuser stehen schon, wurde mir gesagt. Wenn es sich klimapolitisch in eine gewisse Richtung entwickelt, werden diese ewig halten, weil sie nicht mehr niedergerissen werden müssen für den Braunkohlebau. Weil dann vielleicht der Kohleausstieg beschlossen wurde. Irgendwann. Vielleicht schon im Dezember zur Weltklimakonferenz.

Victoria Kühne
Fotos: Denis Biesenbach



GOLDENER
HIRSCH



www.goldener-hirsch-mainz.de

Schmorstücke von der Hirschkalbskeule „Bourguignon“



Jedes Jahr landen in Deutschland 18 Mio. Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Stephanie Renken ist Botschafterin von Foodsharing Mainz: „Das ist eine abstrakte Zahl. Wie viel das wirklich ist, wird einem erst bewusst, wenn man bei einem Bäcker steht und tütenweise Brötchen einpackt, die als Müll gelten.“ Es entspricht dem Ertrag einer Fläche, die größer ist als ganz Europa. Mehrere Mainzer Organisationen haben es sich zur Aufgabe gemacht, der Verschwendung entgegenzuwirken. Etwa der Brotposten in der Neustadt, in dem es Brot vom Vortag zu kaufen gibt. Aber vor allem Organisationen wie „Foodsharing“ und „Die Tafel“ gehen in Betriebe, um einwandfreie Lebensmittel abzuholen, die sonst weggeworfen würden. „Foodsharing“ gibt es in Deutschland seit 2012, aber in Mainz erst seit 5 Jahren. Die Initiative hat Kooperationen mit 65 Betrieben, wie der Souperie, der Landbäckerei Meyer oder dem ReWi auf dem Campus. Auch nach Wochenmärkten oder Festen finden Abholungen statt. So werden alleine im Stadtgebiet jedes Jahr 22 Tonnen Lebensmittel vor dem Müll bewahrt.

Aktiv werden

Um „Foodsharer“ zu werden – also selbst Lebensmittel zu spenden – kann man sich auf der Webseite foodsharing.de anmelden und ein Quiz bestehen. Dieses soll dabei helfen, die Grundprinzipien der Or-

Retten und Teilen

FOODSHARING IN MAINZ WÄCHST

ganisation zu verstehen. Auf einer Karte von Mainz ist anschließend zu sehen, wo es Essenskörbe und Betriebe gibt, bei denen Essen abgeholt werden kann.

Möchte man Lebensmittel „retten“, wird man „Foodsaver“. Hier gibt es drei einführende Abholungen, bei denen jemanden mit Erfahrung in Betriebe begleitet, um die Regeln kennen zu lernen. Ist das geschafft, erhält man einen Foodsharing-Ausweis. Die Webseite mag auf den ersten

Blick unübersichtlich erscheinen, ist aber wie ein soziales Netzwerk aufgebaut. Jeder User hat einen Account und kann Arbeitsgruppen beitreten. Immer wieder taucht spezifisches Vokabular auf, etwa die „Vertrauensbananen“, die man erhält, wenn man zuverlässig ist oder bei Sonderabholungen einspringt. „Fair-Teiler“ sind öffentlich zugängliche Entnahmeschränke, an denen sich jeder kostenlos bedienen kann. Zudem finden regelmäßige Treffen

Aktivisten zeigen welche und wie viele Lebensmittel weggeworfen werden



statt, wie der Samstagsbrunch im „Cronopios“ (Zanggasse). Hier werden Lebensmittel ausgetauscht oder über Dienste und neue Kooperationen gesprochen. Botschafterin Stephanie Renken sagt: „Mainz ist gerade klein genug, um viele aus der Community persönlich zu kennen, und groß genug, um für Aktionen genug Leute zusammenzubekommen. Außerdem gibt es hier viele Studenten, die Zeit und Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren.“

Bewusstsein schaffen

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil von foodsharing. Denn nicht nur Betriebe, Restaurants und Supermärkte produzieren Reste, auch bei der Ernte und in Privathaushalten ist Lebensmittelverschwendung ein Thema. „Es kann nicht sein, dass 40 Prozent einer Ernte auf dem Feld liegenbleiben, weil sie irgendwelchen Normen nicht entsprechen“, sagt Stephanie und fordert, dass sich in der Politik etwas ändert. Und: „Der Verbraucher, der verlangt, dass abends um acht beim Bäcker noch jede Sorte Brot vorhanden ist, ist genauso verantwortlich. Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft. Das fängt beim Täglich-Brot an, geht über das Handy bis hin zu sich ständig ändernden Moden in der Bekleidungsindustrie. Es muss wieder Aufmerksamkeit auf den wahren Wert der Dinge gelenkt werden.“

foodsharing.de

Nora Cremille
Fotos: Jonas Otte

Mülleimer um Mülleimer einwandfreies Essen



Ohne uns läuft nichts...

Duales Studium
oder Ausbildung



in der Hessischen
Finanzverwaltung

3 Jahre Studium **Diplom Finanzwirt/in [FH]**

2 Jahre Ausbildung **Finanzwirt/in**

1.203 € brutto im Studium

1.148 € brutto in der Ausbildung

35 Finanzämter

ca. 11.000 Kolleginnen und Kollegen

grundsätzlich 100 % Übernahmegarantie

1 „Jobticket“ für ganz Hessen

Bewirb Dich jetzt!

www.finanzverwaltung-mein-job.de

HESSEN



Finanzamt
Wiesbaden I

Herr Stark
Tel.: 0611/ 813-1568
poststelle@fa-wi1.hessen.de

Finanzamt
Wiesbaden II

Herr Just
Tel.: 0611/ 813-2748
poststelle@fa-wi2.hessen.de

Finanzamt
Rheingau-Taunus

Herr Lasarzewski
Tel.: 06124/ 705-320
poststelle@fa-rt.hessen.de



Hochschule RheinMain

UNSERE HOCHSCHULE
IST KEIN PONYHOF.

DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

Horoskop November

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Mit Mars im Haus der Kommunikation kommt es häufiger zu Streitigkeiten, weil Sie vielleicht ein bisschen zu forsch auftreten und die Interessen Ihres Gegenübers zu wenig berücksichtigen. Seien Sie achtsam in der Wahl Ihrer Worte, so können Konflikte im Voraus vermieden werden. Take care!

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Mars pusht Ihren Eigenwillen und unterstützt Sie bei der Erreichung Ihrer Ziele. Effektiv ist das allerdings nur, wenn Sie Ihre Ziele vorher auch definiert haben. Jetzt sind klare Grenzen wichtig und sinnvoll. Fokussieren Sie Ihre Ziele und gehen Sie mutig und entschlossen darauf zu.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Ihr Coach für die nächsten zwölf Monate ist Jupiter, der Glücksplanet, der Sinnsucher und Sinnfinder, für den das Glas immer randvoll, nicht halbleer ist. Das Leben ist voller wunderbarer Möglichkeiten. Glauben Sie an die Erfüllung Ihrer Träume und nutzen Sie Ihre Chancen. Think positive!

WIDDER

21. März - 20. April

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihre Energie derzeit wirkungslos verpufft, dann liegt es daran, dass die Energie von Mars in den Fischen nach innen gerichtet ist. Gehen Sie behutsam mit sich um. Nehmen Sie sich nicht zu viel vor und konzentrieren Sie sich jetzt auf Ihre emotionalen Bedürfnisse.

STIER

21. April - 20. Mai

Uranus hat Ihr Zeichen noch einmal verlassen und wird erst wieder ab März für Unruhe sorgen. Den Herbst können sie jetzt in ruhigerer Energie genießen. Das entspricht Ihrem Temperament auch besser. Nutzen Sie die Zeit, um in aller Ruhe über notwendige Veränderungen nachzudenken.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Mit Jupiter im Haus der Liebe steht jetzt Ihr Liebesglück unter einem besonders guten Stern. Die Lust gemeinsam etwas zu unternehmen ist groß. Jupiter ist ein ebenso guter Reisebegleiter wie Freund in allen Lebenslagen. Warum nicht gleich die nächste Reise buchen. Travel and have fun!

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Jupiter dominiert nun das kosmische Geschehen. Jetzt geht es darum, Ihre Abenteuerlust zu leben, unbekanntes Terrain zu entdecken und sich Neuem unvoreingenommen zu öffnen. Erweitern Sie Ihren Horizont, lesen Sie, reisen Sie und bilden Sie sich weiter. Das wird Ihre Lust zu leben beflügeln.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Lilith ist im Haus der Beziehung unterwegs. Jetzt wird Ihr Liebesleben aufregender. Das ist Experimentierlust pur, nichts für Schnarchnasen und Langweiler. Heftige Gefühle, Überraschungsmomente, unerwartete Wendungen, alles drin. Lassen Sie sich von Lilith verführen.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Das Streben nach Wachstum und Weiterentwicklung wird unter Jupiter einfluss stärker. Jupiter lässt uns optimistischer in die Zukunft blicken. Der Energielevel ist höher als sonst und der Drang Neues zu entdecken und Dinge zu verändern ist groß. So viel kosmischen Rückenwind sollten Sie nutzen!

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Zeit für die Liebe und Zeit für Genuss. Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, ist jetzt an Ihrer Seite. Wie wäre es mit einem 5-Gänge Menü im besten Restaurant der Stadt oder dem Besuch einer Wellnessoase zu zweit. Finden Sie etwas ganz Besonderes, etwas, was Ihre Sinne verwöhnt. Enjoy!

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Im November befinden sich Skorpionne in Ihrer größten Wirkungsmacht. Rückenwind gibt es auch noch vom Powerplaneten Mars, der Ihre Durchsetzungskraft zusätzlich stärkt und Sie dazu motiviert, Ihre Interessen mit außerordentlich viel Willenskraft und Energie zu vertreten. Get your way!

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Jetzt kommt Jupiter und sein Mantra lautet: „Es gibt nichts, was nicht geht“. Gut für alle, die das Abenteuer lieben. Sie sind wagemutig, optimistisch, großzügig und voller Energie. Und das Beste daran: Jupiter wird ein ganzes Jahr im Zeichen Schütze verweilen. Let's rock the planet!



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

GASTRO-CHECK

Adagio im Atrium

MAINZ-FINTHEN



Eingespieltes Team mit Ambitionen: Küchenchef Carl Grünewald und Sommelier Oliver Habig (rechts)

Hoteldirektor Lutz Frey muss auch nach Jahrzehnten noch schmunzeln, wenn er hin und wieder mit der Frage konfrontiert wird: „Kann man denn im Atrium ins Restaurant gehen, ohne dort zu übernachten?“ Ja, man kann – und es lohnt sich. In Mainz Finthen wächst nicht nur der berühmte Finther Spargel, sondern auch ein Restaurant, das mit dem neuen Küchenchef Carl Grünewald im Feinschmeckerbereich kulinarische Akzente setzt.

1974 von Dr. Lothar Becker gegründet, gilt das Atrium als eines der größten inhabergeführten Privathotels in Rheinland-Pfalz und ist ein echtes First Class-Domizil auf Bundesliga-Niveau. Inzwischen heimst es Jahr für Jahr mehr Preise und Auszeichnungen ein als Mainz 05 Punkte. Kein Wunder also, dass man die Innenarchitektin des VIP-Bereichs aus der Opel Arena auswählte, Beate Lemmer, um das À-la-carte-Restaurant zu gestalten. Entstanden ist eine moderne, stilvoll-gemütliche Räumlichkeit, die der musikalischen Bezeichnung Adagio (so der Name des Restaurants) Rechnung trägt, denn es bedeutet behaglich.

Kompromisslos gut

Der Meister am Herd ist Carl Grünewald, der in Steins Traube gelernt hat und zunächst vier Jahre lang, damals unter Eva Eppard, im Atrium seine ersten Kocherfahrungen sammelte. Anschließend ging er auf Wanderschaft, kochte im Micro und Silk in Frankfurts Cocoon Club mit Sternekoch Mario Lohninger, machte Station im Maritim in Bad Homburg, im Pankratiushof Hechtsheim und im Restaurant Kupferberg in Mainz. Am meisten geprägt und beeindruckt hat ihn allerdings seine Zeit in der Frankfurter Villa Merton mit dem damaligen Sternekoch Matthias Schmidt. „Seine Arbeitsweise hat mich fasziniert“, bekennt Grünewald, „vor allem mit seinem Fokus auf Regionalität und Nachhaltigkeit.“

Seine Küche: regional, saisonal und so nachhaltig wie möglich. Und er macht das richtig gut. Sein Menü-

Angebot ist ein echter Knüller: ob Bio-Ziegenfrischkäse mit Holunderblüte, fermentierte Karotte, Chrysantheme und Graupen als Vorspeise oder der gebratene Blumenkohl mit Salat, Holundersoße, Zitronenmelisse und Pumpernickel als Hauptspeise für die Vegetarier. Für die Fleischfraktion bietet er eine gebeizte Taunusforelle (auch optisch ein Genuss), mit Meerrettichschmand, Gurke und Lachskaviar und als Hauptgang eine Lammhaxe vom Vogelsberg mit einem Petersilien-Majoran-Salat mit Lauch. Der Höhepunkt zum Dessert: pochierter Apfel. Dazu ein Apfelsorbet mit einer Creme von jungen Kieferntrieben aus dem Lennebergwald. Wow.

Spannende Entwicklung

Sommelier und Restaurantleiter im Adagio ist Oliver Habig, der sich mit Weinen, zumal aus Rheinhessen, bestens auskennt und den idealen Gastgeber präsentiert. Der gebürtige Mainzer hat hier Restaurantfachmann gelernt und sich zum IHK-geprüften Sommelier weiterbilden lassen. Er ist ein bekennender Rieslingfan und es macht Spaß, sich mit ihm über Weine auszutauschen und seinen vinologischen Ratschlägen zu folgen. Der Weinkeller ist beachtlich – mit über 350 Positionen, davon rund 20 offene Weine. Auf der Karte finden sich denn auch fast alle Weingüter wieder, die in Rheinhessen Rang und Namen haben, aber auch eine kluge Auswahl aus der näheren und weiteren Umgebung.

Mit dem Adagio ist das Atrium auf einem vielversprechenden Weg. Grünewald ist ein junger und begabter Koch, der eine zukunftsweisende Prägung gibt. Auf seine Entwicklung darf man gespannt sein. Wer nicht unbedingt auf Gourmet-Küche aus ist, für den gibt es auch eine Klassiker-Karte, unter anderem mit Flammkuchen, hausgemachten Käsespätzle und einem Wallerfilet, auch hier mit Fokus aufs Regionale.

Michael Bonewitz
Fotos: Daniel Rettig



Rezept

Geschmorte Haxen vom Vogelsberger Lamm mit geröstetem Lauch, Petersiliensalat und Majoran

Zutaten: 4 Lammhaxen, 5 Schalotten, 1 Karotte mit Schale gewaschen, 100 g Knollensellerie mit Schale gewaschen, 2 Lorbeerblätter, 2 Wacholderbeeren, 1 Liter Geflügelbrühe (wahlweise Wasser), Öl, Salz. **Für die Lauchbeilage:** 5 Schalotten geschält und in feine Streifen geschnitten, 1 Ei Speisstärke und 4 Lauchstangen (Grün abgeschnitten und gewaschen für die Haxe), für den Salat: 1-2 Bund glatte Petersilie, gewaschen, 4 Zweige Majoran, 1 Ei guten hellen Essig (z.B. Balsamico), 1 Ei Traubenkern-Öl, Salz.

Zubereitung: Haxen salzen, in Öl anbraten und kurz beiseitelegen. Das Gemüse (5 Schalotten, Karotten, Sellerie und das Grün vom Lauch) in walnussgroße Stücke schneiden und im Topf anbraten. Lorbeer, Wachol-

der und die Haxen dazugeben und mit Geflügelbrühe (oder Wasser) auffüllen. Das ganze bei 120°C Umluft drei Stunden im Ofen schmoren. Sind die Haxen zart gegart, aus dem Topf holen und beiseite stellen. In einem separaten Topf die Schalottenstreifen in etwas Öl scharf anbraten, bis eine dunkelbraune Farbe entstanden ist. Nun den Schmorud der Haxen durch ein Sieb dazugeben. Den Fond auf ¼ reduzieren. Währenddessen das Weiße des Lauchs (im Ganzen!) waschen, trocken tupfen und in einer feuerfesten Schale mit 2 Ei Öl, durch mehrmaliges Wenden, komplett benetzen, dann salzen und bei 250°C 20 min im Ofen garen. Fond mit Stärke abbinden und die Haxen darin heiß ziehen. Die gewaschene Petersilie zupfen und mit Essig, Traubenkern-Öl und Salz anmachen. Lauch aus dem Ofen nehmen, über die komplette Länge einritzen und aufklappen, leicht salzen und mit Petersiliensalat garnieren.



Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484
171 / Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de**

Wir suchen eine/n Medienberater / Anzeigenverkäufer (m/w) Vollzeit / Teilzeit. Du kannst gut mit Leuten, magst den sensor und bist gerne in der Stadt unterwegs? Dann melde dich bei uns unter hallo@sensor-magazin.de oder 06131-484171.

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Wir suchen Studentinnen mit verschiedenen Sprachkenntnissen (englisch, französisch, italienisch, spanisch, russisch, türkisch, chinesisch, portugiesisch, japanisch) für Mitarbeit auf der Messe Heimtextil in Frankfurt vom 8.-11.1.2019 für Assistenz am Messestand. Der Tagessatz von 9-18 Uhr beträgt zwischen 100 und 130 Euro. www.fairservice-messepersonal.de oder Email: info@fairservice-messepersonal.de.

Anfangs etwas schüchtern. Er (33) mit grünem Daumen, starker Schulter und Schalk im Nacken sucht fröhliche Sie (25-35) für gemeinsame Outdoor-Abenteuer und entspannte Lagerfeuerabende mit Pfeffi im Rhein-Main-Gebiet: pi-pa-post@gmx.de.

Instrumentalunterricht auf allen Instrumenten bequem bei Ihnen zu Hause. Musikschule mit neuem Konzept in Mainz, Wiesbaden und Umgebung. Alle Lehrer mit abgeschlossenem Musikstudium und pädagogischem Hintergrund. Spaß an der Musik wird bei uns großgeschrieben! Unverbindlicher Probemonat: 06131-6069909, www.home-music-teachers.de.

Ich biete Hilfe bei Ihrem Garten, wie Rasen mähen, Unkraut jäten, Hecken schneiden... Mehr als 20. Jahr Erfahrung als Hausmeister: 0157-72638058 behzadamol@t-online.de

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanis-

tik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

64-jährige Mainzerin, 172, NR, bereits im Ruhestand, unternehmungslustig aber ziemlich alleine möchte gerne netten, alterssprechenden, junggebliebenen Mann kennenlernen, der ein „Bester Freund“ sein mag. Vielleicht traust Du Dich?: elli391@freenet.de.

Wer hätte Lust, ein Video zu einem frisch aufgenommenen Song zu machen? Die Ehrlichen Finder, deutsch-österreichische Indie-Pop-Rock-Band aus Mainz, haben im Zentralstudio Mainz vier Singles bzw. eine EP aufgenommen. Falls Du Interesse hast, ein Video zu einem oder mehreren der Songs zu drehen, schreibe uns doch bitte eine Mail an: dieehrlichenfinder@gmail.com Wir schicken Dir dann Links zu den Aufnahmen.

Biete Gitarrenunterricht für Anfänger. Hch habe Musikwissenschaft an der Humboldt Universität Berlin studiert, spiele seit 20 Jahren Gitarre (auch Bass, Klavier), bin in der Audio (Post)Produktion tätig und bringe ein extrem breites Spektrum im Umgang und Kenntnis mit Musik mit. E-Gitarre, Akustikgitarre oder Konzertgitarre. Probestunde kostenlos. Eine Unterrichtsstunde 45 Min. zu 30 Euro. Lino, 0176-45816 824.

Privat: Suche Eigentumswohnung / Einfamilienhaus in Mainz und Umgebung von Privat zum Kauf. Ggfs. notwendige Entrümpelung übernehme ich gerne. Tel.: 0176-47040935 (bei Mailbox rufe ich zurück!).

Werdende Mama (alleinerziehend, 35) sucht ab sofort 1-2 Zimmerwohnung bis maximal 600 Euro warm, oder 3-5 Zimmerwohnung für eine alleinerziehenden WG mit 1-2 anderen Müttern (27-42) für maximal 1.200 Euro, bzw. 1.800 Euro warm. Vorzugsweise in der Neustadt, gerne auch umliegend: zuhause-gesucht-mainz@gmx.de; 0176-23566366.

LESERBRIEFE

Neue Schiffsanleger in der Neustadt

Da muss mal etwas richtig gestellt werden. Es wird kein Kran geplant! Die Schiffe haben bis zu dem Umbau schon immer da gelegen, bis in die 90er sogar bis zum Schloss! Wurde von vorne herein, also

vor Baubeginn der Plätze geplant und mit der Stadt vereinbart. Und es gibt aus verschiedenen Gründen keine Alternativen... Wassertiefe, keine Landverbindung, zu weit weg von der Stadt etc. Schiffer haben auch das soziale Recht und Bedürfnis, die notwendigen Einrichtungen wie Einkaufsfenster, Arztbesuche, Ämterbesuche oder auch einfach abends mal die Stadt zu besuchen! Wir haben Familien, auch Kinder und Alte an Bord die z.B. im Krankheitsfall dringend an Land müssen! Mainz entstand wegen und durch die Schifffahrt! Was ist ihnen denn lieber: Schiffe die nachts dort vor Anker gehen und ihre Generatoren laufen lassen oder Schiffe ohne Ankergerassel, die dort ruhig festmachen und Landstrom beziehen und dafür die Maschinen ausmachen?

Jürgen Collee

Letzte Ausgabe

Liebes sensor-Team, ich habe gerne den

sensor abonniert, weil er etwas anders (und zuweilen über etwas Anderes) berichtet, beleuchtet und darstellt. Genau deshalb. Gerade habe ich (endlich) den aktuellen sensor durchgelesen und was lese ich? Jetzt weiß ich, dass des Schäfers Frau Annette ganze zwei Jahre älter ist als er (sic!). Wow! Dass der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität auch Nicht-Akademiker als Freunde hat ... und dass echte Männer zum „Barber“ (!), also Barbier, oder ins Crazy gehen können. Super. Das sind wirklich erhellende Sichtweisen und Reportagen. Danke hierfür :-)

Hallo Birgitt, wir bedauern sehr, dass wir dich mit so einer schlechten Ausgabe gelangweilt haben und dazu noch deine Nerven strapazieren. Hoffentlich gibt es in Zukunft wieder mehr Grund zur Freude. (Die Redaktion.)

Birgitt Maier

Katholische Hochschule Mainz
Catholic University of Applied Sciences

Tag der offenen Tür
27.11.2018
10.00 bis 14.00 UHR

Katholische Hochschule Mainz
Saarstraße 3, 55122 Mainz

WWW.KH-MZ.DE

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Zugreisende entdecken schon bei der Ankunft am Hauptbahnhof einen Hinweis. Auf Gleis 4 findet sich bereits die erste Vergünstigung. Wer Gitarre spielen möchte wie Slash oder Ukulele wie Sugar Kane, wer komponieren möchte wie Kurt Weill oder singen wie Leonard Cohen, wird das hier gemachte Angebot gerne anneh-

men und sich auf den Weg zur Schlüsselposition machen. Die Quintessenz aus Kunst und Theorie ist käuflich, ein Baukasten für Harmonie leicht zu erwerben. Und selbst Menschen, die nicht ganz so fingerfertig oder einfallreich sind oder statt einer reinen Stimme schlicht zwei linken Ohren haben, können die Klänge noch scheinbar genießen oder die Festplatte

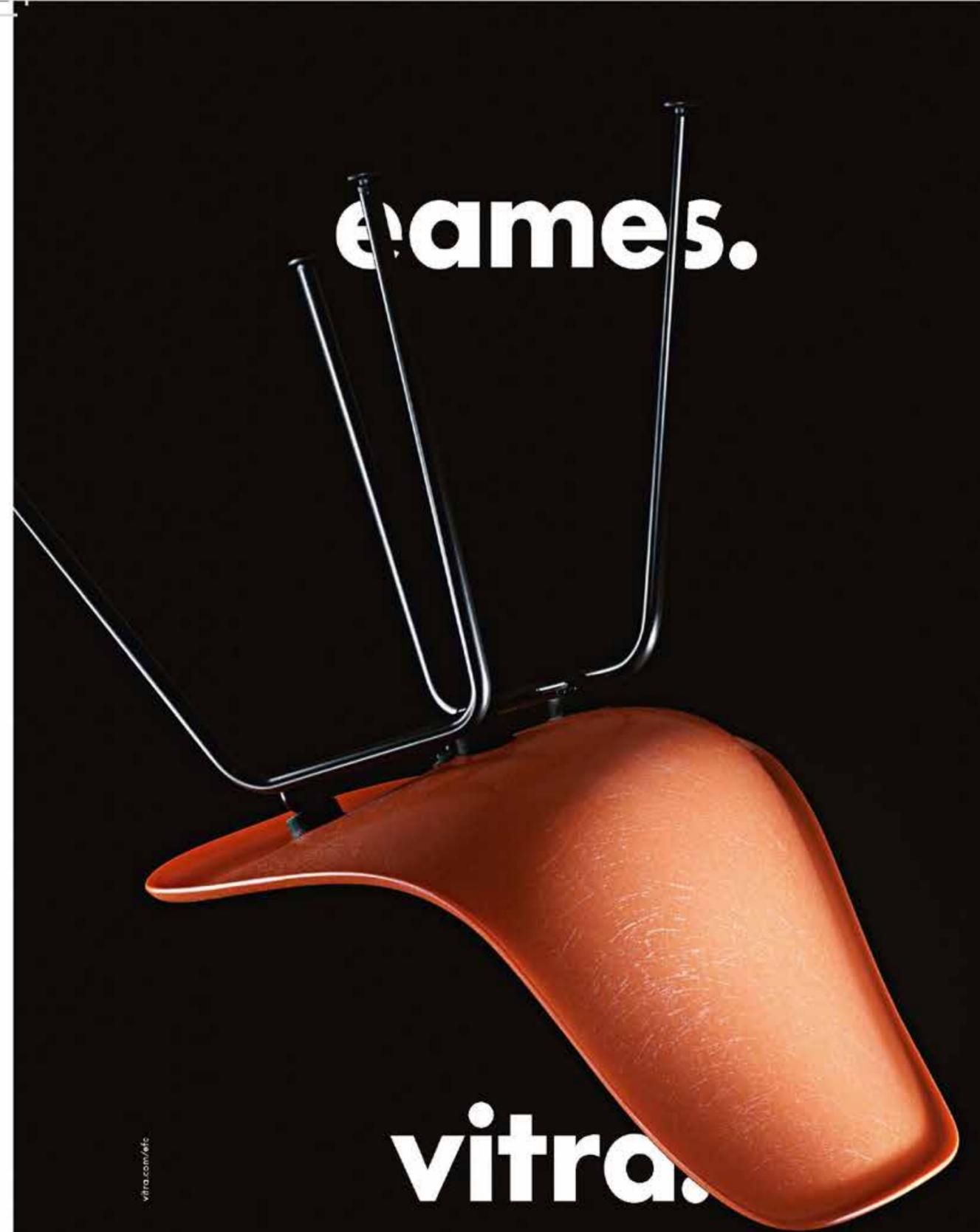
damit bereichern. Und wem der Sinn nun überhaupt nicht nach Musik steht, kann auch Memory spielen und Puzzle legen. Oder Nudeln kochen und Kekse backen. Hört sich doch gut an!

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war die Buchhandlung Shakespeare &

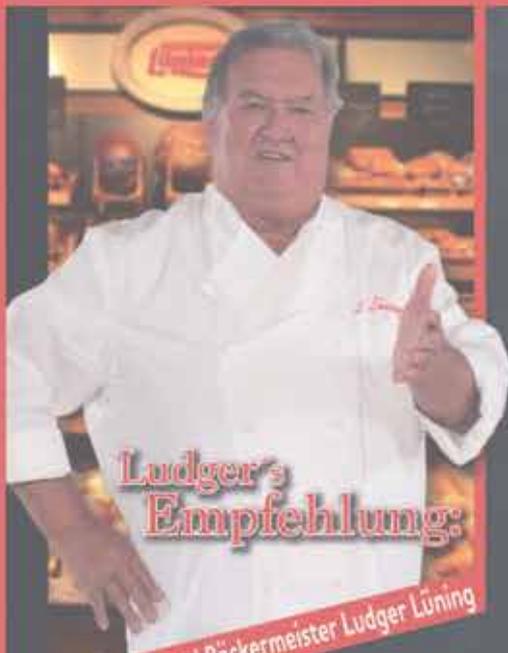
So in der Gaustraße. Ein kleines Präsent dort hat Brigitta Fiesel gewonnen.

Schreiben Sie uns bis zum 16.11. an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Neu: Ab Oktober 2018 ist der Eames Fiberglass Chair in sechs Originalfarben bei ausgewählten Partnern verfügbar. Besuchen Sie uns im Showroom.

Inside Planung & Einrichtung, Klarastraße 8-10, 55116 Mainz, Telefon 06131-669620, www.inside-mainz.de



Ludger's
Empfehlung:

Konditor- und Bäckermeister Ludger Lüning

Berliner

Gefüllt mit leckerer Himbeer-
Johannisbeer-Marmelade



You can call it
Kreppel!

1 Berliner	1,10 €
3 Berliner	3,15 €
6 Berliner	5,95 €
10 Berliner	9,45 €

Nicht gültig an Sonn- und Feiertagen!

Hinweis: Die Preise der Produkte sind Mitnahmepreise und beziehen sich auf die ausgewiesenen Mengen- und Gewichtsangaben.

BACKHAUS
Lüning

*Lecken, locken...
Frisch gebacken!*

Auch in Ihrer Nähe! Über 60 x im Rhein-Main-Nahe-Gebiet. www.backhaus-luening.de

Backhaus Lüning GmbH · Saarlandstr. 66a · 55411 Bingen · Telefon 06721 97260